

Einwohnergemeinde Sarnen

# Geschäftsbericht 2018





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>STRATEGISCHER TEIL</b>	<b>2</b>
1.1	Legislative.....	3
1.1.1	Gemeindeversammlung _____	3
1.2	Exekutive.....	4
1.2.1	Einwohnergemeinderat _____	4
<b>2</b>	<b>KOMMISSIONEN</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>ORGANIGRAMM</b>	<b>14</b>
<b>4</b>	<b>OPERATIVER TEIL</b>	<b>15</b>
4.1	Präsidiales / Wirtschaft / Kultur.....	15
4.1.1	Kanzlei _____	16
4.1.2	Wirtschaft _____	20
4.1.3	Kultur und Sport _____	23
4.2	Soziales / Gesellschaft / Sicherheit .....	25
4.2.1	Soziales / Gesellschaft _____	25
4.2.2	Zivilstandsamt _____	49
4.2.3	Sicherheit _____	49
4.3	Finanzen / Personal / Seefeld Park .....	54
4.3.1	Finanzen _____	54
4.3.2	Personalwesen _____	60
4.3.3	Seefeld Park _____	67
4.4	Bildung.....	74
4.4.1	Die Menschen an unserer Schule _____	74
4.4.2	Angebot und Support _____	78
4.4.3	Musikschule _____	84
4.5	Infrastruktur / Raumentwicklung / Umwelt .....	86
4.5.1	Bau / Raumentwicklung _____	86
4.5.2	Liegenschaften _____	94
4.5.3	Werke _____	105
4.5.4	Wasserversorgung _____	118
4.5.5	Naturgefahren _____	122

# 1 Strategischer Teil

## Vorwort des Gemeinderates

### Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Einwohnergemeinde Sarnen blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Wiederum waren die Herausforderungen im Berichtsjahr sehr vielfältig, dabei zeigt der vorliegende ausführliche Geschäftsbericht der Einwohnergemeinde Sarnen eine gute Übersicht über die Tätigkeiten des Jahres 2018 auf und vermittelt Ihnen einen Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben im Unternehmen Sarnen.

Die Gemeinde Sarnen kann zum 6. Mal hintereinander einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Auch wenn das Jahr 2018 aus finanzieller Sicht ein sehr gutes Geschäftsjahr war und vor allem dank Steuermehreinnahmen und der Budget- und Ausgabendisziplin aller Mitarbeitenden höchst erfreulich ausfiel, wird es auch in Zukunft unser oberstes Gebot sein, Wünschbares von Notwendigem sehr klar zu trennen.

Der Kanton Obwalden steht vor grossen finanziellen Herausforderungen, die, durch das Nein zur Finanzstrategie 2027+ an der Volksabstimmung im September 2018, sich leider noch verschärft haben. Die künftige Entwicklung des Staatshaushaltes und seine Auswirkungen auf die Obwaldner Gemeinden sind nicht genau absehbar, werden aber die kommenden Rechnungsjahre der Gemeinde Sarnen bestimmt wesentlich beeinflussen.

Um all die an Politik, Verwaltung und Schule gestellten Aufgaben und Herausforderungen zu meistern, braucht es motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende auf allen Ebenen. An dieser Stelle danke ich der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden im Unternehmen Sarnen für den engagierten Einsatz und die ausgezeichneten Leistungen im Geschäftsjahr 2018.

Die Gemeinde Sarnen ist gut strukturiert und mit seiner intakten Landschaft und den guten öffentlichen Infrastrukturen ein äusserst attraktiver Wohn- und Arbeitsort im Kanton Obwalden. Der Gemeinderat wird weiterhin alles daransetzen, seine vielfältigen Infrastrukturen nachhaltig zu pflegen, um die Voraussetzungen als attraktive Gemeinde zu erhalten.

In diesem Sinne danke ich im Namen des Einwohnergemeinderates allen Beteiligten, den Mitarbeitenden, den Behördenmitgliedern und nicht zuletzt Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, für die Unterstützung bei Abstimmungsvorlagen, aber auch im Zusammenhang mit der täglichen Arbeit aller Bereiche in unserer Gemeinde. Wir blicken zuversichtlich ins Jahr 2019 und arbeiten motiviert und mit viel Freude an der guten und nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Sarnen weiter.

**Jürg Berlinger**

Gemeindepräsident

## 1.1 Legislative

### 1.1.1 Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie findet in der Regel zwei Mal jährlich (im Frühling und im Herbst) statt. Teilnahmeberechtigt sind alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Gemeindeversammlung setzt die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder und den Steuerfuss fest, genehmigt die Gemeinderechnung, wählt die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und den Gemeindeweibel und entscheidet über den Erlass, die Aufhebung oder Abänderung von Reglementen, sofern ein Initiativantrag eingereicht oder das Referendum ergriffen worden ist.

#### Wahlen und Abstimmungen

Im Jahr 2018 fanden folgende kommunalen **Urnenabstimmungen** statt:

Am 25. November 2018 genehmigten die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner

- das Budget 2019 der Einwohnergemeinde und
- die Einführung des zweiten freiwilligen Kindergartenjahres ab dem Schuljahr 2019/2020 für das ganze Gemeindegebiet Sarnen.

#### Gemeindeversammlung

<b>Dienstag, 08.05.2018</b>	<b>Ordentliche Gemeindeversammlung</b> 1. Wahl des Gemeindeweibels auf vier Jahre (Amtsperiode 2018 bis 2022) 2. Genehmigung der Gemeinderechnung 2017 inkl. Nachtragskredite zum Voranschlag 2017 3. Zonenplanänderungen zur Aufhebung der Quartierplanpflicht der Wohngebiete Spitalmatte und Aamatt
Teilnehmerzahl	203 Personen, 10 Gäste
Resultate	Die traktandierten Geschäfte wurden genehmigt. Details zu den Verhandlungsgegenständen sind dem Protokoll zu entnehmen.

<b>Dienstag, 06.11.2018</b>	<b>Ausserordentliche Gemeindeversammlung</b> 1. Hochwasserschutz Bitzighoferbach, Abschnitt Sack: Genehmigung des Kredits 2. Dorfplatzgestaltung Wilen: Genehmigung des Kredits 3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ermias Tadesse Mikal, Hafezi Junuz, Pfothenhauer Claus und Siedentopf Uwe 4. Nachtrag Gemeindeordnung; Zuständigkeit für die Aufnahme von Ausländern ins Gemeindebürgerrecht
Teilnehmerzahl	110 Personen, 17 Gäste
Resultate	Die traktandierten Geschäfte wurden genehmigt. Details zu den Verhandlungsgegenständen sind dem Protokoll zu entnehmen.

## 1.2 Exekutive

### 1.2.1 Einwohnergemeinderat

Der Einwohnergemeinderat ist die Exekutive der Gemeinde und damit die verwaltende und vollziehende Behörde der Einwohnergemeinde. Ihm stehen alle Aufgaben und Befugnisse zu, die ihm nach Verfassung und Gesetz zugewiesen und nicht ausdrücklich einem anderen Organ der Gemeinde übertragen sind.

Der Gemeinderat besteht aus sieben Mitgliedern. Eine Amtsdauer beträgt vier Jahre, danach finden jeweils Gesamterneuerungswahlen an der Urne nach dem Majorzprinzip statt. Jedes Ratsmitglied ist für einen bestimmten Aufgabenbereich (Departement) zuständig. Alle Mitglieder üben ihr Amt nebenamtlich aus.

#### Sitzungen pro Kalenderjahr

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Geschäfte	489	458	485	459	441
Sitzungen	27	27	24	26	27

An den Sitzungen wurden unter anderem folgende Themen (Auszug) abgehandelt:

#### Januar

- Überarbeitung Kehrichtsammelpunkte
- Genehmigung Lehrerinnen- und Lehrerstellenplan Schuljahr 2018/2019
- Quartierplan Matten Bitzighofen
- Quartierplan Kernmatt
- Sozialtarife für die familienergänzende Kinderbetreuung auch im Schulalter, Versuchsphase Januar 2018 bis Juli 2021

#### Februar

- Kurzfristige Nutzung ehem. Hotel Hirschen durch Trägerverein Chessi
- Umgestaltung Poststrasse; Projektauftrag
- Fachkräftemangel; Projekt Seitenwechsel
- Stellungnahme zum Nachtrag Gastgewerbesgesetz
- Begabten- und Talentförderungsfonds
- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Grössere Arbeitsvergaben:
  - Sanierung Hintergrabenstrasse Stalden
  - Bauprojekt Blattibach
- Versorgungs- und Demenzmonitoring; Anschaffung CURADATA
- Tätigkeitsbericht Jugendarbeit 2017

#### März

- Angebotsplanung Ortsbus; Definition Erschliessungsqualität Ortsteile
- Stellungnahme zur Eigentümerstrategie EWO
- Einführung zweites freiwilliges Kindergartenjahr
- Überarbeitung Richtplan Seefeld

- Richtlinien über die Verwendung der Vorfinanzierung für das Erhaltungsmanagement Strassen
- Wahl von zwei Mitgliedern in den Gemeindeführungsstab
- Quartierplan Familiengärten Obere Allmend
- Grössere Arbeitsvergaben:  
Reservoirstrasse Kägiswil  
Ersatz Hauptwasserleitung Geri Kägiswil

#### April

- Geschäftsbericht 2017
- Demenzfreundliche Gemeinde
- Demission Schulrätin
- Zusammenarbeitsvereinbarung Energiestadt
- Neue Mitglieder in der Jugendkommission
- Strassenbelag Kernserstrasse
- Grössere Arbeitsvergaben:  
Sanierung Aula Cher  
Reservoir Gubermatt, Stalden

#### Mai

- Unterstützungsbeitrag Kindertagesstätte für Schulkinder
- Ersatzwahl in die Gemeindeführungsstab
- Aufhebung Quartierplan Spitalmatte
- Anschaffung Fahrzeug SCAM SM50 für den Werkhof
- Siedlungsentwicklung Obwalden; Kulturlandschaft OW
- Programm Bundesfeier 2018
- Quartierplan Familiengärten Obere Allmend
- Überarbeitung Wasserbaureglement
- Ad Astra; Beitrag an Trainingshalle in Kägiswil
- Grössere Arbeitsvergaben:  
Sanierung Aula Cher  
Sanierung Brünigstrasse/Rütistrasse  
Sanierung Obstaldenstrasse

#### Juni

- Auflösung Volkswirtschaftsrat
- Abschluss Mitwirkungsverfahren Zonenplan und Quartierplan Spezialzone Pferdesport Kägiswil
- Ersatzwahl in den Schulrat
- Umzugsmonitoring
- Einsatz von Zivildienstleistenden an der Schule Sarnen
- Grössere Arbeitsvergaben:  
Überführung Nationalstrasse Flüelistrasse  
Reservoir Gubermatt  
Chilchschwandstrasse Ramersberg  
Trennsystem Regenwasser Geristrasse Kägiswil

#### Juli

- Freizeitzentrum Obwalden – Jahresrechnung 2017
- Überarbeitung Reglement über die Beteiligung an den Pflegekosten
- Ersatzwahl von zwei Mitgliedern in das Stimmbüro
- Nachtrag Gemeindeordnung betreffend Zuständigkeit für die Aufnahme von Ausländern ins Gemeindebürgerrecht

- Quartierplan Familiengärten Obere Allmend
- Flugplatz Kägiswil; Massnahmen des ökologischen Ausgleichs im Umnutzungsprozess
- Genehmigung Stellenplan 2019

#### August

- Chancen- und Risikomanagement
- Mitfinanzierung Genossenschaft KISS Obwalden
- Treffen mit den politischen Parteien
- Quartierplan Hofmatt

#### September

- Genehmigung Pflichtenheft und Vereinbarung mit Gemeindeweibel
- Ausnahmebewilligung für Ruderregatta Pfingstwochenende 2019
- Schneeräumung und Salzen in Kägiswil
- Personenunterstand bei der Postautohaltestelle Stalden

#### Oktober

- Schutzzonenreglement der Wasservereinigung Arben
- Grössere Arbeitsvergaben:  
Mehrzweckanlage Ei  
Wasserversorgung: Leitungsbau Gubermatt bis Stalden, Leitungsersatz Enetriederstrasse/St. Antonistrasse

#### November

- Hirschen; Kurzfristige Nutzung durch Trägerverein
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei Planungs- und Entwicklungsprojekten
- Kanton und Einwohnergemeinde Sarnen; erneuern Leistungsvereinbarung im Bibliotheksbereich
- Schuelzmittag; Betreuter Mittagstisch Wilen
- Anpassung der Anschluss- und Erschliessungsgebühren für öffentliche Anlagen der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung
- Vereinbarung bezüglich Wartepatienten mit dem Kantonsspital
- Strommarktöffnung; Lieferverträge

#### Dezember

- Jahresbericht des Schulrates für das Schuljahr 2017/18
- Fällen von acht Nussbäumen und deren Ersatz
- Bauabrechnung Hochwasserschutz Mosgräbli
- Investorenwettbewerb Marktplatz; Botschaft z.Hd. Urnenabstimmung
- Vereinbarung Durchführung Gigathlon 2019
- Gesamtlohnsummenerhöhung Personal 2019
- Liegenschaft Hirschen; Anschluss an Wärmeverbund
- Anschaffung Reservations- und Bewirtschaftungssystem der eigenen Liegenschaften

#### Klausurtagungen

**Am 3./4. Mai 2018 fand eine zweitägige Klausursitzung zusammen mit der Geschäftsleitung statt.**

Themen an dieser Tagung waren:

Legislaturprogramm 2016 – 2020, Erhaltungsmanagement Liegenschaften, Erhaltungsmanagement Strassen, Investitionsplan, Finanzplan/Budgetvorgaben Budget 2019, Entwicklung Schulraum, Immobilienstrategie und das Vorgehen Sanierung Gemeindehaus, Projekt Dorfplatz Wilen und ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung) Herausforderungen für die Zukunft.

**Am 21. September 2018 fand die zweite Klausursitzung zusammen mit der Geschäftsleitung statt.**

Themen an dieser Tagung waren:

Neues Gemeindehaus, Nutzung/Gebäudesanierung Hirschen/Kino, attraktiver Wohnraum in Sarnen, Weiterentwicklung Projektportfoliomanagement.

### Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung jeweils mit Pressemitteilungen über die aktuell wichtigen Themen. Die Mitteilungen werden auch auf der Homepage aufgeschaltet und sind öffentlich zugänglich.

### Homepage ([www.sarnen.ch](http://www.sarnen.ch))

2018 konnten 527'416 Besuche (2017: 511'830) auf [www.sarnen.ch](http://www.sarnen.ch) verzeichnet werden. Die Informationen auf dem Internet werden laufend angepasst und aktualisiert.

### Info Sarnen

Das Info Sarnen erscheint jährlich zehn Mal und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Sarnen verschickt. Es wird über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde und aus der Gemeindeverwaltung informiert. Die Fachbereiche berichten über ihre laufenden Projekte.

### Medienmitteilungen

Dem Einwohnergemeinderat und der Geschäftsleitung ist eine transparente Informationspolitik sehr wichtig. Sie sind bemüht zeitnah und umfassend mittels Pressemitteilungen zu informieren. Auch in diesem Jahr wurden verschiedene Pressemitteilungen veröffentlicht.

### Veranstaltungen, Anlässe

Nebst der Gemeindeversammlung wurden dieses Jahr folgende öffentliche Informationsveranstaltungen und Anlässe durchgeführt:

- Bundesfeier (Seefeld Sarnen)
- Wahlfeier für Landammann Christoph Amstad
- Sportlerehrung/Übergabe Sportförderungspreis (Areal Sporthallen)
- Öffentliche Einweihung Schulhaus Stalden
- Öffentliche Informationsveranstaltung in Bezug auf die Abstimmung über die Einführung des freiwilligen zweiten Kindergartenjahres

Medienmitteilungen, öffentliche Anlässe und Informationsveranstaltungen werden auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

## 2 Kommissionen

Gemäss Gemeindeordnung (Art. 11 ff.) kann der Gemeinderat Aufgaben, die nicht durch die Gesetzgebung zwingend ihm selbst übertragen sind, an ein Departement, einen Fachbereich oder eine Kommission übertragen.

Der Gemeinderat wählt die ständigen und nichtständigen Gemeindegemeinschaften und bestimmt deren Mitgliederzahl. Die Amtsdauer der Kommissionen richtet sich nach derjenigen des Gemeinderates. Übergeordnete und spezialgesetzliche Vorschriften bleiben vorbehalten. Er umschreibt für die jeweiligen Kommissionen Aufgaben, Rechte, Pflichten, Entschädigungen und Kompetenzen.

Bei der Zusammensetzung der Kommissionen ist auf eine angemessene Vertretung von politischen Parteien, Fachkräften und der verschiedenen Ortsgebiete sowie die Gleichstellung von Mann und Frau zu achten. Der Gemeinderat ist in der Regel mit mindestens einem Mitglied vertreten.

Die Kommissionen unterstützen den Einwohnergemeinderat in seiner vielfältigen Tätigkeit. Sie erarbeiten Grundlagen für die Beschlüsse des Einwohnergemeinderates, bearbeiten Vernehmlassungen und stellen Anträge an den Einwohnergemeinderat. Jedes Departement hat eine Kommission mit beratender Funktion.

### Baukommission

Aufgaben	Der Baukommission obliegt der Vollzug der Bau- und Umweltgesetzgebung sowie der Brandschutzvorschriften, sofern dafür nicht ausdrücklich ein anderes Organ zuständig ist. Sie erteilt Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren von geringer Bedeutung gemäss Art. 7 Abs. 3 des Baugesetzes. Sie unterstützt und berät den Einwohnergemeinderat in allen, in den Fachbereich fallenden Belangen, verfasst Vorentscheide, erarbeitet Grundlagen für Quartierplanungen in Bezug auf Bebauungsdichte und Erschliessung und stellt entsprechend Antrag. Zudem ist sie zuständig für den Vollzug der periodischen Brandschutzkontrollen (soweit die Gemeinde zuständig ist).
Themen/Schwerpunkte	Beurteilung von Bauvorhaben und Quartierplänen.
Sitzungen	22 Sitzungen

### Camping- und Schwimmbadanlage Seefeld mit Restaurant

Aufgaben	Die Kommission ist eine Fachkommission, die sich vorwiegend auf strategischer Ebene mit konzeptionellen, informellen Hauptaufgaben und öffentlichen Anliegen befasst. Die Kommission unterstützt und berät den Einwohnergemeinderat.
Themen/Schwerpunkte	Festlegung der Ziele und der "Politik" der Camping- und Schwimmbadanlage Seefeld Park mit Restaurant zuhanden des Gemeinderates. Festlegung der Organisation und der Umsetzungsprioritäten. Festlegung der Entscheidungs- und Handlungsabläufe, der Führungsstruktur, des Informations- und Berichtssystems. Weisungsrecht an die Betriebsleitung der Anlage und die Liegenschaftsverwaltung. Beratung öffentlicher Anliegen zum Betrieb und der Anlage.
Sitzungen	2 Sitzungen

## Einbürgerungsausschuss

Aufgaben	Der Einbürgerungsausschuss befasst sich intensiv mit den eingehenden Einbürgerungsgesuchen. Nach einem persönlichen Gespräch mit den Gesuchstellenden und nach Einholung diverser Auskünfte beim Sozialdienst und der Schule unterbreitet der Einbürgerungsausschuss dem Gemeinderat das Gesuch zur Annahme oder Ablehnung. Der Einbürgerungsausschuss führt die Aufgabe seit dem Jahr 2011 als Nachfolge der Bürgergemeinde aus.
Themen/Schwerpunkte	Führung von Einbürgerungsgesprächen Antragstellung an den Gemeinderat und an die Gemeindeversammlung
Sitzungen	9 Einbürgerungsgespräche

## Fachgremium Ortsbild

Aufgaben	Das Fachgremium wird eingesetzt zur Beurteilung von Bauvorhaben sowie für Beratungs- und Beurteilungsaufgaben der baulichen Veränderungen in den Ortsbildzonen und im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Es kann auch bei wichtigen Bauvorhaben oder Quartierplänen ausserhalb der Ortsbildzonen für Stellungnahmen beigezogen werden.
Themen/Schwerpunkte	Beurteilung von Bauvorhaben in den Ortsbildzonen, Beratungs- und Beurteilungsaufgaben von Bauvorhaben in den Ortsbildzonen, Stellungnahmen zu Bauvorhaben ausserhalb der Ortsbildzonen.
Sitzungen	4 Sitzungen

## Feuerwehrrat

Aufgaben	Der Feuerwehrrat ist eine Fachkommission, die sich mit den Ortsfeuerwehr- und Stützpunktaufgaben der Gemeinde befasst. Sie unterstützt und berät den Gemeinderat in allen feuerwehrtechnischen Belangen. Die detaillierten Aufgaben sind dem Pflichtenheft des Feuerwehrrates vom 26. Januar 2004 zu entnehmen.
Themen/Schwerpunkte	Beförderungen Kader Budget erstellen Befreiung Feuerwehrrersatzpflicht Vorbereitung Agathafeier
Sitzungen	3 Sitzungen

## Finanzkommission

Aufgaben	Die Finanzkommission ist eine Fachkommission, die sich mit den finanziellen Anliegen im operativen Bereich der Gemeinde befasst. Sie unterstützt und berät den Departementsvorsteher, um einen optimalen Einsatz der finanziellen Mittel zu gewährleisten. Die detaillierten Aufgaben sind dem Pflichtenheft der Finanzkommission vom 12. Januar 2004 zu entnehmen.
Themen/Schwerpunkte	Budget, Rechnung Vernehmlassung zum Mantelerlass, Finanzstrategie 2027+ des Kantons Stellungnahme zur Finanzstrategie 2027+ nach Ablehnung durch das Volk Vorschlag Gewinnverwendung für Rechnung 2017 (Januar 2018)
Sitzungen	3 Sitzungen

## Gemeindeführungsstab

Aufgaben	Der Gemeindeführungsstab (GFS) befasst sich mit den Bevölkerungsschutzaufgaben in ausserordentlichen Lagen der Gemeinde. Er unterstützt und berät den Einwohnergemeinderat in allen Belangen der Notstandsvorsorge, Notstandsbewältigung und kommt dann zum Einsatz, wenn die herkömmlichen Strukturen, Methoden und Abläufe in der Gemeindeführung nicht mehr ausreichen, um eine Lage zu meistern. Die detaillierten Aufgaben sind dem Pflichtenheft des Gemeindeführungsstabes vom 08. Mai 2017 zu entnehmen.
Themen/Schwerpunkte	Besetzung Stab und Kernstab, Bewältigung von Einsätzen, Rapport, Stabsübung
Sitzungen	1 GFS- Rapport 17. Mai 2018 1 Stabsübung 26. November 2018

## Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Aufgaben	Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) ist die oberste Finanzaufsichtsbehörde der Gemeinde. Sie prüft die Geschäftsführung des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sowie den Finanzhaushalt. Der GRPK obliegt die Antragstellung an die Gemeindeversammlung. Die detaillierten Aufgaben sind dem Finanzhaushaltsreglement Art. 61 und Art. 65 zu entnehmen.
Themen/Schwerpunkte	Prüfen Budget, Finanzplan, Schuldenbegrenzung Prüfen Jahresrechnung Revisionen Stellungnahmen an den Gemeinderat zu verschiedenen Themen
Sitzungen	Ca. 6 Tage (Prüfungen vor Ort) Ca. 8 Sitzungen (Besprechungen intern und mit Behörden-Vertretern, Teilnahme an der Gemeindeversammlung)

## Jugendkommission

Aufgaben	Im Auftrag des Einwohnergemeinderates behandelt die Jugendkommission (JUKO) Themen, welche "die Jugend" der Gemeinde Sarnen betreffen. Die Kommission greift Fragen und Probleme von Jugendlichen auf und erarbeitet Lösungen. Die Jugendkommission versteht sich als Bindeglied zwischen Einwohnergemeinderat und Jugendlichen und ist offen für Fragen der Bevölkerung bezüglich Jugend und Jugendarbeit. Sie pflegt und koordiniert die Jugendarbeit in der Gemeinde und fördert Jugend-Anlässe. Zudem behandelt sie Beitrags- und Förderungsgesuche im Jugend-Bereich im Rahmen des Budgets. Die Jugendkommission steht der Departementsvorsteherin bei den verschiedenen Aufgaben im Bereich Jugend beratend und unterstützend zur Seite.
Themen/Schwerpunkte	Koordination und Begleitung der Jugendarbeit in der Gemeinde. Netzwerkarbeit mit Vereinen, Organisationen und Institutionen. Beratung und Unterstützung der offenen Jugendarbeit im operativen Bereich. Vorbereiten von strategischen Zielen z. H. des Einwohnergemeinderates.
Sitzungen	10 Sitzungen und diverse Treffen in Arbeitsgruppen

## Kultur- und Sportkommission

Aufgaben	Die Kultur- und Sportkommission behandelt finanzielle Unterstützungsgesuche. Sie organisiert Anlässe wie die Sportlerehrung, den Neuzuzügerapéro, die Bundesfeier und die Vereinspräsidentenkonferenz der Sarner Kultur- und Sportvereine.
Themen/Schwerpunkte	Behandlung von finanziellen Unterstützungsgesuchen von Vereinen und Organisationen von kulturellen oder sportlichen Anlässen/Projekten/Lagern etc. Die Gesuche werden nach Möglichkeit innerhalb eines Monats beantwortet.
Sitzungen	11 Sitzungen

## Personalkommission

Aufgaben	Die Personalkommission nimmt Stellung zur gesamten Lohnsumme und zur Lohnentwicklung in Bezug zur Budgetierung des Folgejahres gegenüber dem Einwohnergemeinderat sowie zu grundlegenden Entscheiden, die das Personal betreffen. Sie erarbeitet allgemeinverbindliche Reglemente und Vereinbarungen zuhanden des Einwohnergemeinderates. Die Personalkommission ist erste Instanz für Beschwerden personalrechtlicher Natur.
Themen/Schwerpunkte	Behandlung Gesamtlohnsummenerhöhung und Lohnsummenentwicklung für Verwaltungspersonal, nebenamtliches Gemeindepersonal, Kommissionen sowie die Musikschule mit Antrag an den Einwohnergemeinderat. Stellungnahmen an den Gemeinderat zu verschiedenen Themen Verschiedene Informationen
Sitzungen	2 Sitzungen

## Schulrat

Aufgaben	Der Schulrat befasst sich mit strategischen Führungsthemen wie Festlegung der strategischen Ziele des Unternehmens Schule; Festlegung der Organisation, der Strukturen und der Umsetzungsprioritäten; Festlegung der Entscheidungs- und Handlungsabläufe, der Führungsstruktur, des Informations- und Berichtssystems; Zuweisung der Aufgaben, Rahmenbedingungen und Mittel; Weisungen an die Schulleitung mit Leistungsauftrag; Sicherstellung Schulqualität, Controlling, Disziplinarrecht.
Themen/Schwerpunkte	Die Schwerpunkte ergeben sich aus dem Schulprogramm, das auf den Bereichen Führung, Zusammenarbeit, Persönlichkeit und Lernen aufbaut und die Befähigung der Menschen bewirkt. <i>Behandelte Themen Schulführung:</i> Strategie Schulrat, Legislaturziele, Ressourcenmanagement, Controlling, Stellenplanung, Budget, Bildungskosten, Schulprogramm, Konzept und Umsetzung zweites freiwilliges Kindergartenjahr, Informatikkonzept, schulergänzende Tagesstrukturen, Jahresbericht, Elternbeiträge, Schulkonzept Glaubenberg. <i>Behandelte Themen Zusammenarbeit:</i> Seifenkistenbauen und -rennen mit Schule und Wirtschaft, SiG – Schule im Gespräch, Schulraum Stalden, Schulraumbedarf Musikschule, Zusammenarbeit Musikschule und Volksschule, Mittagstisch Wilen, Berichte aus

	<p>Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Klausuren und Weiterbildungen der Lehrpersonen und Schulleitungen, Zusammenarbeit Wirtschaft und Bildung.</p> <p><i>Behandelte Themen Persönlichkeit:</i> Gesuche von Lehrpersonen für Weiterbildungen, Fälle zu einzelnen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen, Begabungsförderung.</p> <p><i>Behandelte Themen Lernen:</i> Umsetzung Lehrplan 21, externe Evaluation von Kindergarten und Primarschule, Zivildienstleistende an der Schule, Massnahmen für Integrative Förderung und Integrative Sonderschulung, gesundheitsfördernde Schule, Prävention mit dem Waldschulzimmer Kägiswil, Skilager für die Orientierungsschule.</p>
Sitzungen	6 ordentliche Sitzungen

## Sozialkommission

Aufgaben	<p>Die Sozialkommission (SOKO) ist verantwortlich für Grundsatzentscheide im Bereich des Alimentenwesens und der wirtschaftlichen und persönlichen Hilfe. Zu den Aufgaben der SOKO gehört die periodische Überprüfung (Controlling) der Mitarbeitenden des Sozialdienstes und der wirtschaftlichen Hilfe, der Unterstützungen aus dem Sozialfonds und der Alimentenbevorschussung. Sie engagiert sich auch bei gesundheitsfördernden Massnahmen und der Suchtmittelprävention in der Gemeinde.</p> <p>Die SOKO steht der Departementsvorsteherin und den Mitarbeitenden des Sozialdienstes bei den verschiedenen Aufgaben des Fachbereichs beratend und unterstützend zur Seite.</p> <p>Der Einwohnergemeinderat und/oder der Sozialdienst kann der Sozialkommission weitere Aufgaben übertragen (Ausarbeitung von Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und von Präventionsprojekten, Teilnahme und Mitwirkung bei Vernehmlassungen, Projekten und Anlässen). Die Kontaktpflege und Vernetzung mit anderen sozialen Diensten und Organisationen gehört ebenfalls zu den Kernaufgaben der SOKO.</p>
Themen/Schwerpunkte	<p>Behandlung von Anträgen des Sozialdienstes im Bereich der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe und des Alimentenwesens.</p> <p><i>Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen:</i> Palliative Care, Demenzstrategie u. a., demenzfreundliche Gemeinde. Familienexterne Kinderbetreuung / Pflegekinderwesen. Mitarbeit bei verschiedenen Vernehmlassungen. Berichts- und Rechnungsrevision bei freiwilligen Finanzverwaltungen. Vernetzung mit Fachstellen und Institutionen im Sozial- und Gesundheitsbereich.</p>
Sitzungen	8 Sitzungen und diverse Treffen in Arbeitsgruppen

## Stimmbüro

Aufgaben	Das Stimmbüro führt die Abstimmungen und Wahlen nach den gesetzlichen Bestimmungen durch, überwacht die Stimmabgabe und zählt die Stimmen und Ermittlungen der Abstimmungs- und Wahlergebnisse aus.
Themen/Schwerpunkte	Abstimmungen und Wahlen

Sitzungen	04.03.2018	Eidgenössische Volksabstimmung Gesamterneuerungswahlen Kantons- und Regierungsrat
	08.04.2018	Zweiter Wahlgang Gesamterneuerungswahl Regierungsrat
	10.06.2018	Eidgenössische Volksabstimmung
	23.09.2018	Eidgenössische Volksabstimmung Kantonale Volksabstimmung (Finanzstrategie 2027+)
	25.11.2018	Eidgenössische Volksabstimmung Kommunale Volksabstimmung (Budget 2019 und Einführung zweites freiwilliges Kindergartenjahr)

### Strategische Planungskommission

Aufgaben	Die Strategische Planungskommission ist eine Fachkommission, welche den Einwohnergemeinderat in planerischen Aufgaben der Raumplanung, Entwicklungsplanung, Richtplanung (Siedlung, Landschaft, Infrastruktur, Verkehr), Nutzungsplanung und Erschliessungsplanung berät und entsprechende Grundlagen erarbeitet.
Themen/Schwerpunkte	Ortsplanung, Siedlungsentwicklung, Verkehrsrichtplanung
Sitzungen	11 Sitzungen

### Volkswirtschaftsrat

Aufgaben	Der Volkswirtschaftsrat ist eine Fachkommission, die sich mit den allgemeinen Aufgaben der Wirtschaftsförderung und des öffentlichen Verkehrs in der Gemeinde befasst. Der Volkswirtschaftsrat unterstützt und berät den Einwohnergemeinderat in allen Belangen. <b>Der Volkswirtschaftsrat wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. Juli 2018 aufgehoben.</b>
Themen/Schwerpunkte	Wirtschaftsförderung Öffentlicher Verkehr Organisation Wirtschaftsapéro
Sitzungen	2 Sitzungen

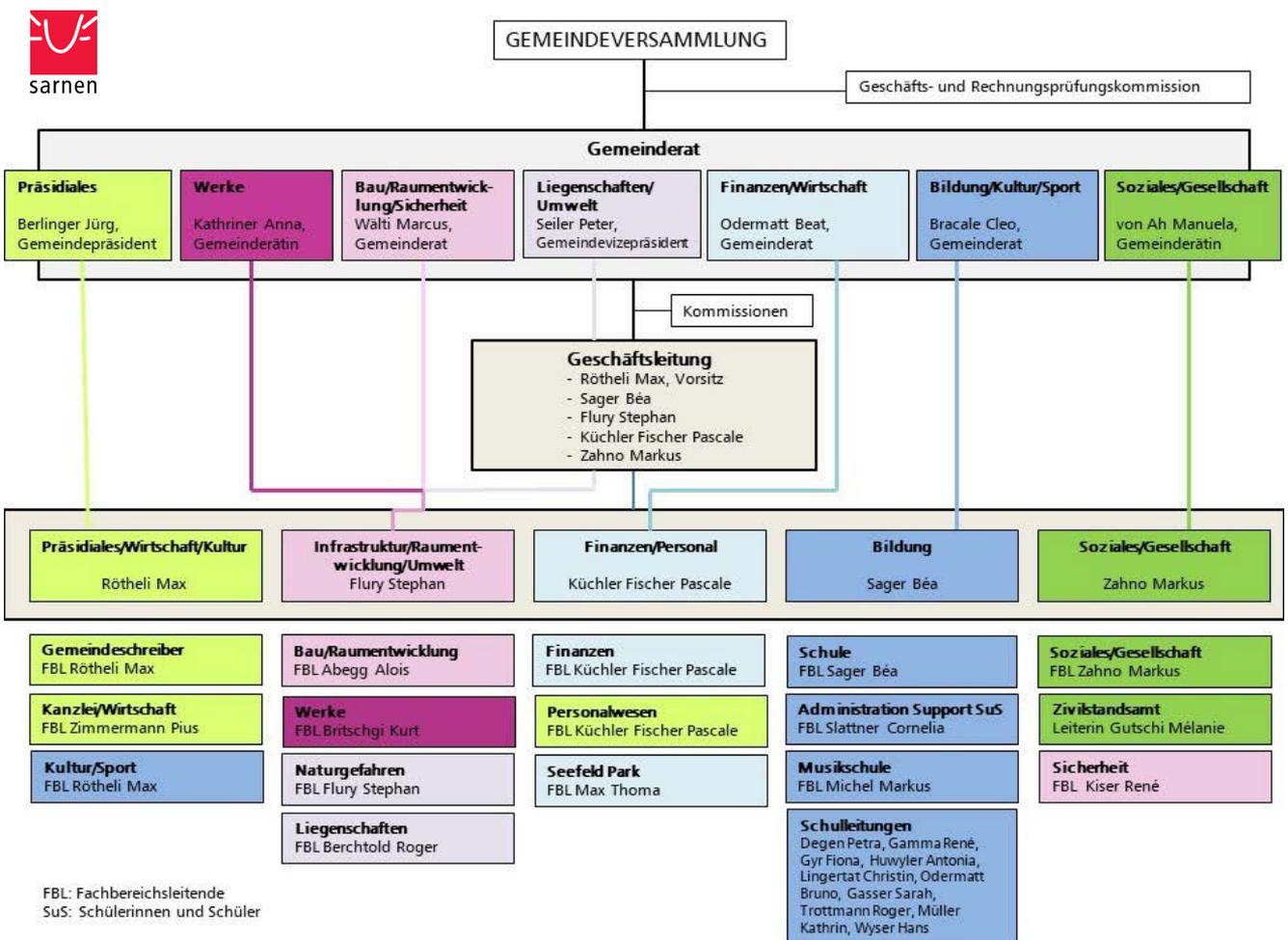
# 3 Organigramm

Die Einwohnergemeinde umfasst alle innerhalb der Gemeindegrenze wohnhaften Personen. Ihre Organisationsform richtet sich nach der Kantonsverfassung und nach der Gemeindeordnung. Sie regelt alle örtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Gesetzgebung. Ihre Organe sind die Gemeindeversammlung, der Gemeinderat, das Gemeindepräsidium, die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und die Kommissionen.

Im Grundsatz fällt der Gemeinderat alle strategischen Entscheidungen. Alle operativen Entscheidungen bis CHF 100'000.00 fallen in den Kompetenzbereich der Geschäftsleitung. Für die Verwaltungsführung sowie zweckmässige Verwaltungsabläufe ist die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des Gemeindepräsidenten zuständig. Sie trägt die Verantwortung für den Betrieb der Gemeindeverwaltung.

Seit 1. Juli 2016 ist die operative Ebene in folgende fünf Bereiche aufgeteilt:

Präsidiales/Wirtschaft/Kultur, Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt, Finanzen/Personal, Bildung und Soziales/Gesellschaft.



## 4 Operativer Teil

### 4.1 Präsidiales / Wirtschaft / Kultur

#### Vorwort des Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Ein wiederum gutes Rechnungsergebnis prägt das Jahr 2018 der Einwohnergemeinde Sarnen. Vor Verbuchung von Einlagen in das Erhaltungsmanagement Liegenschaften (Gemeindehaus) bzw. Erhaltungsmanagement Schutzbauten und einer Wertberichtigung auf der Liegenschaft Seestrasse 1 resultiert ein positives Ergebnis von rund CHF 7'873'000. Nach Vornahme der Abschlussbuchungen schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von rund CHF 873'000 ab. Der gute Abschluss ist das Resultat aus höheren Erträgen sowie tieferen Aufwänden als budgetiert. Bei den Erträgen sind dies die höheren Einnahmen bei den Steuern, Gebühren und Rückerstattungen. Beim Aufwand die tieferen Ausgaben beim Personal-, Sach- und Betriebsaufwand sowie tiefere Abschreibungen.

Am 10. Juni 2018 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einführung des zweiten freiwilligen Kindergartenjahres an der Volksschule Sarnen mit einem JA-Stimmenanteil von 67 % zugestimmt. Mit der Abstimmungsvorlage genehmigen die Stimmberechtigten die jährlich wiederkehrenden Personal- und Betriebskosten von ca. CHF 480'000.

Das im Jahre 2017 revidierte Finanzausgleichsgesetz des Kantons Obwalden hat für die sich finanziell sehr gut entwickelte Gemeinde Sarnen grosse Auswirkungen. Der Ressourcenausgleich ist ein Kernelement des neuen Finanzausgleichs. Die Gemeinde Sarnen ist ressourcenstark und musste im Jahre 2018 einen Beitrag in der Höhe von CHF 3'545'000 in den kommunalen Finanzausgleich einzahlen und hat so die finanzschwachen Gemeinden des Kantons Obwalden finanziell stark unterstützt.

Gemeinderat und Geschäftsleitung haben sich an einer Klausur im Frühling intensiv mit dem Finanz- und Investitionsplan, dem Legislaturprogramm und den Budgetvorgaben 2019 auseinandergesetzt. Zudem waren die Entwicklung des Schulraumes und das Vorgehen betreffend dem Ersatz- oder Neubau des Gemeindehauses, wichtige Themen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat das Projektportfoliomanagement entwickelt, damit Gemeinderat und Geschäftsleitung jederzeit eine zeitnahe Übersicht der laufenden Projekte hat.

An der Schule Sarnen stand die Einführung des Lehrplan 21 im Vordergrund. Mit dem Lehrplan 21 setzt die Schule Sarnen weiterhin auf die Stärkung der fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen. Total 857 Schülerinnen und Schüler werden an der Gesamtschule Sarnen von 128 Lehrpersonen unterrichtet.

Ein weiterer Höhepunkt des Schuljahres war das Seifenkistenrennen. 60 Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen und der ersten Oberstufe der Schule Sarnen bauten in 15 Sarner Handwerksbetrieben während einer Projektwoche zehn professionelle Seifenkisten.

Mit dem unermüdlichen Einsatz aller Kommissionen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fachpersonen, Fachbereichsleitenden sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Gemeinderates konnten die gesteckten Ziele für die Gemeinde Sarnen im Jahr 2018 erreicht werden.

Dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich.

**Max Rötheli**

Vorsitzender der Geschäftsleitung

## Sitzungen der Geschäftsleitung

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Geschäfte	69	91	81	97	121
Sitzungen	33	33	37	38	38

### 4.1.1 Kanzlei

#### Beglaubigungen

Jahr	Beglaubigungen (Unterschriften, Fotokopien)
2014	122
2015	109
2016	235
2017	195
2018	182

#### Bevölkerungsstatistik per 31.12.2018

Am 31. Dezember 2018 waren in Sarnen 10'396 Personen, ohne Wochenaufenthalter, wohnhaft. Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorjahr (10'258) um 138 Personen gestiegen.

#### Die 10'396 Personen teilen sich wie folgt auf:

8'776 Schweizerbürgerinnen/-bürger

(Vorjahr 8'666)

1'620 Ausländerinnen/Ausländer

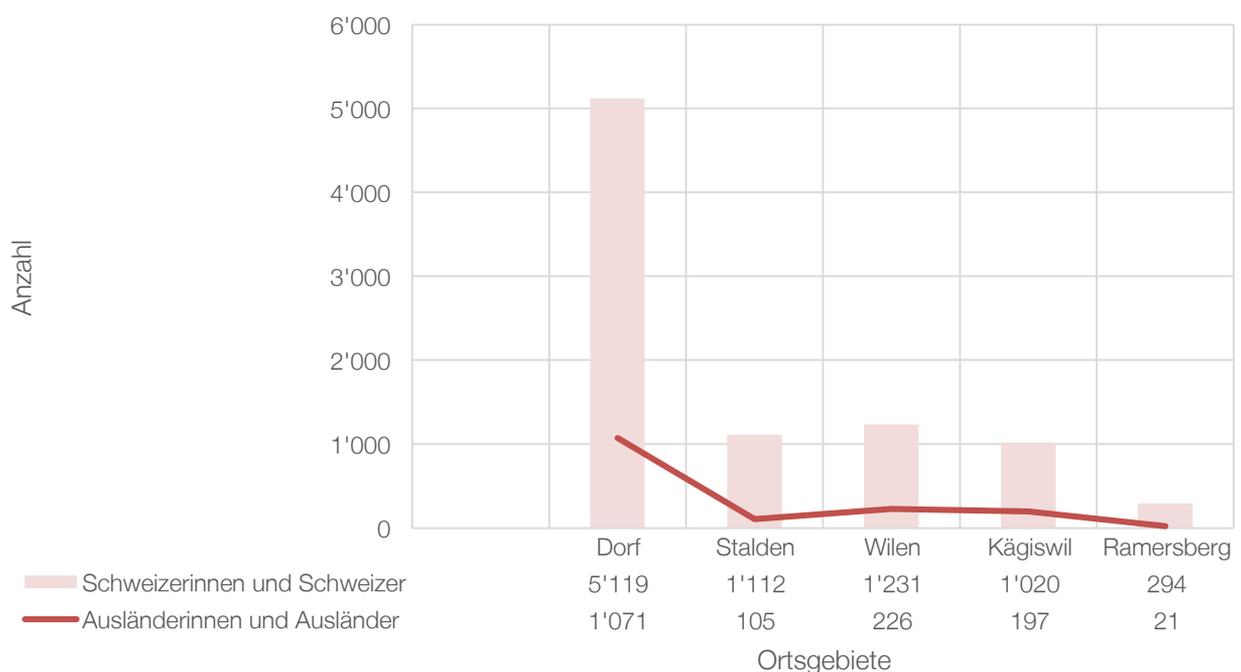
(Vorjahr 1'592)

Der Ausländeranteil beträgt 15.58 %

(Vorjahr 15.52 %)

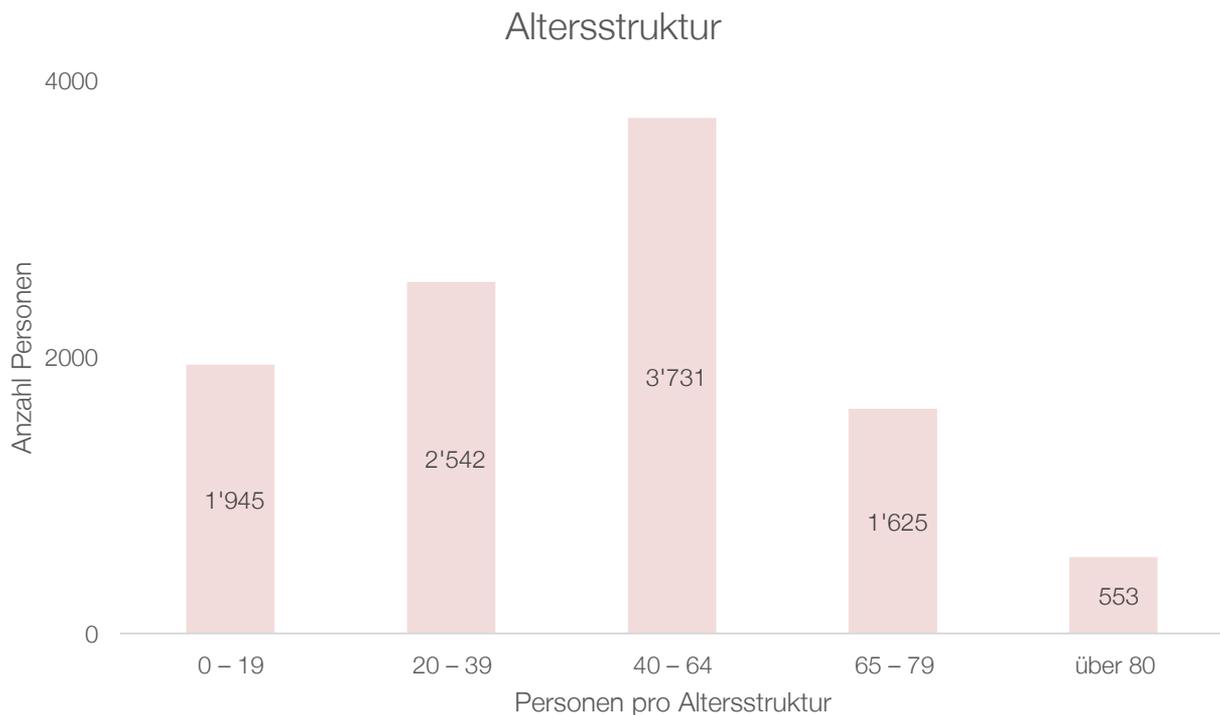
#### Aufteilung der Bevölkerung auf Ortsgebiete

#### Aufteilung der Bevölkerung auf Ortsgebiete



Die 1'620 per 31. Dezember 2018 in der Gemeinde wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer verteilen sich auf folgende Nationen: am stärksten vertreten sind Deutschland mit 336 Personen, Portugal 285, Italien 174, Kosovo 128, Kroatien 59, Mazedonien 58, gefolgt von Eritrea mit 56, Sri Lanka 45, Türkei 43 und Serbien mit 36 Personen. 400 Einwohnerinnen und Einwohner stammen aus anderen Ländern.

## Altersstruktur



Die Gliederung der Einwohnerinnen und Einwohner nach Konfessionen zeigt folgendes Bild: 6'913 Römisch-Katholiken, 785 Protestanten und 2'698 Angehörige unbekannter Konfessionen.

Im Jahre 2017 sind unter den Einwohnerinnen und Einwohnern von Sarnen 48 Trauungen vollzogen worden. Dem gegenüber stehen 13 Scheidungen.

Im Verlaufe des Jahres 2018 waren 122 Geburten unter der Einwohnerschaft zu verzeichnen. Bei diesen Geburten handelt es sich um 64 Mädchen und 58 Knaben.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern waren im letzten Jahr deren 71 zu beklagen, davon waren 37 Männer und 34 Frauen.

## Hundestatistik per 31. Dezember 2018

Jahr	Hundehalter	Hunde
2014	390	442
2015	387	432
2016	409	461
2017	415	474
2018	411	475

## Tageskarten

Die "Tageskarte Gemeinde" besteht aus zwölf Monatsblöcken mit jeweils vordatierten Tageskarten. In den Jahren 2013 – 2018 waren je zwei datierte Tageskarten erhältlich, ab August 2018 je drei. Diese können zu einem durch die Gemeinde festgelegten Preis an die Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen

Verkehrs weitergegeben werden. Der Vergabeturnus für den Kartenbezug bei der SBB ist jeweils vom 21. August des laufenden Jahres bis zum 20. August des folgenden Jahres festgelegt.

Auf den 1. Januar 2017 erhöhten die SBB die Preise für den Bezug der Gemeindetageskarten. Die Gemeindegemeinschaft des Kantons Obwalden entschied, die Preisanpassungen für den Bezug der Gemeindetageskarten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sarneraats zu koordinieren. Daraufhin wurde der Tageskartenpreis per 01.01.2018 von CHF 40.00 auf CHF 45.00 erhöht. Die Gemeinden haben bewusst einen grösseren Anpassungsschritt vorgenommen, damit sie den Preis die nächsten drei, vier Jahre gleichbleibend belassen können, auch wenn es seitens SBB nochmals Erhöhungen geben sollte.

#### Auslastung mit zwei Tageskarten

Pro Jahresturnus, jeweils von Mitte August – Mitte August	Auslastung in %
2013/2014	98.63
2014/2015	98.77
2015/2016	98.22
2016/2017	99.18
2017/2018	98.90

Die Verkaufsstatistik zeigt, dass ein echtes Bedürfnis für ein Angebot "Tageskarten Gemeinde" bei der Bevölkerung vorhanden ist. Dies trotz der Preiserhöhung, die ab Januar 2018 vorgenommen wurde. Das ist der Grund, weshalb ab August 2018 eine zusätzliche Karte angeschafft wurde.

#### Auslastung mit drei Tageskarten

Pro Monat	Auslastung in %
September 2018	96.97
Oktober 2018	92.47
November 2018	83.33
Dezember 2018	89.25
Durchschnitt: August – Dezember 2018	90.98

#### Erbschaftsamt

Wer urteilsfähig ist und das 18. Altersjahr erreicht hat, kann unter Berücksichtigung der gesetzlichen Schranken und Formen über sein Vermögen letztwillig verfügen (Art. 467 ZGB).

Der Erbgang wird durch den Tod des Erblassers eröffnet (Art. 537 ff. ZGB). Die Eröffnung des Erbganges erfolgt für die Gesamtheit des Vermögens am letzten Wohnsitz des Erblassers. Die Erben erwerben die Erbschaft als Ganzes mit dem Tod des Erblassers kraft des Gesetzes.

Bei einem Todesfall hat die Gemeinde gemäss Art. 557 ZGB die Pflicht, binnen Monatsfrist die letztwillige Verfügung amtlich zu eröffnen. Alle an der Erbschaft Beteiligten erhalten eine Fotokopie der letztwilligen Verfügung. Auch wenn kein Testament vorhanden ist, muss bei einem Todesfall ein Erbenverzeichnis und/oder eine Erbenbescheinigung ausgestellt werden.

Die Aufgaben des Erbschaftsamtes bei einem Todesfall sind hauptsächlich:

- Beschaffung von Auszügen aus Familienregistern, Adressen gesetzlicher und eingesetzter Erben
- Amtliche Eröffnung von letztwilligen Verfügungen
- Erstellen von Erbenverzeichnissen und Erbenbescheinigungen
- Abklärung der Annahme/Ablehnung des Willensvollstrecker-Mandats
- Erstellen von Willensvollstrecker-Zeugnissen

Die anfallenden Kosten und Gebühren werden der jeweiligen Erbengemeinschaft in Rechnung gestellt.

2018 wurde ein neues verständlicheres Merkblatt für die Erben ausgearbeitet. Die Merkblätter und Formulare für die Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft sind auch online auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Seit Frühling 2018 schreibt das Erbschaftsamt die Erben persönlich an und stellt ihnen das Erbenverzeichnis sowie das neue Merkblatt zu. Somit wird die Gemeinde aktiv und wartet nicht, bis sich die Erben melden. Mit dieser Dienstleistung werden die Erben über das weitere Vorgehen informiert. Ebenfalls seit 2018 führt das Amt die Erbschaftsfälle in einem Geschäftsverwaltungssystem.

Ereignisse	2015	2016	2017	2018
Todesfälle	86	82	83	71
Testamentseröffnungen	20	32	27	19

## Friedhofverwaltung

Die Friedhofverwaltung ist zuständig für:

- Das Führen des Gräberverzeichnisses
- Die Zuweisung von Mietgräbern
- Die Genehmigung der Grabdenkmäler und Plattenbeschriftungen
- Die Genehmigung von Abweichungen von der ordentlichen Grabesruhe im Rahmen der Verordnung über Friedhöfe und Bestattungen vom 24.10.1991
- Die Räumung der abgelaufenen Gräber
- Die Bewilligung der Urnenbestattung in ein bestehendes Grab
- Die Erteilung der Bewilligung zur Bestattung auswärtiger Verstorbener
- Die Überwachung der Einhaltung des Friedhofreglements

Sarnen	2015	2016	2017	2018
Erdbestattungen in Reihengräbern	2	2	0	3
Urnenbestattungen in Reihengräbern	8	7	11	13
Urnenhain	21	20	14	15
Gemeinschaftsgrab	5	8	9	11
<i>Mietgräber:</i>				
Erdbestattungen	1	0	0	0
Urnenbestattungen	3	4	4	0

Stalden	2015	2016	2017	2018
Erdbestattungen in Reihengräbern	3	0	3	0
Urnenbestattungen in Reihengräbern	7	4	3	1
Gemeinschaftsgrab	7	1	8	2

Kägiswil	2015	2016	2017	2018
Erdbestattungen in Reihengräbern	2	0	0	0
Urnenbestattungen in Reihengräbern	1	3	2	0
Urnenhain	2	3	0	0
Gemeinschaftsgrab	0	0	1	1
<i>Mietgräber:</i>				
Erdbestattungen	0	1	1	0
Urnenbestattungen	0	0	0	0

## Einbürgerungswesen

Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung insgesamt vier Personen zur Annahme unterbreitet. Alle Gesuche wurden von der Gemeindeversammlung angenommen.

Zur Erteilung des definitiven Schweizerbürgerrechts wurden die Gesuche dem Kantonsrat (zur Behandlung im Frühling 2019) überwiesen.

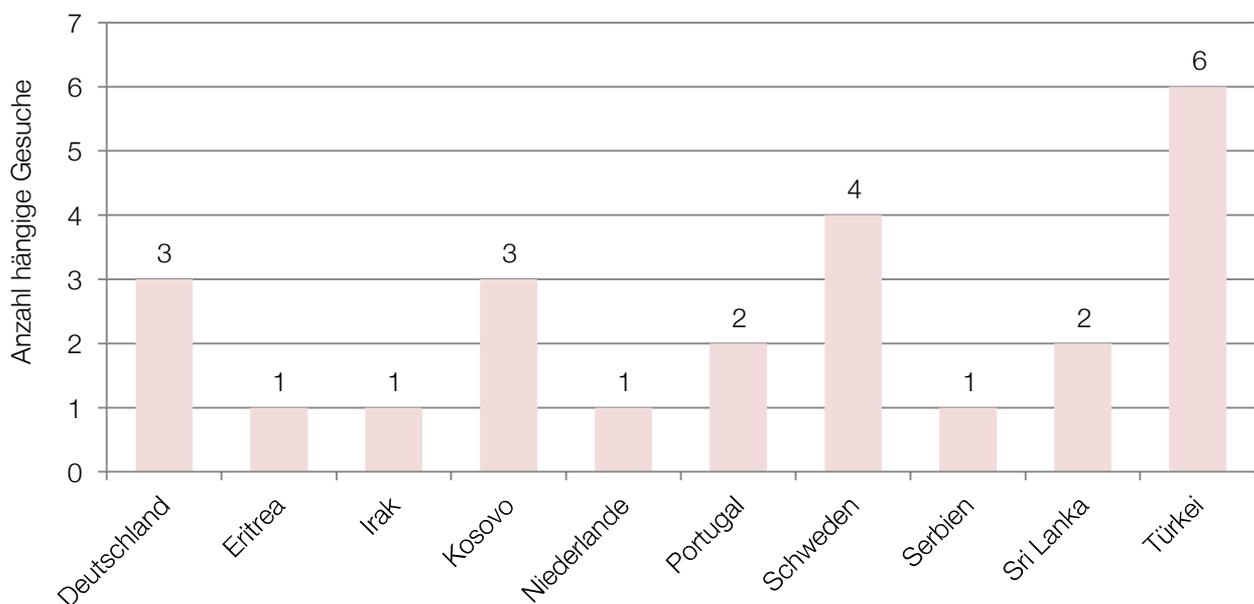
### Stand Gesuche

Anzahl	Gesuche	per	Personen
24	hängig	01.01.2018	34
18	hängig	31.12.2018	24
5	neu eingereicht	2018	8
*11	abgeschlossen	2018	18

(\*Diese Dossiers sind erst mit dem definitiven Entscheid des Kantonsrats als abgeschlossen aufgeführt.)

### Statistik nach Herkunftsländern per 31.12.2018

#### Herkunftsländer der Gesuchstellenden



## 4.1.2 Wirtschaft

### Gastgewerbe

Am 1. September 2018 trat das neue Kantonale Gastgewerbegesetz mit Verordnung in Kraft. In der neuen Gesetzgebung und Verordnung wird das Prinzip "Wer gegen Entgelt vor Ort zubereitete oder angelieferte Speisen oder Getränke zum Genuss an Ort und Stelle anbietet, oder wer den Kleinhandel mit gebrannten Wassern betreibt, bedarf einer Bewilligung" strikter umgesetzt. Die persönlichen und betrieblichen Anforderungen sind gleichgeblieben.

Es wurden insgesamt sechs Bewilligungen zur Führung einer Gastwirtschaft (alle wegen persönlicher oder betrieblicher Änderungen – mit Ausnahme einer für eine Neueröffnung) und drei für den Kleinverkauf von gebrannten Wassern erteilt. Bewilligungen zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft wurden insgesamt 98 ausgestellt.

Die Aufsicht über das Gastgewerbe obliegt dem Einwohnergemeinderat und wird durch die Polizeior-gane vollzogen. Ist der Jugendschutz nicht mehr gewährleistet oder sind öffentliche Ruhe, Ordnung oder Sicherheit schwerwiegend gestört, kann die Polizei geeignete Sofortmassnahmen ergreifen und unverzüglich den Einwohnergemeinderat informieren.

## Sicherheit und Lärmschutz an (Gross-)Anlässen

Bei der Prüfung von Gesuchen für grössere Anlässe werden auch die nötigen Lärm-, Brandschutz- und Sicherheitsauflagen individuell abgewogen. Die Kosten für die auferlegten Sicherheitsvorkehrungen hat der Veranstalter zu tragen, sei es nun für das Sicherheitspersonal auf dem Festareal oder die Sicherheitspatrouille im Dorf.

Die Einhaltung der öffentlichen Ruhe ist gesetzliche Pflicht. Unabhängig von der Höhe des Lärmpegels muss übermässiger Lärm vermieden werden und zwar zu jeder Stunde des Tages und der Nacht – nicht nur zwischen 22.00 und 06.00 Uhr.

Die Veranstalter von Partys, Kultur- und Sportanlässen werden in der Gelegenheitswirtschaftsbewilligung auf die Lärmvorschriften hingewiesen. "Lärmausnahmen" können keine bewilligt werden. Es gelten das Bundesgesetz und die verbindlichen Leiturteile des Bundesgerichts.

Die laufenden Bemühungen der Gemeindeverwaltung, die Veranstalter für das Lärmproblem zu sensibilisieren, tragen Früchte. Die Veranstalter widmen sich in ihren Sicherheitskonzepten dem Lärm und der Lärmprophylaxe. Keinen Einfluss hat die Gemeinde auf private Veranstaltungen, die keiner Bewilligung bedürfen (z. B. Hochzeiten). Für diese Kategorie von Alltagslärm ohne Grenzwerte ist für die Kontrolle und Durchsetzung der entsprechenden Vorschriften die Sicherheitsbehörde und Polizei (Lärm von menschlichen Tätigkeiten) zuständig.

Nebst klassisch wiederkehrenden Anlässen, wie verschiedenen Fasnachtsveranstaltungen, kleineren und grösseren Vereinsanlässen, dem O-iO (Oldtimer in Obwalden), der Ruderregatta und dem Switzerland Marathon Light, fanden 2018 vier grössere Anlässe statt: das Ob- und Nidwaldner Kantonale Schwingfest ONKS, das Alpenbrevet von Red Bull, das Kulturprojekt Rapattack auf dem Landenberg (HipHop Festival) und das Oktoberfest. Alle diese Anlässe – selbst die traditionellen und gut vernehmbaren Guggenmusikanlässe der Dossäbängäler Kägiswil, der Dörfli-Geister Ramersberg und der Städler Schränzer Alpnachstad – gingen dank der guten Zusammenarbeit der Veranstalter mit der Gemeinde ohne nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne.

## Lotterien, Tombolen

Gemäss Beschluss des Einwohnergemeinderates vom 17. Februar 2014 wird, gestützt auf die Kantonale Verordnung über Lotterien, eine Bewilligungsgebühr für Lottospiele in der Höhe von 1 % der Bruttoeinnahmen erhoben. Der Wert der Gaben muss mindestens 50 % der Plansumme betragen.

Es wurden vier Bewilligungen für das Durchführen von Lottomatches erteilt. Alle Veranstalter haben die Auflagen eingehalten.

Weiter wurden 13 Bewilligungen für die Durchführung von (Saal-)Tombolen erteilt. Die Zunahme der Tombolen in den letzten Jahren dürfte eher auf eine Sensibilisierung der Veranstalter für die Bewilligungspflicht, als auf eine Zunahme der durchgeführten Tombolen zurückzuführen sein.

## Statistische Zahlen – Anzahl ausgestellte Bewilligungen für:

Jahr	Gastwirtschaften	Gebrannte Wasser	Gelegenheitswirtschaften	Lottomatches	(Saal)-Tombolen
2014	7	3	80	4	8
2015	8	1	92	4	8
2016	6	2	90	4	8
2017	10	4	89	4	12
2018	6	3	98	4	13

## Fest- und Veranstaltungsreklamen

Für die Signalisation von Fest- und Veranstaltungsreklame ist der Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft zuständig. Die vom Einwohnergemeinderat bewilligten Standorte sind zu beachten. Für andere Reklamen ist die Kantonspolizei zuständig. Es wurden 13 Bewilligungen für das Anbringen von Signalisationen und freistehenden Strassenreklamen für Veranstaltungen erteilt.

## Zirkusgastspiele

Es wurde eine Bewilligung für ein Gastspiel eines Kleinzirkus auf dem Parkplatz Ei Nord ausgestellt. Immer wieder müssen Anfragen von grösseren Zirkussen abgelehnt werden, weil der Platz zu klein und die Infrastruktur ungenügend ist (nicht genügend Platz, um die Zeltverankerungen anzubringen; Presscontainer erschwert Installation).

## Märkte

Der zweimal jährlich stattfindende Warenmarkt wird durch die Einwohnergemeinde veranstaltet. Aufgrund des personellen Wechsels beim Marktchef hat der Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft den Warenmarkt im November ad interim durchgeführt. Der weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannte Adventsmarkt, wie auch der Flohmarkt Ende August, werden durch die Sarner Fachgeschäfte durchgeführt.

Nebst diesen Märkten wurden 2018 drei Marktbewilligungen ausgestellt (Bauernhofmarkt, O-iO, Obwaldner Alpchäsmärt).

## Ausnahmebewilligungen für Sonntagsverkäufe

Gemäss Ruhetagsgesetz des Kantons Obwalden können die Einwohnergemeinden vier öffentliche Ruhetage – davon höchstens zwei in der Adventszeit – festlegen. Die Bewilligungen werden – aufgrund individueller Gesuche der Verkaufsgeschäfte – erteilt. Insgesamt wurden acht Bewilligungen ausgestellt.

## Camping (ausserhalb von Campingplätzen)

Gemäss Kantonalem Gesetz über das Campieren (Campinggesetz) ist die Gemeinde Bewilligungsbehörde für den Betrieb von Campingplätzen sowie für das ausnahmsweise Campieren ausserhalb von Campingplätzen. Zuständig dafür ist der Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft. Die Aufsicht obliegt dem Einwohnergemeinderat.

Die Gemeinde kann Ausnahmen bewilligen für Jugendorganisationen, Veranstalter von Grossanlässen und in anderen begründeten Ausnahmefällen, soweit gewisse Voraussetzungen erfüllt sind und durch die Ausnahmebewilligungen keine öffentlichen oder privaten Interessen beeinträchtigt werden. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung und setzt die Einwilligung des Grundeigentümers voraus. Veranstaltern von Grossanlässen darf nur für längstens vier Tage eine Ausnahmebewilligung erteilt werden,

wenn kein anderer öffentlicher Campingplatz zur Verfügung steht, die sanitärische und hygienische Ver- und Entsorgung gewährleistet ist und der Platz geeignet ist.

2018 wurde eine Bewilligung für das Aufstellen eines Zeltlagers ausserhalb eines Campingplatzes für eine Grossveranstaltung sowie eine für ein Jugendlager erteilt.

### 4.1.3 Kultur und Sport

#### Sportlerehrung

Anlässlich der Sportlerehrung vom 18. März 2018 konnten insgesamt 21 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler vom Jahr 2017 aus Sarnen geehrt werden. In den verschiedensten Sparten wurden beachtliche Resultate erzielt.

#### Liste Medaillengewinner 2018

Name	Sportart	Rang
Abgottspon Andreas, 2001	Karate	IKKA Swiss Open, Stans, 2. Rang 7. Wintocup, Winterthur, 2. Rang + Best Spirit Ichi Geki Cup, Wettingen, 1. Rang IKKA Bavarian Open, Baar Ebenhausen (D), 2. Rang
Bernhard Jasmin, 2005	Karate	IFK SM Kata, Kerns, 3. Rang IFK SM Kampf, Schiers, 1. Rang Bavarian Open (Kampf), Baar Ebenhausen (D), 2. Rang
Berwert Lara, 2003	Biathlon	SM Biathlon Staffel M U15, Langis, 1. Rang
Britschgi Ueli, 1965	Bogenschiessen	SM Indoor, Wil, 1. Rang Team SM Outdoor, Tenero, 3. Rang Einzel EM Field, Hohegeiss (D), 1. Rang Team
Durrer Denis, 2002	Luftpistolenschies- sen	Schweizerischer Jugendfinal Luftpistole, Luzern 3. Rang Schweizerischer Jugendfinal Sportpistole, Stans, 2. Rang
Enz René, 1961	Bogenschiessen	SM Indoor, Wil, 1. Rang Einzel EM Field, Hohegeiss (D), 1. Rang Team SM 3D (FAAS), Emmetten, 1. Rang Team Indoor SM (FAAS), Wil, 2. Rang Team
Gmelin Jeannine, 1990	Rudern	Weltmeisterschaft, Sarasota (USA), 1. Rang
Haueter Fabio, 2000	Leichtathletik	SM U16/U18, Winterthur, Hürden 110 m, 2. Rang SM U16/U18, Winterthur, Speer 700g, 3. Rang
Helfenstein Fabio, 2005	Bogenschiessen	SM 3D FAAS, Mendrisio, 1. Rang SM Indoor FAAS, Wil, 2. Rang
Hofmann Yvonne, 1994	Karate	IFK SM Kata Elite Damen, Kerns, 2. Rang
Imfeld Flavia, 1992	Geräteturnen	SM Vereinsturnen Schaukelring und Sprung, Schaffhausen, 1. Rang Waterings Contest, Montreux, 2. Rang
Leibundgut Amy, 2000	Leichtathletik	SM Cross, Köniz, 3. Rang Luzerner Stadtlauf (Elite), 1. Rang Swiss Athletic Crosscup, 1. Rang
Muff Daniel, 1969	Bogenschiessen	SM 3D, St. Cergue Vaudois, 2. Rang
Rietveld Ronja, 2004	Biathlon	SM Biathlon Staffel M U15, Langis, 1. Rang
Schumacher Julian, 1997	Biathlon	Gesamtwertung Leonteq Biathlon Cup, 2. Rang Gesamtwertung Alpencup Biathlon, 5. Rang

von Rotz Dominique, 1999	Bogenschiessen	SM Indoor, Wil, 1. Rang SM 3D, Mendrisio, 1. Rang
Zberg Annina, 2003	Biathlon	SM Biathlon Staffel M U15, Langis, 1. Rang
Zberg Simon, 2001	Langlauf	SM Staffel, La Fouly, 3. Rang
Zurmühle Pascal, 2001	Seilziehen	SM Gewichtsklasse U19, 2. Rang GENSB Intern. Jugendturnier U19, Belgien, 2. Rang
Zurmühle Sandro, 2000	Seilziehen	SM Gewichtsklasse U19, 2. Rang GENSB Intern. Jugendturnier U19, Belgien, 2. Rang
Zurmühle Theo, 1963	Seilziehen	SM Seilziehen, Gewichtsklasse 580 kg, 2. Rang Schweizer-Cup, Gewichtsklasse 580 kg, Sins, 1. Rang

Der Sportförderungspreis wurde Heinz Wolf vom SC Schwendi Langis überreicht.

### Neuzuzügerapéro

Die beiden Neuzuzügerapéros fanden am 6. Mai und 9. September 2018 statt. Die Neuzuzüger nahmen nach der offiziellen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten an einer Führung durch Sarnen teil. Mit Pferd und Kutsche wurden die Teilnehmenden zu interessanten Standorten geführt. Am Schluss wurden alle im Seefeld Park zu einem Apéro eingeladen.

### Bundesfeier

An der Organisation der Bundesfeier, unter der Federführung der Kultur- und Sportkommission, beteiligten sich rund zehn Sarnener Vereine und boten verschiedene Attraktionen und kulinarische Köstlichkeiten an. Nach dem ökumenischen Gottesdienst und der Ansprache von Hanspeter Müller-Drossaart gab es unterschiedliche musikalische Darbietungen zu geniessen. Das hat die verschiedensten Generationen in den Festzelten und Barbetrieben zum Verweilen eingeladen. Auch die kleinsten Besucher kamen nicht zu kurz: Ein Glücksrad und ein Kinderkarussell lockten und zum ersten Mal wurde für sie ein Lampionbasteln mit anschliessendem Umzug organisiert. Als Höhepunkt des Abends sorgte ein imposantes Feuerwerk mit musikalischer Umrahmung für ein unvergessliches Lichtspektakel.

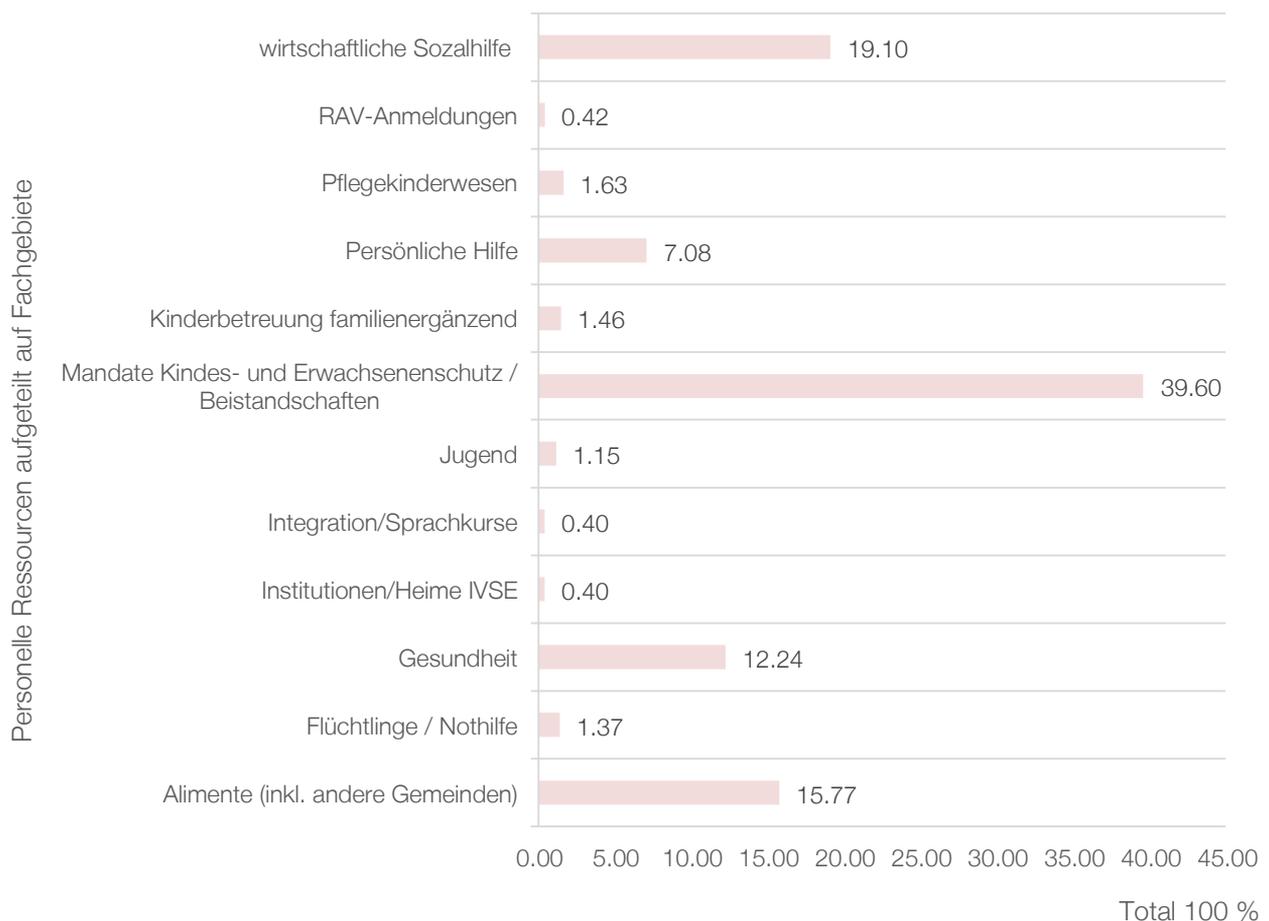
## 4.2 Soziales / Gesellschaft / Sicherheit

### 4.2.1 Soziales / Gesellschaft

Gesetzliche Vorgaben legen die Aufgabenbereiche im Sozialdienst weitgehend fest. Einzelfallhilfe durch Beratung von hilfe- und ratsuchenden Personen sowie die Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe und das Führen von Kindes- und Erwachsenenschutzmandaten im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sind die drei Hauptaufgabenbereiche. Im Weiteren ist die Alimentenfachstelle für die Bevorschussung und das Inkasso von Kinderunterhaltsbeiträgen und das Inkasso von nahehelichen Unterhaltsbeiträgen für Frauen verantwortlich. Auch dies ist eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe. Dem Fachbereich Soziales obliegt die Aufsicht über das Pflegekinderwesen. Es werden Gesuche um Kostengutsprache bearbeitet im Bereich der Interkantonalen Vereinbarung sozialer Einrichtungen (IVSE), der Sozialtarife für die familienexterne Kinderbetreuung und bei der Restfinanzierung von Pflegekosten in Pflegeheimen. Auch Anfragen betreffend uneinbringlicher Krankenkassenprämien nach Krankenversicherungsgesetz KVG sind zu beurteilen. Das Führen des Gemeindearbeitsamtes gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Sozialdienstes. Anmeldungen von arbeitslosen Personen werden entgegengenommen und an das RAV weitergeleitet. Die weitere Sachbearbeitung erfolgt durch das RAV, das auch die Arbeitslosenstatistik führt und veröffentlicht.

Aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Arbeitsbereiche werden die personellen Ressourcen wie folgt eingesetzt:

#### Aufteilung der personellen Ressourcen - Angaben in %



Mitarbeitende des Bereiches Soziales/Gesellschaft sind zudem in den Feldern "Gesundheit/Alter" und "Jugend" in Arbeitsgruppen tätig zu den Themen Integration und Prävention.

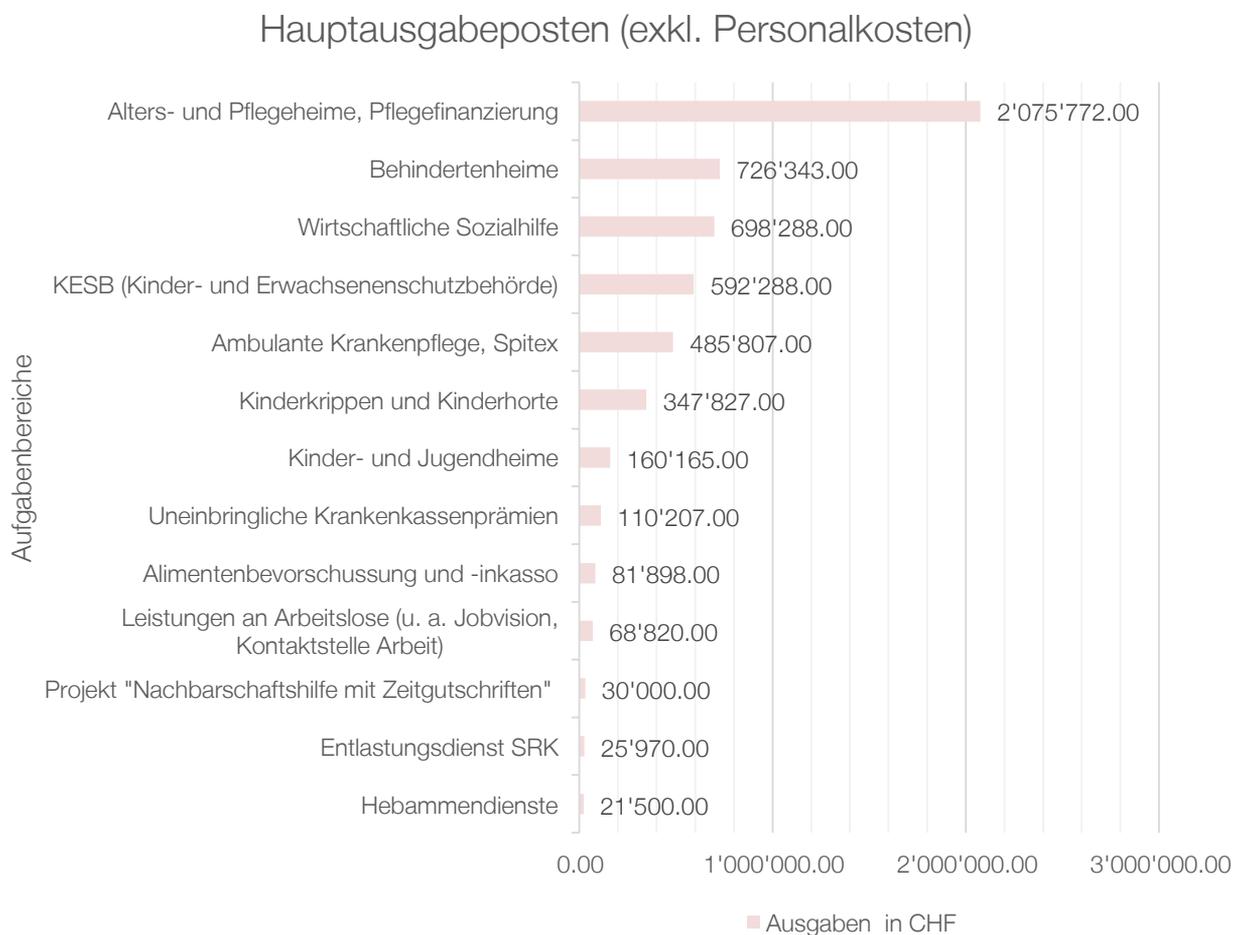
Laufende Projekte sind:

- Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen
- Freiwilligenarbeit im Bereich Betreuung von Betagten und alten Menschen: KISS Obwalden
- Netzwerk Früherkennung Sarnen: Vernetzung mit Institutionen, die im Vorschulalter tätig sind
- Alkohol- und Tabakprävention bei Jugendlichen: Testkäufe & Monitoring an Veranstaltungen
- Familienergänzende Kinderbetreuung: Zusammenarbeit und Abgleich in der Anwendung der Sozialtarife zwischen allen Gemeinden im Kanton und den Betreuungsanbietern

Dabei wird die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gesellschaftsfragen des Kantons Obwalden, mit den anderen Gemeinden und themenorientiert mit Fachpersonen gemeindeintern gesucht.

Dem Bereich Jugend obliegt gemeinsam mit der Jugendkommission (JUKO) und dem Büro West die Organisation und Koordination der offenen Jugendarbeit. Er unterstützt die Jugendkommission und die Jugendarbeit in administrativen und verwaltungsinternen Belangen.

Hauptausgabenposten (exkl. Personalkosten)



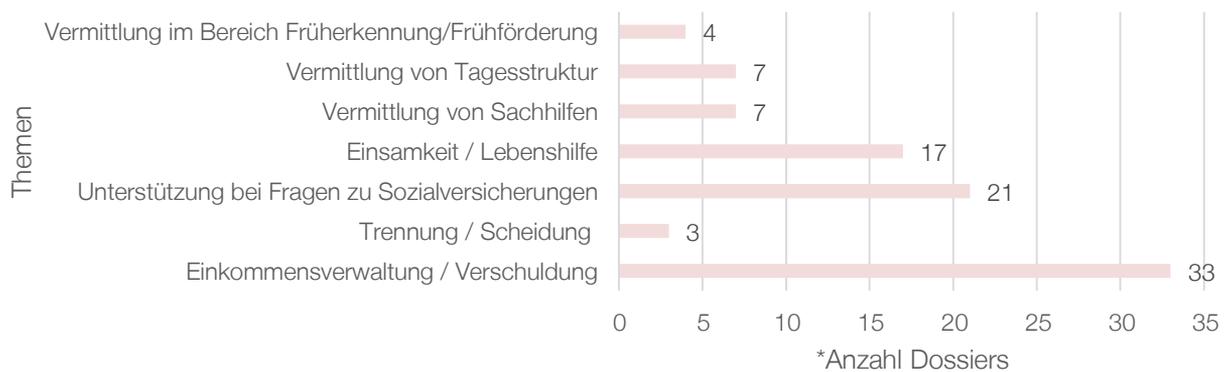
## Einzelfallhilfe

Gemäss Sozialhilfegesetz werden Einwohnerinnen und Einwohner von Sarnen vom Sozialdienst im Rahmen der persönlichen Hilfe in schwierigen Lebenssituationen beraten und unterstützt. Dies können

Einkommensverwaltungen sowie Beratungen und Begleitungen diverser Art sein. Die Beratungen können punktuell in ein oder zwei Gesprächen oder zielgerichtet über längere Zeiträume stattfinden. Es geht in der Regel um Hilfe zur Selbsthilfe und setzt die Kooperation der betroffenen Personen sowie die Bereitschaft, sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, voraus. Häufig hat die persönliche Hilfe präventiven Charakter. Durch Früherkennung können weitergehende Massnahmen (im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes, Platzierungen) oder eine Verschlimmerung der Situation (tiefere Verschuldung) verhindert werden. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen für die betroffenen Personen, sondern birgt auch mittelfristig Sparpotenzial für die Allgemeinheit.

## Themen in der persönlichen Hilfe

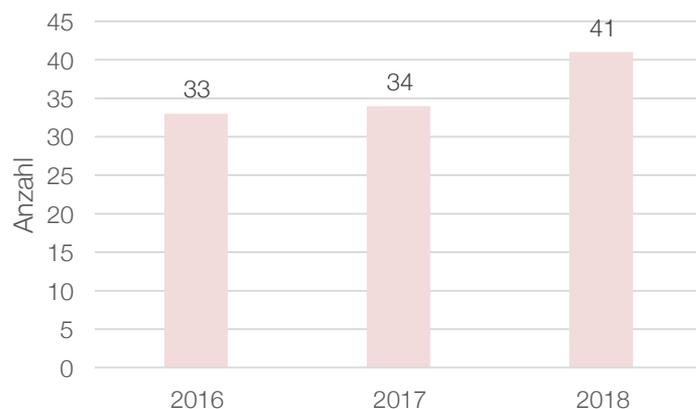
\*pro Dossier sind Mehrfachnennungen möglich



Der zeitliche Aufwand eines Dossiers im Rahmen der persönlichen Hilfe unterscheidet sich in der Regel nicht von einem Dossier der wirtschaftlichen Sozialhilfe oder einer gesetzlichen Beistandschaft, sondern ist ebenfalls auf den persönlichen Bedarf abgestimmt.

Die Zahl der Dossiers im Bereich persönliche Hilfe hat sich im 2018 auf 41 erhöht (9 Dossier konnten abgeschlossen werden, 16 Neuaufnahmen kamen dazu).

## Anzahl Dossiers in der persönlichen Hilfe



Im 2018 haben die Sozialarbeitenden im Rahmen der persönlichen Hilfe 30 Finanzierungsgesuche bei Stiftungen, Fonds und Institutionen eingereicht, um unter anderem präventive, therapeutische oder medizinische Hilfestellungen zu finanzieren. Gesamthaft gingen CHF 30'726.00 für Einzelfallhilfen ein. Die Hauptspenderinnen und -spender sind: die Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung, Breisacher-Stiftung in Alpnach, Hatt-Bucher-Stiftung in Zürich, Winterhilfe Obwalden, Albert-Köchlin-Stiftung in Luzern, T. & H. Klüber-Stiftung Sachseln, Pro Senectute und Pro Infirmis. Ohne das grosse finanzielle Engagement dieser Stiftungen und Fonds wären die Möglichkeiten erheblich kleiner.

## Wirtschaftliche Hilfe

### Unterstützte Personen / Anzahl Dossiers

Gesamthaft wurden vom Sozialdienst Sarnen im Jahr 2018 107 Personen im Rahmen der wirtschaftlichen Hilfe betreut und unterstützt. Die Zahl der unterstützten Personen und der Dossiers ist rückläufig.

	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Dossiers*	72	101	96	100	85
Unterstützte Personen	130	149	145	138	107
Einzelpersonen	72	74	68	71	69
Familien	22	27	28	29	16

(\*Ein Dossier umfasst eine Familie oder eine Einzelperson. Jugendliche ab 18 Jahren begründen ein eigenes Dossier.)

Die Zahl der unterstützten Familien liegt tief unter dem Mittel der vergangenen Jahre. Verschiedene Gründe dürften hier mitspielen, wie z. B. genügend vorhandene (Teil-)Arbeitsplätze; Verfügbarkeit von Betreuungsangeboten und damit eine bessere Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie; hohe Wohnungsmieten, die einkommensschwache Familien wegziehen lassen oder Zuzüge vermindern.

### Intake / Neuaufnahmen

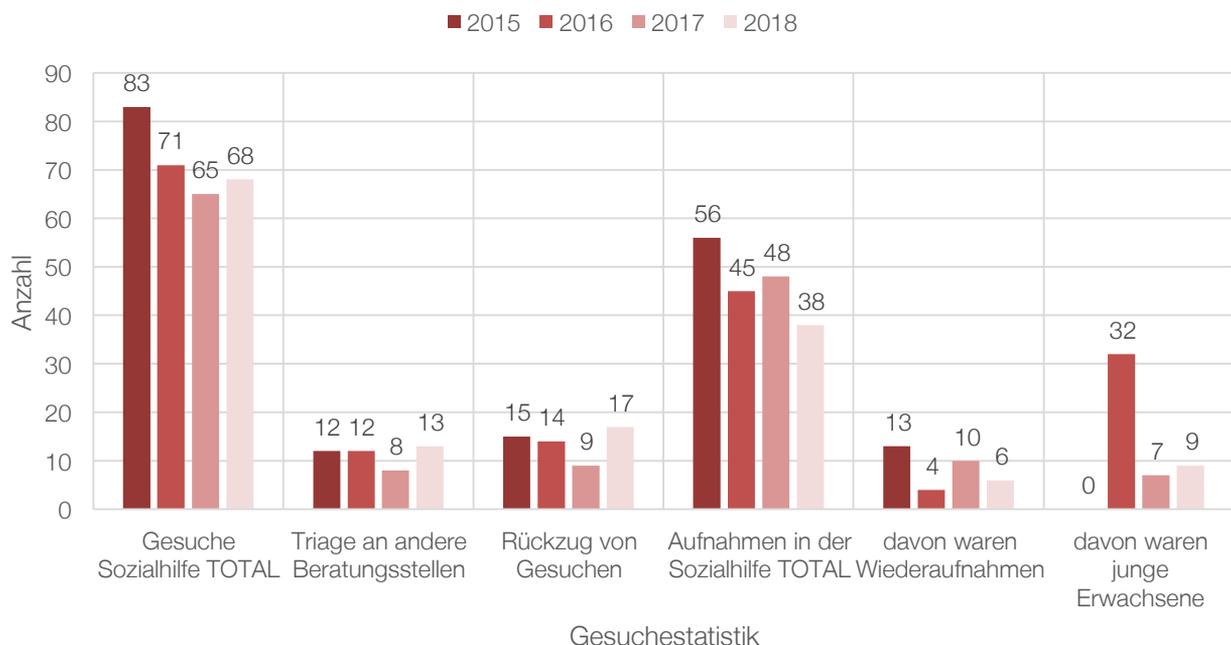
Gehen Neuanmeldungen für wirtschaftliche Sozialhilfe beim Sozialdienst Sarnen ein, wird die vorliegende Notsituation in einem „Intake“, d. h. in einer ersten detaillierten Abklärungsphase geprüft. Erst wenn sichergestellt ist, dass die Notsituation nicht aus eigenen Mitteln oder durch private Hilfe (Verwandtenunterstützung) oder Vorleistungsträger (Arbeitslosenkasse, IV, kantonale Prämienverbilligung) behoben werden kann, erhalten die Gesuchsteller wirtschaftliche Sozialhilfe.

Dieses Intake verlangt von den Mitarbeitenden des Sozialdienstes ein breites rechtliches und sozialversicherungstechnisches Wissen. Die Abklärungsphase ist deshalb zeitintensiv und dient zur Vermeidung unnötiger finanzieller Belastungen der Gemeinde. Um den Wissensstand im Sozialdienst aktuell zu halten, absolvieren zwei Mitarbeiterinnen eine vertiefte Weiterbildung.

Im Jahr 2018 stellten 68 Personen ein Hilfesuch für finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde Sarnen. Davon konnte in 13 Situationen anderweitige Hilfe zugeführt und dadurch ein Bezug von Sozialhilfe abgewendet werden. 17 Gesuche wurden von den Antragstellern zurückgezogen oder es zeigte sich, dass kein Anspruch auf Sozialhilfe besteht. In 39 Fällen wurde die Unterstützung für wirtschaftliche Sozialhilfe aufgenommen. In sechs Fällen handelte es sich um Wiederaufnahmen.

Erneut war die Zahl der Anträge von jungen Erwachsenen unter 26 Jahren tiefer als im Peak Jahr 2016: Im Jahr 2018 stellten noch neun junge Erwachsene Antrag auf wirtschaftliche Sozialhilfe.

## Intake Wirtschaftliche Sozialhilfe



## Sozialhilfequote

Die Unterstützungsquote misst den Anteil der unterstützten Personen an der ständigen Wohnbevölkerung. Die Sozialhilfequote ist in den letzten vier Jahren stets gesunken auf einen aktuellen Tiefststand von 1.04 %.

Aufgrund der Zentrumsfunktion und der Grösse der Gemeinde ist die Sozialhilfequote in Sarnen gewöhnlich leicht höher als im kantonalen Durchschnitt. Die Sozialhilfequote in der Schweiz lag im Jahr 2017 bei rund 1.2 %. Der Kanton Obwalden verzeichnet demgegenüber unterdurchschnittliche Werte, wobei er mit anderen, eher ländlich geprägten Kantonen gleichsteht.

	2014	2015	2016	2017	2018
Unterstützte Personen	130	149	145	138	107
Einwohnerzahl	10'140	10'154	10'142	10'258	10'396
Unterstützungs- Quote in %	1.28	1.47	1.42	1.35	1.02

## Ausgaben

Zusammenhängend mit der Abnahme der Anzahl Dossiers hat sich auch die Ausgaben für die wirtschaftliche Hilfe reduziert. Zudem beeinflusst die erhöhte Rückerstattungsquote das positive Resultat. Die Nettoausgaben erreichen seit fünf Jahren einen Tiefststand von CHF 698'289.

	2014	2015	2016	2017	2018
Rückerstattungen	1'197'785	910'377	1'135'761	926'331	897'955
Ausgaben	2'029'596	2'013'390	2'038'501	1'791'119	1'596'244
<b>Nettoausgaben</b>	<b>813'811</b>	<b>1'103'013</b>	<b>902'740</b>	<b>864'788</b>	<b>698'289</b>
Rückerstattungsquote	59.02 %	45.20 %	55.65 %	51.72 %	56.25 %

## Rückerstattung

Der Sozialdienst Sarnen ist verpflichtet alle subsidiären Ansprüche der Klientinnen und Klienten abzuklären und einzufordern. Das geltende Subsidiaritätsprinzip ist im Sozialhilfegesetz festgehalten und umfasst folgende Ansprüche: Erwerbseinnahmen, Leistungen der Sozialversicherungen (Arbeitslosenkasse, IV, Unfallversicherungen, Krankentaggelder), haftpflichtrechtliche Ansprüche und Opferhilfe, freiwillige Versicherungen, Alimente, Elternbeiträge, Verwandtenunterstützungsbeiträge, private Hilfe (Fonds, Stiftungen, Vereine und andere Institutionen) und weitere vermögensrechtliche Ansprüche gegenüber Dritten.

Die Abklärung und Einforderung subsidiärer Leistungen ist zeitaufwendig und unterschiedlich ertragsbringend. Die Erfolge stellen sich oft mit zeitlicher Verzögerung zum Arbeitsaufwand ein, was im Jahr 2018 gleich mehrfach vorkam: Nachzahlungen von Sozialversicherungen gehen rückwirkend für mehrere Jahre im 2018 ein.

Es ist davon auszugehen, dass die Sozialhilfe, als letztes Auffangnetz der sozialen Sicherheit, auch in Zukunft politische Entscheide im Bereich der Sozialversicherungen und gesellschaftliche Entwicklungen, wie beispielsweise die Digitalisierung von Arbeitsplätzen, auffangen muss.

## Bezugsgruppen

Die Sozialhilfe unterscheidet drei verschiedene Bezugsgruppen:

- Gemeindebürgerinnen und -bürger mit Wohnsitz in Sarnen
- Schweizerbürgerinnen und -bürger mit Wohnsitz in Sarnen
- Ausländerinnen und Ausländer mit Wohnsitz in Sarnen

Bis im Jahr 2017 wurde eine zusätzliche Gruppe erfasst:

- Gemeindebürgerinnen und -bürger mit auswärtigem Wohnsitz

Durch die Gesetzesänderung im Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger, fällt die Erfassung dieser Gruppe inzwischen dahin, da die Gemeinde Sarnen für Wegzuger nicht mehr zahlungspflichtig ist. Diese Gesetzesänderung lässt gleichzeitig aber den Aufwand bei den Schweizerbürgerinnen und -bürgern mit Wohnsitz in Sarnen hochschnellen, weil gegengleich die Aufwendungen für Zuzüger nicht mehr an andere Kantone/Gemeinden verrechnet werden können. Insgesamt gleichen sich die Nettoausgaben also aus, vermindern jedoch den Administrativaufwand bedeutend.

Ausgaben 2018	Gemeindebürger / -innen	Schweizerbürger / -innen	Ausländische Bürger/-innen
Rückerstattungen	91'757	431'340	374'856
Ausgaben	165'664	933'993	496'586
<b>Nettoausgaben</b>	<b>73'907</b>	<b>502'653</b>	<b>121'730</b>
Rückerstattungsquote	55.38%	46.15%	75.45%

Fehlende Bildung erhöht das Sozialhilferisiko erheblich. Die Sozialhilfequote von Personen ohne Berufslehre, Hochschulstudium oder andere nachobligatorische Ausbildung lag im Jahr 2017 im Kanton Obwalden bei 1.6 % und damit deutlich höher als von Personen mit abgeschlossener Ausbildung. Ein Bildungsabschluss erleichtert nicht nur den Zugang zum Arbeitsmarkt, sondern erhöht auch die Arbeitsplatzsicherheit und sorgt in der Regel für ein ausreichendes Erwerbseinkommen. Personen mit einem Hochschulabschluss oder einer höheren Berufsbildung haben eine besonders geringe Wahrscheinlichkeit, wirtschaftliche Sozialhilfe zu beziehen (gemäss Statistik Jahrbuch Kanton Luzern: Lustrat 2017, Sozialhilfe Kanton OW). Ein tiefes Bildungsniveau ist mit ein Grund für den erhöhten Aufwand bei der ausländischen Wohnbevölkerung.

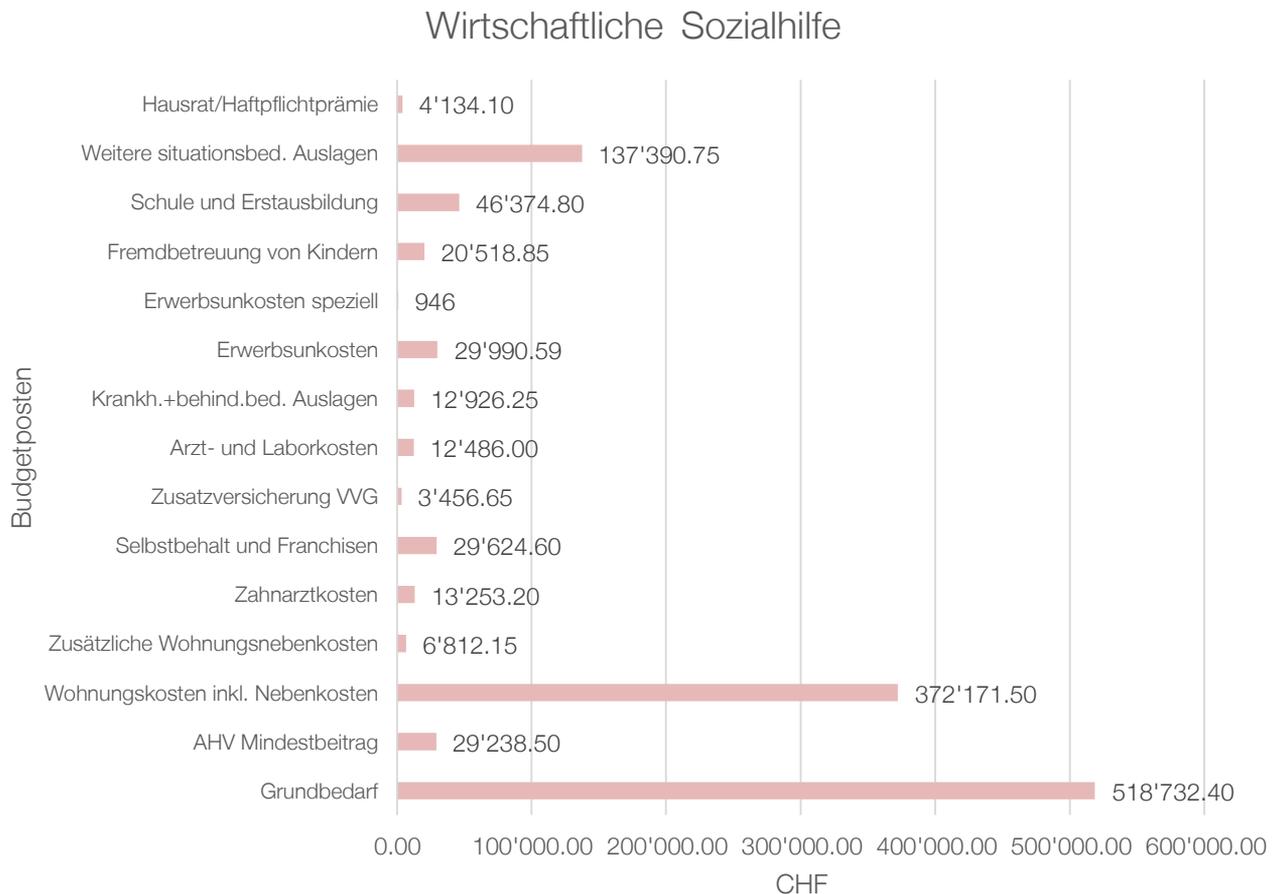
Auffallend sind die hohen Ausgaben für die ausländische Wohnbevölkerung von 31 % der gesamten Sozialhilfekosten. Diese Zahl relativiert sich jedoch durch den hohen Rückerstattungsanteil von 75 % bei dieser Bevölkerungsgruppe. So liegt der Nettoaufwand bei der ausländischen Wohnbevölkerung bei CHF 121'730.

Die Einflussfaktoren auf die Sozialhilfe sind vielfältig, deshalb lassen sich kurzfristige Schwankungen nicht einfach erklären. Zu den Einflussfaktoren zählen unter anderem: regionale Wirtschaftsstruktur und strukturelle Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, Zusammensetzung der Wohnbevölkerung, Arbeitslose, Ausgesteuerte, berufliche Qualifikationen, Alter, Familienstruktur, Haushaltsformen, Ausländeranteil, Wohnungsangebot, Steuerkraft und Zentrumsfunktion.

Wie wird die wirtschaftliche Sozialhilfe berechnet und wofür wird sie verwendet?

Die wirtschaftliche Sozialhilfe wird den unterstützten Personen monatlich, gemäss individuell berechnetem Budget, nach den Richtlinien der SKOS ausbezahlt.

Im Budget werden die folgenden Budgetposten berücksichtigt:



Mit dem Grundbedarf sind die folgenden Ausgabenpositionen abgedeckt:

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, Bekleidung und Schuhe, Energieverbrauch (Elektrizität, Gas, Heizkosten) Kommunikation (Telefon-Abo), laufende Haushaltsführung (Reinigung, Instandhalten von Wohnung und Kleidern), Abfallgebühren, kleine Haushaltsgegenstände, Gesundheitspflege (Hausapotheke), Verkehrsauslagen (1/2-Tax, Billette, Unterhalt Velo/Mofa), Unterhaltung (Serafe, WLAN) Sport, Körperpflege (Coiffeur, Toilettenartikel), persönliche Ausstattung (Schreibmaterial, Bücher, Rucksack), auswärts eingenommene Getränke, Vereinsbeiträge, kleine Geschenke und Auslagen für Stellensuchende.

Der Grundbedarf, nach SKOS Richtlinien, beträgt:

- Für eine alleinstehende Person über 25 Jahre: CHF 986.00.
- Für eine alleinstehende Person unter 25 Jahren: CHF 775.00.

Er reduziert sich mit zunehmender Haushaltsgrösse und beträgt:

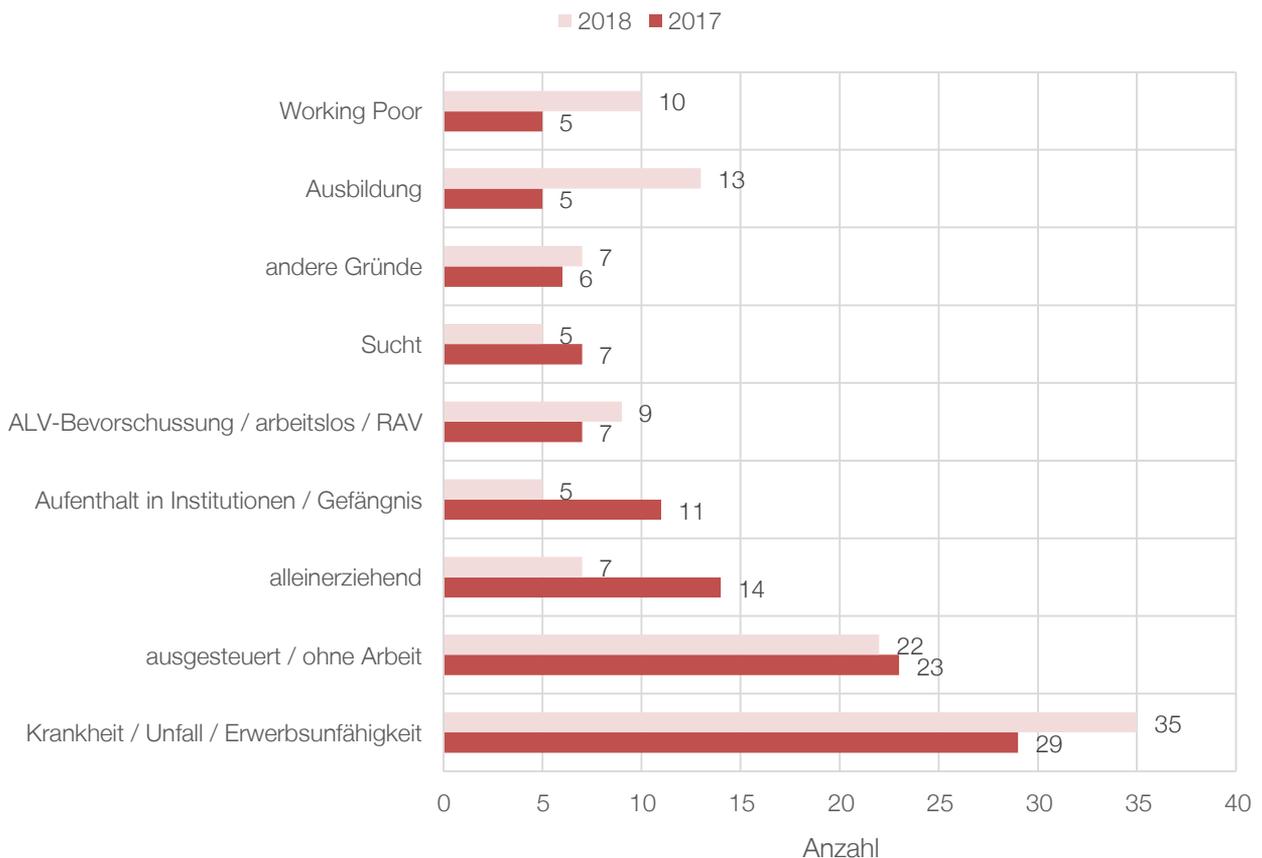
- Für eine vierköpfige Familie (unabhängig vom Alter der Kinder/Jugendlichen): CHF 2'110.00.

#### Unterstützungsgründe

Den zahlenmässig grössten Anteil bildet jene Personengruppe, die begründet durch Krankheit, Unfall oder fehlende Arbeit wirtschaftliche Sozialhilfe bezieht. Wenn subsidiäre Leistungen wie Arbeitslosentaggeld oder Krankentaggeld versiegen oder während der Abklärungsdauer noch nicht greifen, bleibt vorerst als letztes soziales Sicherungsnetz der Bezug von wirtschaftlicher Sozialhilfe, bis allenfalls Leistungen der Invaliden-, Unfall- oder AHV-Versicherung oder andere Einkommensquellen rückwirkend den Lebensunterhalt decken.

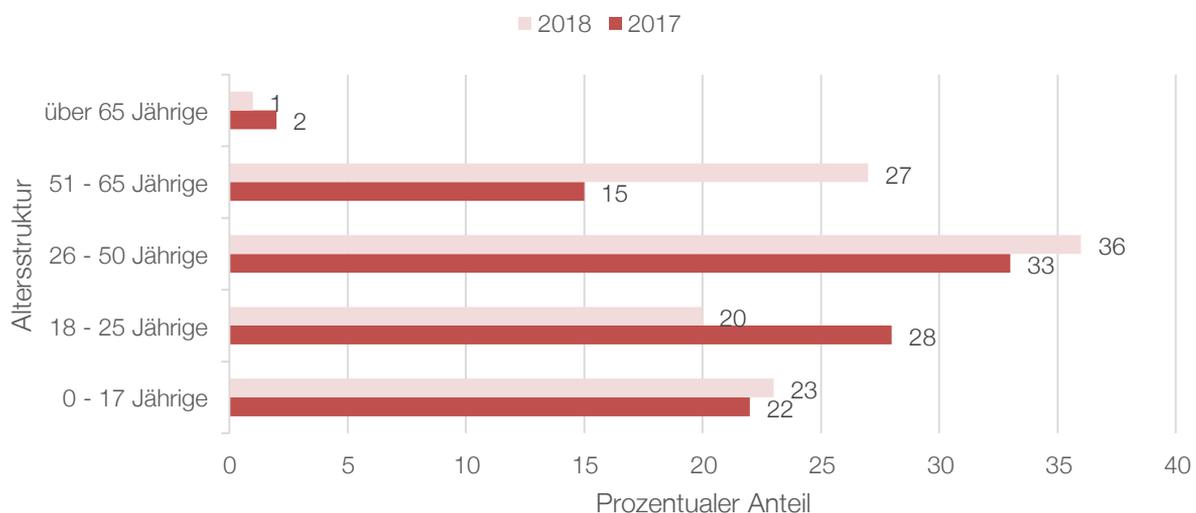
Das Bildungsniveau prägt mit, ob jemand überhaupt Zugang zum Arbeitsmarkt findet. Tiefe Löhne, prekäre und ungesicherte Arbeitsverhältnisse sind häufig weitere Folgen von fehlendem Bildungsniveau und wirken entscheidend mit, ob jemand seine Existenz mit Erwerbsarbeit decken kann. Rund 31 % der Sozialhilfe beziehenden Personen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren sind erwerbstätig (LUSTAT 2017 Kanton OW).

### Unterstützungsgründe



Die Unterstützungsgründe schlagen sich auch in der Altersstruktur der unterstützten Personen nieder:

### Altersstruktur der unterstützten Personen



Die Altersgruppe, die am seltensten Sozialhilfe bezieht, sind Personen älter als 64. Ihre Existenz kann mit Renteneinkommen und allenfalls Ergänzungsleistungen gedeckt werden. Nur in Ausnahmesituationen sind sie auf Sozialhilfe angewiesen.

Zugenommen, im Jahr 2018 hat erneut der Personenanteil der über 50-Jährigen. Diese Altersgruppe ist meistens nicht (mehr) mit Kinderbetreuung beschäftigt und könnte dem Arbeitsmarkt voll zur Verfügung stehen. Schweizweit nimmt der Anteil dieser Altersgruppe in der wirtschaftlichen Sozialhilfe zu. Auffallend dabei ist, dass von den über 50-Jährigen auch Personen mit guten Berufsqualifikationen betroffen sind. Dringend sind deshalb die Voraussetzungen für die berufliche Wiedereingliederung dieser Altersgruppe in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

Die über 50-Jährigen bilden zusammen mit der über 26-jährigen Erwachsenengruppe den grössten Anteil an Sozialhilfebezüger. Wie oben genannt schlagen sich hier Bildungsniveau, prekäre Erwerbssituationen und die Risiken von Krankheit und Folgen von Unfällen mit Erwerbsausfall besonders häufig nieder.

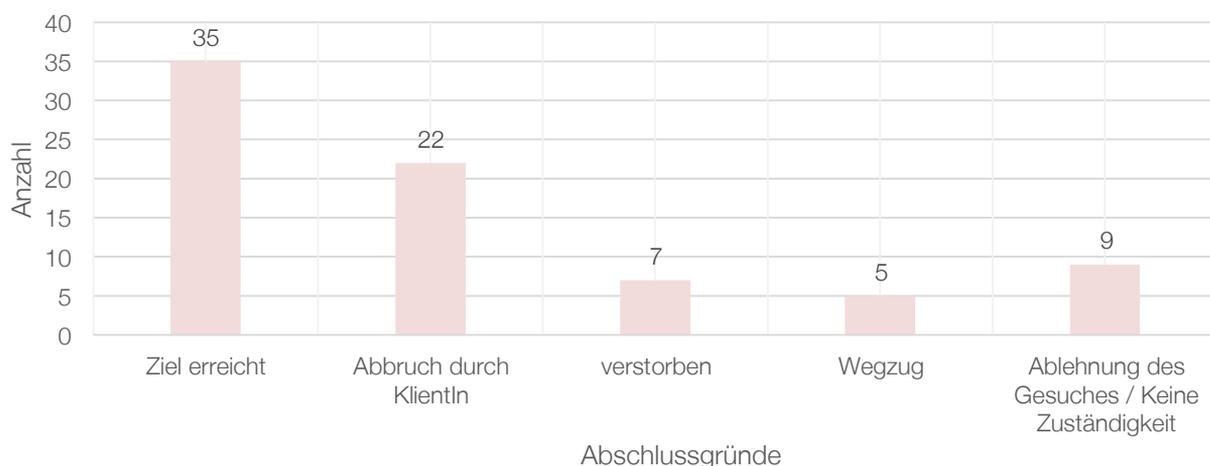
Junge Erwachsene (18- bis 25-Jährige) in der wirtschaftlichen Sozialhilfe haben meistens den Einstieg ins Berufs-/Erwerbsleben nicht geschafft. Lehrabbrüche, fehlende Berufsausbildung und Erwerbslücken prägen diese Berufsbiografien und erschweren gleichzeitig die Integration in den Arbeitsmarkt. Diese Personen finden oft nur kurzzeitige oder unsichere Anstellungen im Niedriglohnbereich. Arbeitsstellen ohne erforderliche Fachausbildung sind rar und häufig saisonabhängig. Das Risiko ist gross, dass diese Personen wiederholt durch Stellenverlust Sozialhilfe beziehen müssen und, je länger desto schwieriger im Arbeitsmarkt integriert werden können. Dies ist ein Grund, weshalb sich Fälle mit langer Unterstützungsdauer (länger als drei Jahre) häufen. In dieser Altersgruppe wird absolut primär der Fokus auf Ausbildung und Arbeitsintegration gelegt.

Im 2018 absolvierten 18 Personen ein berufliches Integrationsprogramm mit dem Ziel, den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden. Da Integrationsprogramme zusätzliche Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe generieren, werden diese nur individuell und zielgerichtet bei guten Erfolgschancen angeboten. Vier Personen konnten in sogenannten Nischenarbeitsplätzen eingesetzt werden, davon drei Personen gemeindeintern. Hier übernimmt die Gemeinde Sarnen als Arbeitgeberin selbst soziale Verantwortung.

Kinder und Jugendliche sind mit einem Anteil von 22 % bei den unterstützten Personen vertreten. Dabei sind Kinder und Jugendliche nicht generell einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt. Betroffen sind sie vor allem dann, wenn sie in Einelternfamilien aufwachsen. Entsprechend ist der Anteil an Einelternfamilien bei den Unterstützungsgründen stark vertreten.

Im 2018 konnten 29 Dossiers in der wirtschaftlichen Hilfe abgeschlossen werden.

### Gründe für den Abschluss der Dossiers



Die berufliche Integration bleibt für die Sozialarbeit in den nächsten Jahren eine grosse Herausforderung und Aufgabe. Die Möglichkeiten und Angebote zur Integration der Personengruppen "Langzeitarbeitslose" und "ausbildungs- und berufserfahrungsarme erwerbsfähige Personen" sind im Kanton Obwalden beschränkt. Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, die Zusammenarbeit auch mit regionalen Arbeitslosenprojekten intensiv zu pflegen. Die Kontaktstelle Arbeit OW/NW ist weiterhin für die Vermittlung und Begleitung von arbeitslosen Sozialhilfeempfängern, die keinen Anspruch auf Taggelder der Arbeitslosenkasse haben, erste Anlaufstelle.

## Fazit

In der wirtschaftlichen Sozialhilfe zeigen sich folgende Veränderungen:

- Die strukturellen Veränderungen des Arbeitsmarktes schlagen sich in der Sozialhilfe nieder.
- Langzeitarbeitslosigkeit und gesundheitliche Risiken sind heute schlechter abgesichert als vor 15 Jahren. Zunehmend betroffen sind über 50-Jährige, auch mit guten beruflichen Qualifikationen.
- Personen mit gesundheitlichen und/oder bildungsbedingten Einschränkungen sind häufiger und länger auf Sozialhilfe angewiesen als früher.
- Die verbesserten Angebote an Betreuungseinrichtungen, und ein Umdenken in der Bevölkerung, dass Mütter oft erwerbstätig bleiben, scheint Wirkung zu zeigen. Einkommensschwache Familien sowie Einelternfamilien bilden immer noch einen hohen Anteil der Sozialhilfebeziehenden. Familienpolitische Massnahmen sind auch weiterhin zu fördern, um Eltern in der Doppelbelastung von Erwerbsarbeit und Familie zu unterstützen.

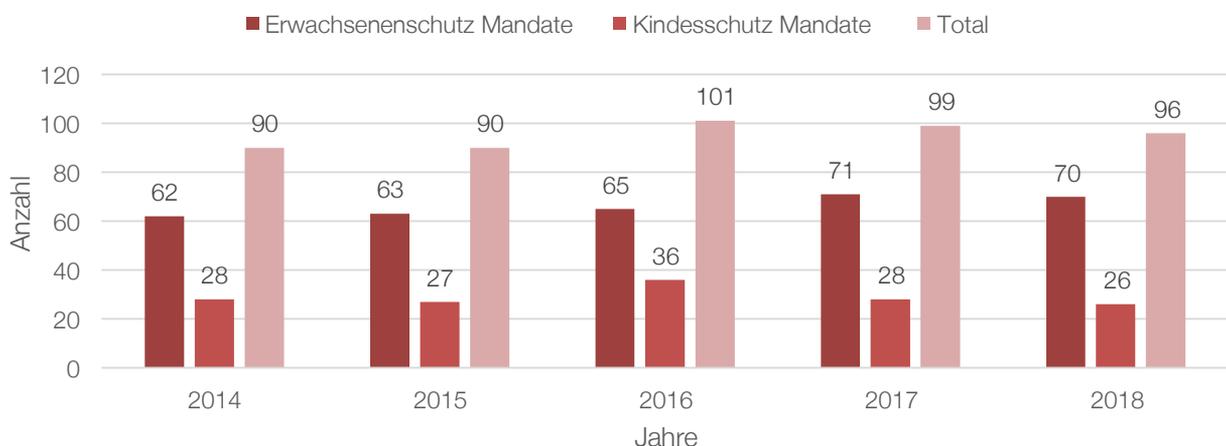
Die Digitalisierung im Arbeitsmarkt dürfte sich in naher Zukunft auf die wirtschaftliche Sozialhilfe auswirken. Eine abnehmende Zahl an Arbeitsplätzen könnte mehr Personen in die Erwerbslosigkeit drängen und sie langfristig zum Bezug von wirtschaftlicher Sozialhilfe zwingen.

## Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Einführung des neuen Erwachsenenschutzrechtes per 01. Januar 2013 und die Einrichtung der Organisation Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ist etabliert. Die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialdienst der Gemeinde und der KESB ist effizient und konstruktiv. Die Abläufe werden laufend optimiert. Die daraus folgende Entlastung für den Sozialdienst Sarnen ist gut spürbar.

Befürchtungen, dass die Professionalisierung der Behörde eine Zunahme von Schutzmassnahmen mit sich bringt, haben sich nicht bewahrheitet. Dies ist im Rückblick über die Mandatszahlen während den letzten Jahren klar zu erkennen. Jährliche Schwankungen bei der Anzahl Dossiers hängen viel mehr mit dem Zu-/Wegzug der Mandanten, mit Todesfällen oder der Aufhebung von Mandaten, zum Beispiel infolge Erreichens des Mündigkeitsalters oder Dahinfallen der Schutzbedürftigkeit zusammen.

### Kindes- und Erwachsenenschutz Mandate



Die Mandatsführung und die Betreuung der Klientinnen und Klienten im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes obliegt weiterhin der Gemeinde.

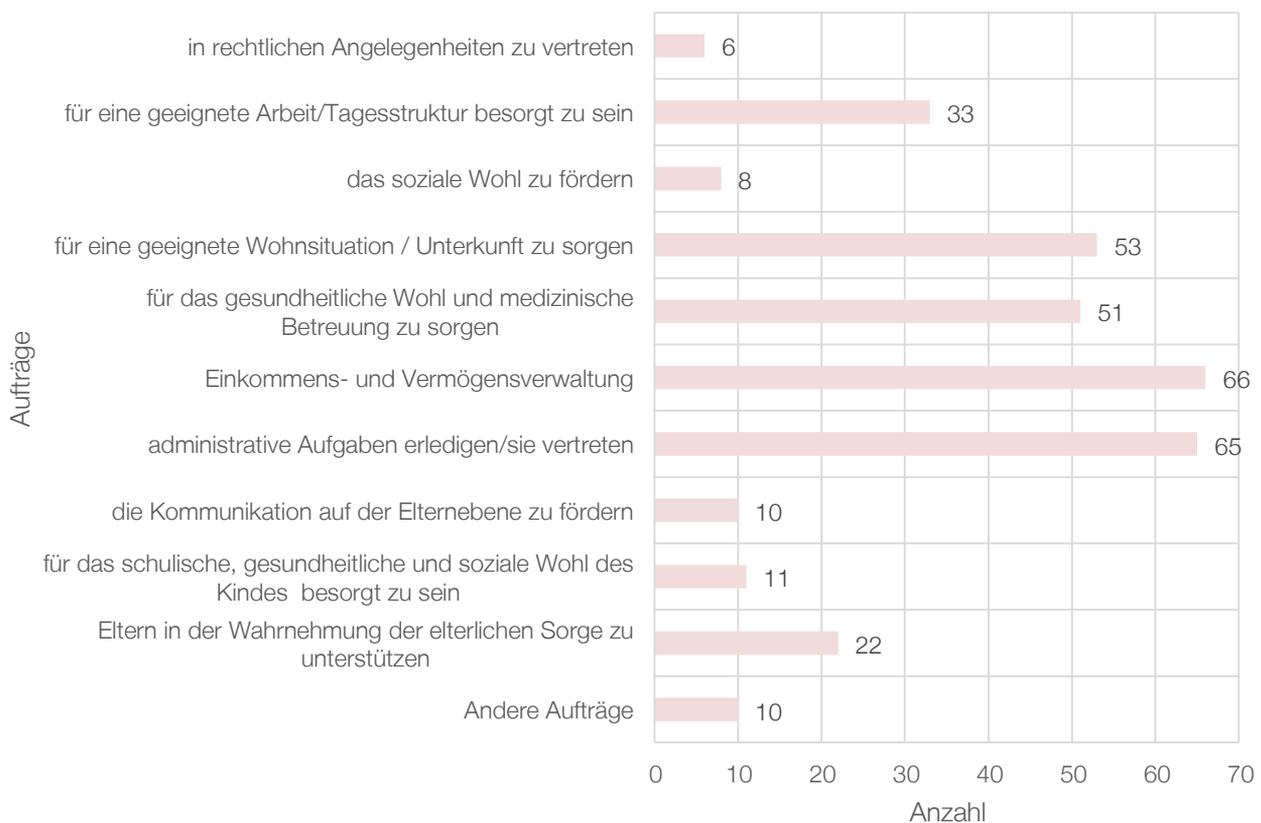
Im Jahr 2018 führten die Mitarbeitenden des Sozialdienstes 96 Mandate. Dies ist eine leichte Abnahme von drei Mandaten im Vergleich zum Vorjahr. Davon sind 70 Erwachsene und 26 Kinder/Jugendliche. Im 2018 kamen 15 neue Mandate dazu und es konnten 18 Mandate beendet werden. In Ausnahmesituationen übernehmen Mitarbeitende des Sozialdienstes Sarnen gegen Entschädigung Mandate des Kindes- und Erwachsenenschutzes für andere Gemeinden des Kantons. Im Jahr 2018 waren vier Mandate davon betroffen.

Im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes variiert der zeitliche Aufwand für die individuelle Mandatsführung stark und ist im Voraus schwierig zu planen. In akuten Notsituationen kann der zeitliche Aufwand kurzfristig massiv ansteigen und bei gutem Verlauf wieder absinken.

Kindesschutzmassnahmen zeichnen sich grundsätzlich durch einen hohen Grad an Komplexität bei der Dossierführung aus. Häufig stehen anspruchsvolle und weitreichende Entscheidungen in den betroffenen Familien an, welche von den Berufsbeiständen sorgfältig zu begleiten sind. Dies verlangt ein hohes Mass an Professionalität, Erfahrung und Feingefühl. Dabei sind je nach Fallsituation verschiedene Fachstellen (Schulsozialarbeit, Schule, Mütter- und Väterberatung, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendheime, Ärzte, therapeutische Fachpersonen, Pflegefamilien) mit einzubeziehen. Die Koordination und die Zusammenarbeit sind aufwändig und anspruchsvoll, doch wenn die Unterstützung in diesen schwierigen und komplexen Familiensituationen auf verschiedene Hilfspersonen verteilt ist, können Lösungswege nachhaltiger und krisenresistenter organisiert werden. Dies wirkt sich entlastend auf die Berufsbeistände aus.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB legt im gesetzlichen Auftrag die Kompetenzen und Grundthematiken in einem Auftrag an die Berufsbeistände fest.

### Aufträge der KESB an die Mandatsträger



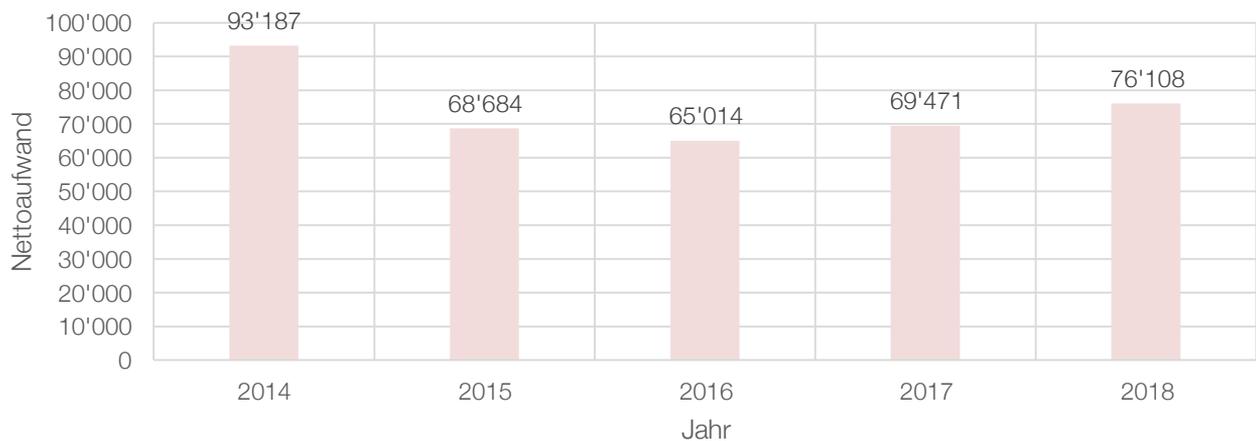
## Alimentenwesen

Im Jahr 2018 wurden im Alimentenwesen 43 Dossiers geführt:

- 28 Dossiers mit Bevorschussung und Inkassomassnahmen sowie
- 15 Dossiers reine Inkassomassnahmen.

Gesamthaft wurden durch die Alimentenfachstelle der Einwohnergemeinde Sarnen im Jahr 2018 CHF 216'945.00 Kinderunterhaltsbeiträge bevorschusst. Davon wurden durch die Unterhaltsverpflichteten CHF 140'837.00 rückerstattet. Dies ergibt eine Gemeindebelastung von CHF 76'108.00.

### Alimentenwesen Aufwand

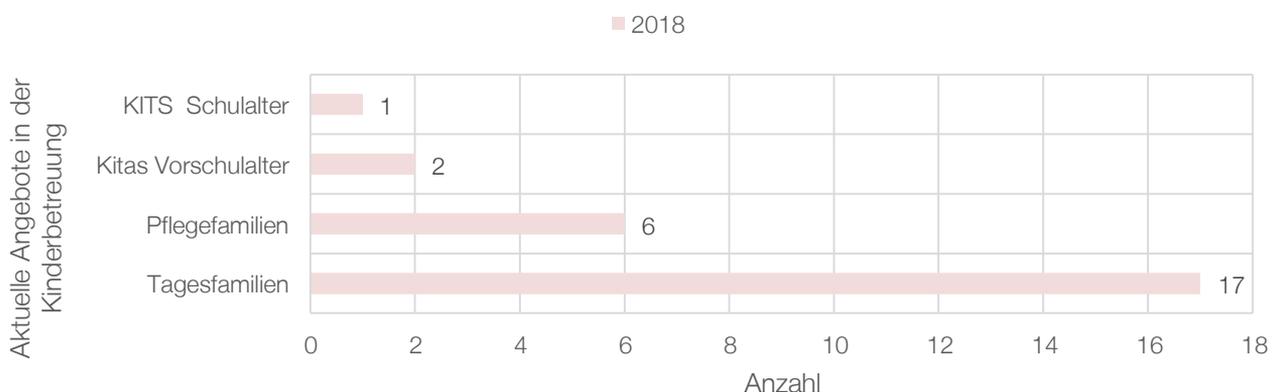


Im Rahmen eines Leistungsvertrages werden alle Aufgaben im Alimentenwesen auch für die Gemeinden Alpnach, Giswil und Sachseln ausgeführt. Für diese Dienstleistung konnte im Jahr 2018 durch die Alimentenfachstelle Sarnen ein Aufwand an die Gemeinden Alpnach, Giswil und Sachseln von gesamt CHF 70'003.25 in Rechnung gestellt werden.

## Pflegekinderwesen / Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Aufsicht über die Familien- und Tagespflege obliegt dem Einwohnergemeinderat. Er beauftragt den Fachbereich Soziales/Gesellschaft mit der Aufsicht über die Pflegeverhältnisse und die Leistungserbringer der familienergänzenden Kinderbetreuung. Die Erteilung der Betriebs- und Pflegeplatzbewilligungen unterliegen der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern sowie dem Kindes- und Adoptionsrecht. In der Gemeinde Sarnen bestehen:

### Familienergänzende Kinderbetreuung und Pflegekinderwesen



Auf den 1. Januar 2008 hat der Obwaldner Regierungsrat das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung in Kraft gesetzt. Der Kanton Obwalden, respektive deren Gemeinden, verfügen seit diesem Zeitpunkt über eine einheitliche Gesetzesgrundlage. Das Gesetz regelt die familienergänzende Betreuung der Kinder bis zum obligatorischen Kindergarten. Es bezweckt die Förderung der Entwicklung und Integration der Kinder sowie die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit oder Ausbildung.

Die Gemeinden unterstützen Familien mit einem Sozialtarif, wenn sie ihre Kinder bei anerkannten Leistungserbringern betreuen lassen. Der Sozialtarif ist dem Einkommen der Familie angepasst, respektive wird bei höherem Einkommen stufenweise reduziert.

Im 2018 überprüften und vereinheitlichten die Obwaldner Gemeinden ihre Praxis bei der Handhabung des Sozialtarifs und sprachen dies mit den Leistungserbringern, also Kindertagesstätten und Tagesfamilien des Vereins Kinderbetreuung Obwalden, ab. Es entstand ein Leitfaden und für alle Kitas ein einheitliches Anmeldeformular, was die Arbeitsabläufe vereinfacht und die Gleichbehandlung der Familien sicherstellt.

Nachfolgend eine Übersicht von Lebenssituationen, die im Rahmen des Gesetzes zur Gewährung des Sozialtarifs führen (insofern der allfällig andere Elternteil die Betreuung in diesem Zeitraum nicht sicherstellen kann):

- zeitgleiche Berufstätigkeit
- berufliche Aus- oder Weiterbildung
- Erkrankung/Beeinträchtigung eines Elternteils
- therapeutisch, ärztlich oder sozialpädagogisch anerkannte Entwicklungs- und Integrationsdefizite von Kindern im Vorschulalter

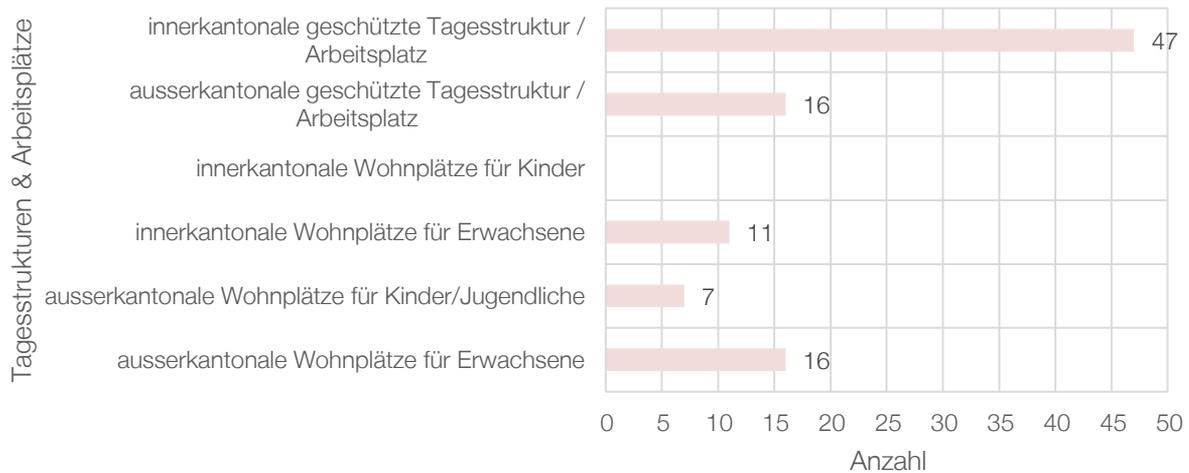
Mit Entscheid vom 08. Januar 2018 hat der Einwohnergemeinderat Sarnen beschlossen, während einer Pilotphase von 2018 bis 2021 – analog der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter – auch Sozialtarife für die familienergänzende Kinderbetreuung im Schulalter einzuführen. Auf Sozialtarife haben Familien Anspruch, die ihre Kinder vom Verein KITS (Tagesstätte) oder vom Verein Kinderbetreuung OW (Tagesfamilien) betreuen lassen.

Mit Beschluss vom 14. Februar 2018 hat der Einwohnergemeinderat mit dem Verein KITS eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Leistungsvereinbarung sind auch die Sozialtarife festgelegt.

## Finanzierung von stationären Aufenthalten und Tagesstruktur im geschützten Bereich nach IVSE

Die Gemeinde finanziert gemeinsam mit dem Kanton Wohnplätze und Tagesstruktur nach der "Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen" IVSE. Der Gesamtaufwand für Wohn- und Arbeitsplätze für Erwachsene beträgt im Jahr 2018 CHF 726'343.00 und für Kinder- und Jugendheime CHF 160'165.00. Bei der Platzierung wird die individuelle Situation geprüft und allfällige innerkantonale Optionen berücksichtigt.

## Platzierungen von Erwachsenen und Kindern (finanzierte geschützte Tagesstrukturen und Arbeitsplätze)



## Flüchtlinge / Nothilfe

Gemäss Leistungsvereinbarung zur Erbringung der Nothilfe an Personen mit rechtskräftigem Nichteintretensentscheid (NEE) vom Juli/August 2017 befindet sich die Unterkunft für NEE-Klienten seit Ende Januar 2017 in Sarnen. Die Einwohnergemeinde Sarnen ist zuständig für Administration (z. B. mit Krankenkassen), Unterkunft, Betreuung und Auszahlung der Nothilfe-Gelder.

Die Nothilfe wurde gemäss der Leistungsvereinbarung ausbezahlt, d. h. die betroffenen Personen erhalten für ihren Grundbedarf CHF 10.00 pro Tag. Vulnerable, verletzte Personen (z. B. Kranke oder Schwangere) wurden durch die Sozialen Dienste Asyl in einer geeigneten Unterkunft betreut. Im Jahr 2018 wurden mehrere Einzelpersonen vom Sozialdienst Sarnen betreut. In der Regel waren sechs bis acht Personen über mehrere Monate anwesend. Per Ende Dezember 2018 hat die Zahl der betreuten Personen auf zwölf zugenommen.

Die finanziellen und personellen Aufwendungen der Gemeinde Sarnen sind über die Pauschalbeträge des Bundes abgegolten.

## Gemeinnützige Beschäftigungsprogramme des Bundesasylzentrums Glaubenberg



Asylsuchende im Einsatz beim Jäten



Asylsuchende im Einsatz bei der Strassenreinigung

Am 13. Dezember 2018 hat der Jahresrückblick über das gemeinnützige Beschäftigungsprogramm des Bundesasylzentrums Glaubenberg und der Gemeinde Sarnen stattgefunden. Im Saal des Gemeindehauses haben sich, neben diversen Auftraggebern und Vertretern von Gemeinde und Bund, auch die Sozialvorsteher von Alpnach, Giswil, Sachseln und Kerns eingefunden.

Von Januar bis November 2018 haben Asylsuchende des Bundesasylzentrums Glaubenberg in 30 verschiedenen Projekten rund 257 Einsätze geleistet. Insbesondere der Forstbetrieb von Stalden und Sachseln, der Werkhof Sarnen, die Gemeinden Alpnach und Giswil sowie diverse Korporationen durften vom Einsatz der Asylsuchenden profitieren. So wurden in rund 15'700 Einsatzstunden Neophyten bekämpft, Wanderwege instand gestellt, öffentliche Anlagen gejätet, Marktstände auf- und abgebaut sowie Aufräumarbeiten nach Holzschlag vorgenommen.

Die Rückmeldungen an der Versammlung zu Organisation und Ausführungen der diversen Tätigkeiten sind durchwegs positiv ausgefallen. Dabei hat die hohe Motivation der Asylsuchenden besondere Erwähnung gefunden. In diesen Rückmeldungen widerspiegeln sich die Zielsetzungen des gemeinnützigen Beschäftigungsprogrammes: Zum einen wurden Beschäftigungsmöglichkeiten und eine wiederkehrende Tagesstruktur für die Asylsuchenden geschaffen, was von diesen sehr geschätzt wurde. Zum anderen wurden die motiviert arbeitenden Asylsuchenden in der lokalen Bevölkerung positiv wahrgenommen und es entstanden spannende Begegnungen.

## Gesundheit

### Früherkennung / Früherfassung

Im August 2013 hat der Einwohnergemeinderat im Bereich Familien/Kinder und Jugend ein Konzept für ein Früherfassungs- und Früherkennungsnetzwerk gutgeheissen und den Fachbereich Soziales/Gesellschaft mit dem Lead des "Netzwerkes Früherkennung Sarnen" (NFS) beauftragt.

Im Netzwerk arbeiteten Vertreter des Sozialdienstes, der Schulsozialarbeit (SSA), der Schulleitung, der Jugendarbeit und der Mütter-/Väterberatung an den vier Hauptthemen:

- **Früherkennung**  
Frühzeitiges Erkennen von subtilen, negativen Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen.
- **Frühintervention**  
Hinschauen und Handeln; mögliche Massnahmen und Vorgehensweisen erarbeiten; Betroffene miteinbeziehen.
- **Ortsmonitoring und Entwicklungen**  
Beobachtung und Informationsbeschaffung für die Analyse längerfristiger Trends und Entwicklungen; Empfehlungen an Entscheidungsträger.
- **Fall- und Krisenmanagement**  
Entscheidungsgrundlagen schaffen und Massnahmen bestimmen, Umsetzungen einleiten und Wirkung überprüfen.

Das NFS trifft sich vierteljährlich. Die Situationen von elf Kindern und Jugendlichen wurden analysiert und Lösungsmöglichkeiten mit weiterführender Fallbearbeitung durch ein Netzwerkmitglied vereinbart.

Um die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Angeboten im Frühkindalter zu fördern, lud das NFS im März 2018 alle Institutionen im Raum Sarnen und Kanton Obwalden zu einer Veranstaltung ein. Gegenseitig wurden die laufenden Projekte und Schwerpunktthemen vorgestellt. Die Veranstaltung war informativ, schaffte Transparenz und wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Es entstand daraus das "Netzwerk Früherkennung Vorschulalter", das sich einmal jährlich trifft. Die Folgeveranstaltung findet am 23. Januar 2019 statt.

Als nichtpersonenbezogene Traktanden wurden im 2018 im NFS die Themen Überbelastung der Eltern und vorhandene, auch kurzfristig erreichbare Entlastungsmöglichkeiten, eruiert. Das NFS unterstützt den Kanton in seiner Evaluation zu den Angeboten in der frühen Kindheit.

### Alkohol- und Tabakprävention bei Jugendlichen

Der Jugendschutz sowie die Durchsetzung der Verkaufs- und Abgabebestimmungen für alkoholische Getränke und Tabakwaren sind für den Gemeinderat Sarnen und das Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons Obwalden eine wichtige gesundheitspolitische Aufgabe. Die Gemeinde Sarnen arbeitet beim Thema Jugendschutz, Alkohol- und Tabakprävention eng mit der Fachstelle Gesellschaftsfragen des Kantons und den anderen Gemeinden zusammen. Diesbezüglich finden zwei Sitzungen mit Erfahrungsaustausch statt, wo das Vorgehen betreffend Testkäufe und Monitoring abgesprochen und evaluiert wurde.

Mit Inkrafttreten des kantonalen Gesundheitsgesetzes besteht eine gesetzliche Regelung den Verkauf von Tabak (Tabakverkaufsverbot) betreffend: Der Verkauf von Tabakprodukten an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten. Ab 2018 wird das Tabakverkaufsverbot bei der Bewilligungsvergabe der Gemeinde Sarnen an Festveranstaltungen integriert. Erstmals fanden deshalb zusätzlich zu den Alkohol- auch Tabakwaren-Testkäufe statt. Erfreulicherweise wurde bei allen Testbetrieben in Sarnen das Tabakverkaufsverbot an Minderjährige konsequent eingehalten.

Die Ergebnisse der Testkäufe von illegal an Jugendliche verkauften Alkoholprodukten liegen im Vergleich zu den anderen Gemeinden des Kantons, sowie gesamtschweizerisch, im gleichen Durchschnitt, nämlich bei rund 30 %. Die in den Tests durchgefallenen Betriebe wurden persönlich und schriftlich kontaktiert und auf entsprechende Schulungen ihres Personals aufmerksam gemacht.

Die präventive Wirkung von Testkäufen wird gemäss der Literatur deutlich verbessert, wenn eine Regelmässigkeit der Testkäufe sichergestellt ist. Aus diesem Grund werden die Testkäufe im 2019 wiederholt.

Erneut wurden im Jahr 2018 zwei Monitorings zum Thema Jugendschutz an Festveranstaltungen durchgeführt. Das Veranstaltungs-Monitoring ist eine innovative Massnahme im Bereich Jugendschutz, die die Zusammenarbeit mit den Veranstaltenden im Bereich Jugendschutz fördert und das Verkaufspersonal sensibilisiert. An den beiden beobachteten Anlässen wurden die Eintritts- und Alterskontrollen sorgsam durchgeführt. Weil bei einem Anlass die "Altersbändelkontrolle" nicht konsequent umgesetzt wurde, hat sich der Veranstalter bereit erklärt, am Anlass 2019 mit seinem Verkaufspersonal die Online Schulung <https://www.jalk.ch> vor der Festveranstaltung durchzuführen.

### Fachstelle Gesundheit / Interkommunalen Gesundheitskommission (IKGK)

Anfang Juli 2017 hat sich die Interkommunale Gesundheitskommission konstituiert. Die in der kantonalen Gesundheitsgesetzgebung verankerte Verantwortung der Einwohnergemeinden für die Gesundheitsversorgung betagter Menschen verlangt nach einem einheitlichen Zusammenwirken aller Gemeinden, namentlich bei Vereinbarungen und Finanzierungen. Mit einer einheitlichen Haltung werden die Gemeinden in ihrer Position als gesundheitspolitische Partner gestärkt. Die Einwohnergemeinden im Kanton Obwalden haben sich deshalb darauf geeinigt, eine interkommunale Gesundheitskommission (IKGK) zu installieren. Mit der IKGK ist die Fachstelle Gesundheit, welche von der Gemeinde Sarnen geführt wird, verbunden. Durch die Einsetzung einer gemeinsamen Fachstelle wird die Zusammenarbeit optimiert und professionalisiert, so dass die Gemeinden die grossen Herausforderungen im Gesundheitsbereich meistern können. Für die Fachstelle Gesundheit ist aktuell der Bereichsleiter Soziales/Gesellschaft der Einwohnergemeinde Sarnen zuständig.

Im 2018 haben sich die IKGK und die Fachstelle Gesundheit mit verschiedenen Themen im Bereich Gesundheit auseinandergesetzt. Besonders Fragen rund um die Langzeitpflege und die Restfinanzierung von Pflegekosten im ambulanten und stationären Bereich wurden von der Fachstelle Gesundheit

behandelt. Die Fachstelle Gesundheit hat zuhanden der Gemeinden im Kanton Obwalden mit verschiedenen Spitexorganisationen und Pflegefachleuten Vereinbarungen betreffend Restfinanzierung von Pflegeleistungen erarbeitet, und den verschiedenen Einwohnergemeinderäten zur Genehmigung unterbreitet.

Im Herbst 2018 haben die Gemeinden gemeinsam mit dem Kanton das Prognose-Tool "CuraData" in Betrieb genommen. CuraData ist ein Planungsinstrument für die Gemeinden und den Kanton im Bereich der Altersversorgung.

Die Fachstelle Gesundheit ist auch in regelmässigem Kontakt mit Leistungserbringern im Gesundheitsbereich sowie mit privaten und kantonalen Stellen.

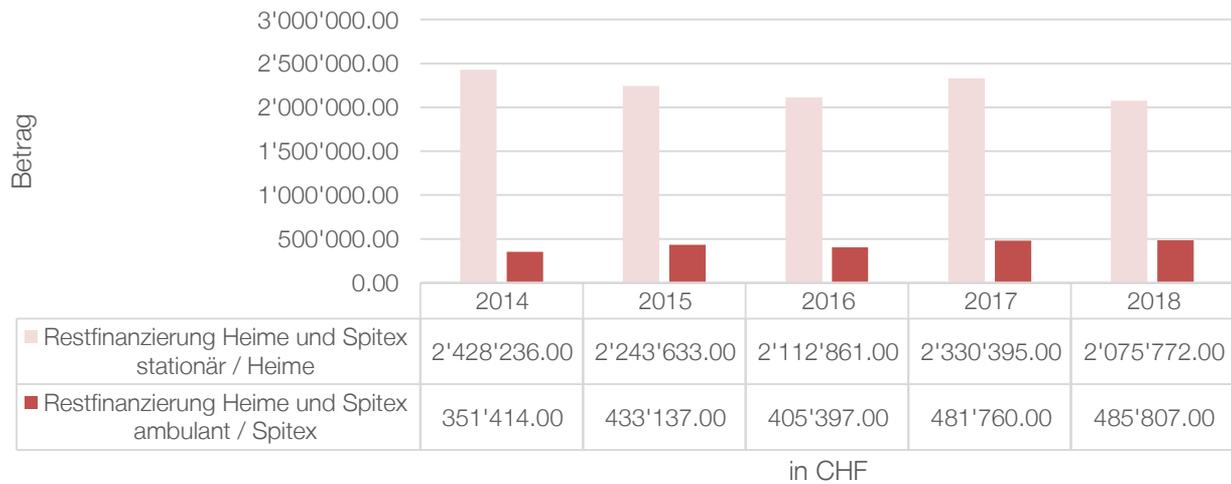
## Pflegefinanzierung

Seit dem 1. Januar 2011 ist die neue Pflegefinanzierung in Kraft. Sie regelt die Aufteilung der Pflegekosten und deren Übernahme durch die Krankenversicherungen, durch die Versicherten und die Kantone. Für die Akut- und Übergangspflege und für die Langzeitpflege gelten unterschiedliche Finanzierungsregelungen.

Mit der Einführung der Pflegefinanzierung sind die Kosten für die Gemeinde im stationären Bereich erheblich gestiegen. Aufgrund der demografischen Entwicklung muss davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren die Kosten im Bereich der Pflegefinanzierung ansteigen werden. Problematisch bei der Pflegefinanzierung ist, dass die ganze Kostensteigerung in diesem Bereich vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde geht. Denn die Beiträge der obligatorischen Krankenversicherer und der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner wurde vom Bund für die ganze Schweiz einheitlich festgelegt. Zudem fallen für die Gemeinden zusätzliche Kosten im Bereich Mittel- und Gegenstände an, weil sich die Krankenkassen weigern, diese Kosten zu übernehmen. Die Gemeinde Sarnen hat im 2018 für die Restfinanzierung der Pflege in Alters- und Pflegeheimen CHF 2'075'772.00 aufgewendet. Die Kosten sind im Vergleich mit 2017 (CHF 2'330'395.00) leicht gesunken.

Im Bereich der Spitex muss – aufgrund der demografischen Entwicklung und der Einführung der Fallpauschalen in den Spitälern – in Zukunft mit höheren Kosten gerechnet werden. Mit der Revision des Gesundheitsgesetzes, welches am 01. Februar 2016 in Kraft getreten ist, haben auch private Spitex-Organisationen Anrecht auf Übernahme der Restkosten. Die Einwohnergemeinde Sarnen hat mit zwei privaten Spitex-Organisationen und mehreren Pflegefachleuten eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. In den Vereinbarungen wird u. a. die Höhe der Restkosten festgelegt. Die Tarifansätze einer Spitex-Organisation ohne Leistungsvereinbarung sollten grundsätzlich tiefer sein als jene einer öffentlichen Spitex mit Leistungsvereinbarung; da die öffentliche Spitex gemeinwirtschaftliche Leistungen erbringen muss, eine private Spitexorganisation ohne Leistungsvereinbarung aber nicht. Im Bereich der ambulanten Pflege beliefen sich die Auslagen im 2018 auf CHF 485'807.00 und sind fast im gleichen Rahmen wie im Vorjahr (CHF 481'760.00).

## Pflegefinanzierung ambulant und stationär



### Beratungsstelle Hilfe und Pflege

Die Beratungsstelle Hilfe und Pflege ist die zentrale Auskunft- und Anlaufstelle der Gemeinde Sarnen für alle Fragen und Anliegen rund um das Alter. Diese Stelle klärt fachlich die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen und entwirft eine für alle Beteiligten gute Lösung, so, dass diese Menschen bestmöglich unterstützt und in ihrem privaten Umfeld bleiben können. Damit wird einerseits das Bedürfnis der Bevölkerung nach häuslicher Betreuung wahrgenommen und gefördert, andererseits können mittel- und langfristig Kosten gespart werden, weil Heimeintritte später erfolgen. Die Beratungsstelle Hilfe und Pflege ist eine Ergänzung zum bestehenden Angebot (z. B. zur Pro Senectute) und vernetzt sich als neutrale und unabhängige Stelle mit den verschiedenen Dienstleistern im Bereich Betreuung und Pflege im Alter.

Im 2018 hat die Beratungsstelle Hilfe und Pflege gesamthaft 64 Dossiers bearbeitet. Es ist im 2018 eine Zunahme der Dossiers festzustellen. Bei Dossiers mit mehrmaligen Beratungsgesprächen stieg die Zahl von 37 auf 41, bei den Dossiers mit einem Gespräch blieb die Zahl mit 22 konstant.

Vier Dossiers betrafen Personen aus anderen Gemeinden (2 Personen aus Alpnach, 1 Person aus Kerns, 1 Person aus Giswil). Rund 80 % der Beratungen betrafen Personen, die zu Hause wohnen.

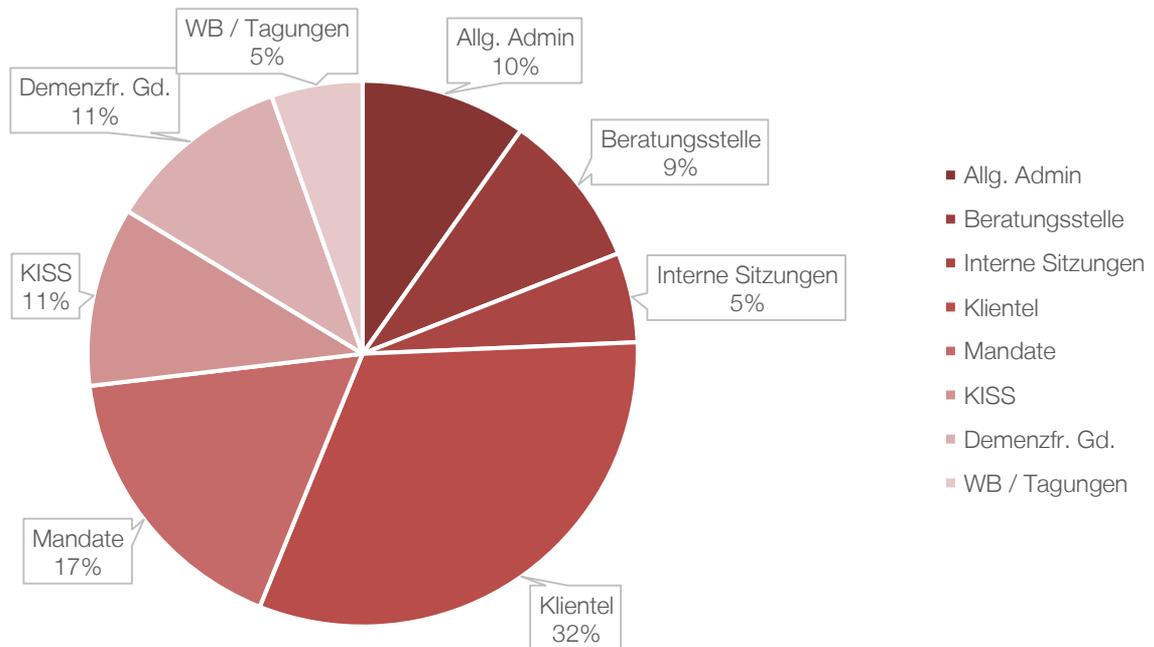
Folgende Fragestellungen wurden im 2018 bearbeitet:	Anzahl
Sozialversicherungen	29
Angehörigenberatung	19
Entlastungsmöglichkeiten	11
Heimfinanzierung	10
Vorsorgeauftrag / Generalvollmacht	3
Triage zu anderen Fachstellen	10

*(KISS, Pro Senectute, Spitex, Alzheimer Vereinigung, Krebsliga, Pro Infirmis, Sozialdienst Sarnen, Entlastungsdienst Rotes Kreuz)*

Weiter wurden in der Beratung folgende Inhalte thematisiert: Hilfsmittel, Notfallsystem, Fahrdienst, Wohnsituation allgemein, Kuraufenthalt, Frühpensionierung, Wohnungssuche, Mahlzeitendienst, Entschädigung von Familienangehörigen, Hausverkauf.

Zurzeit ist die Beratungsstelle Hilfe und Pflege mit einem 70%-Pensum dotiert. Die Leiterin der Beratungsstelle führt zudem Mandate im Bereich Erwachsenenschutz und freiwillige Einkommensverwaltung.

Dies führte 2018 zu folgenden zeitlichen Aufwendungen:



Den grössten Teil an Zeit beanspruchte die Beratung von Angehörigen und Direktbetroffenen mit einem Anteil von rund 32 % an den Gesamtzeitressourcen. Im Vergleich zu 2017 ist der Aufwand für die Beratungsarbeit von 30.59 % auf 32 % leicht gestiegen. Die Vorgabe des Einwohnergemeinderates, dass die Beratungsstelle in erster Linie Angehörige und Direktbetroffene entlasten soll, wird erfüllt. Das Engagement der Gemeinde Sarnen beim Projekt "Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften" der Genossenschaft KISS Obwalden hat rund 11 % der zeitlichen Ressourcen der Fachstelle eingenommen. Das Engagement in diesem Projekt ist notwendig und sinnvoll, denn die Gemeinde profitiert vom freiwilligen und unentgeltlichen Engagement der Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Deren Einsatz trägt dazu bei, dass ältere Menschen länger zu Hause bleiben können. Insofern lohnen sich die zeitlichen Aufwendungen für die Gemeinde Sarnen. Die zeitlichen Aufwendungen sind auch im 2018 gesunken.

Zentral für die Beratungsstelle Hilfe und Pflege ist die Netzwerkarbeit. Nur durch eine gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen kann die Beratungsstelle Hilfe und Pflege die Ressourcen anderer Organisationen und Institutionen für die Klientel vermitteln und nutzbar machen.

In rund zwölf Fällen konnte durch die Beratung der Aufenthalt zu Hause vorläufig sichergestellt werden. In fünf Fällen konnte der Heimeintritt hinausgezögert werden, denn durch die Beratung konnten Angehörige entlastet werden, so dass es ihnen besser und länger möglich war, die Betreuung der Angehörigen zu Hause wahrzunehmen. Geht man davon aus, dass bei den obenerwähnten Fällen Direktbetroffene rund ein halbes bis ein Jahr länger zu Hause betreut werden können, ergibt dies bei einer mittleren Pflegestufe Einsparungen für die Gemeinde in der Höhe von rund CHF 141'398.00. Die Einsparungen sind rund 1.5-mal grösser als die Aufwendungen für Personalkosten und Infrastruktur.

Hilfestellungen bei sozialversicherungsrechtlichen und finanziellen Fragen sind für die Angehörigen oft von zentraler Bedeutung, weil alle Hilfestellungen (z. B. Entlastungsmöglichkeiten) auch finanziell tragbar sein müssen.

Im Herbst 2017 wurden mit der Alzheimervereinigung OW/NW und Studierenden der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern erste Gespräche bezüglich einem Projekt zum Thema "demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" geführt.

Im Frühjahr 2018 wurde das Projekt definitiv gestartet. Am 21. Juni 2018 fand dazu eine erste öffentliche Veranstaltung im Peterhof in Sarnen statt. Am Anlass haben rund 80 Personen teilgenommen. In einem ersten Teil bekamen die Besuchenden einen Einblick in die Ergebnisse aus Interviews mit Angehörigen von Menschen mit Demenz, welche Studierende der HSLU in Sarnen durchgeführt haben.

In einem zweiten Teil gaben Franz und Bernadette Inauen Einblick in ihr Leben mit der Krankheit Demenz. Franz Inauen wurde 2013 mit der Diagnose "demenzielle Entwicklung" konfrontiert. Seither verarbeitet er seine Erfahrungen und seine Gefühle im Umgang mit der Krankheit in Bildern und Gedichten. Das Ehepaar Inauen hat bewusst entschieden, sich nicht aus der Öffentlichkeit zurück zu ziehen und durch Präsenz, beispielsweise an Veranstaltungen, zur Sensibilisierung der Gesellschaft beizutragen.

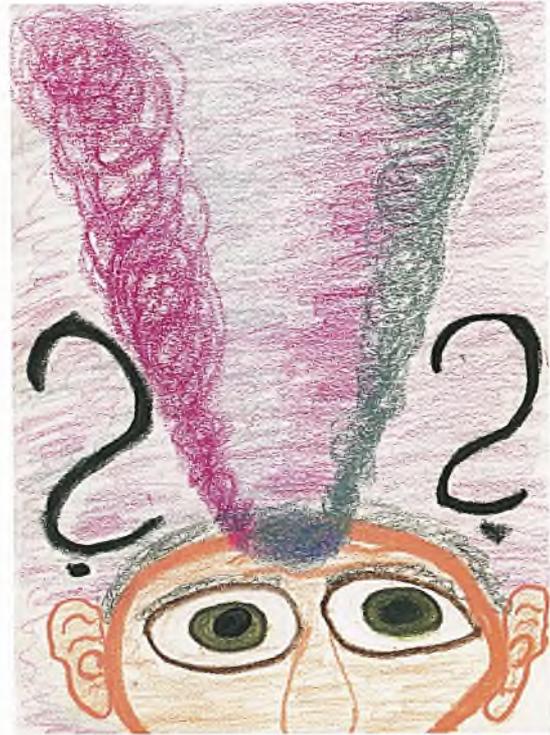


Bild von Franz Inauen zum Thema Demenz

Das Projekt "demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" ist über eine Zeitspanne von zwei Jahren geplant.

Wie in den vorhergehenden Jahren hat eine gemeinsame Veranstaltung mit der Pro Senectute zu den Themen "Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag" stattgefunden. Circa 70 Personen haben daran teilgenommen. Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträge bekommen, aufgrund der Gesetzesänderung im 2013, eine immer grössere Bedeutung. Immer mehr Personen nehmen ihr Schicksal selber in die Hand und errichten einen Vorsorgeauftrag.

Das Interesse der Bevölkerung an diesem Thema ist gross. Die KESB Obwalden bietet seit dem 01.01.2017 für die Obwaldner Bevölkerung die Hinterlegung von Vorsorgeaufträgen an. Bereits haben 300 Personen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

## Jugend

### Bericht Jugendarbeit

#### Vorbemerkungen

Gemäss Leistungsauftrag ist das Büro West in der operativen Jugendarbeit in vier Bereichen tätig:

Aufgabenbereich	Beschreibung	% der Gesamtressourcen
A: Lebensbewältigung	Aufsuchende Jugendarbeit / Monitoring	15 %
B: Lebensgestaltung	Veranstaltungslinie und Jugendräume	50 %
C: Vernetzung & Kooperation	Information und Öffentlichkeitsarbeit	15 %
D: Leitung & Beratung	Personal- und Projektleitung / Beratung und Unterstützung der Jugendkommission	20 %

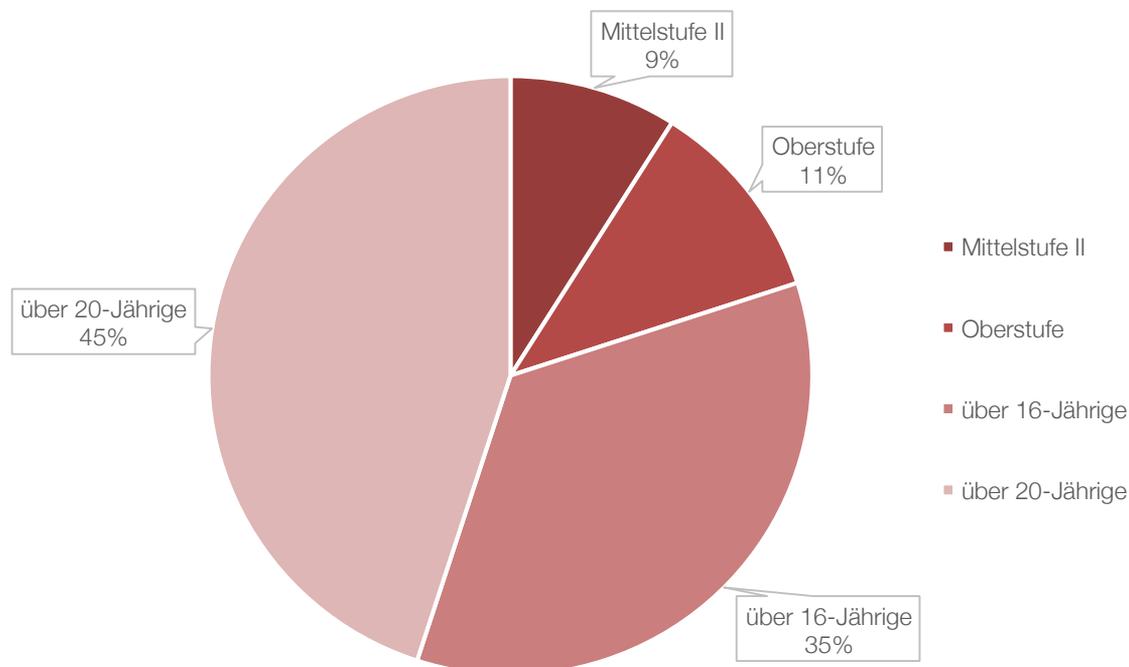
Der folgende Bericht bezieht sich auf den Tätigkeitsbericht der Jugendarbeit, des Büro West, für das Jahr 2018. Die Jugendkommission Sarnen (JUKO) hat den Bericht der Jugendarbeit an der Sitzung vom 22. Januar 2019 ausführlich diskutiert und genehmigt.

### Lebensbewältigung – aufsuchende Jugendarbeit und Monitoring

In der Nutzung des Aussenraums durch Jugendliche und junge Erwachsene zeichnet sich ein ähnliches Bild ab, wie in den letzten drei Jahren. Die Frequentierung der öffentlichen Plätze durch grössere Gruppierungen wurden nicht mehr beobachtet. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind im öffentlichen Raum weniger präsent. Dies wurde auch von verschiedenen Netzwerkpartnern bestätigt und wird gesamtschweizerisch beobachtet. Jugendliche bleiben vermehrt zu Hause und tauschen sich über soziale Medien wie Instagram und Snapchat aus.

Die angetroffenen Jugendlichen waren insbesondere an den Freitagabenden grösstenteils männlich und über 16 Jahre alt oder bereits junge Erwachsene. Oberstufenschülerinnen und -schüler treffen sich eher am Mittwochnachmittag, um gemeinsam Sport zu treiben, in die Badi zu gehen oder um zu quatschen; meistens in kleineren Gruppierungen (Peergruppen).

### Aufsuchende Jugendarbeit / Altersstatistik



Nach wie vor erachtet die Jugendkommission und die Jugendarbeit die aufsuchende Jugendarbeit in Form des Monitorings als ein wichtiges Instrument der Jugendarbeit.

Die regelmässigen Kontakte zu Jugendlichen im öffentlichen Raum ermöglichen der Jugendarbeit die Situation zu erfassen, Tendenzen frühzeitig zu erkennen und bietet den Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen niederschweligen Zugang zur Jugendarbeit.

Die Präsenz der Jugendarbeit an den für Jugendliche wichtigen Anlässen, wie zum Beispiel das Abschlusstheater, die Projektausstellung und die Konzertreihe am See, hat sich auch in diesem Jahr bewährt. Jugendliche wie auch Erwachsene schätzen die Anwesenheit sehr.

Solche Anlässe bieten die Möglichkeit in einem anderen Rahmen im Kontakt mit den Jugendlichen und Erwachsenen zu sein.



Pizza backen in der Jugendbox

Das Team der Jugendarbeit konnte im letzten Jahr zu vielen verschiedenen Jugendlichen und Peergruppen Kontakte herstellen und Beziehungen aufbauen. Die Jugendarbeitenden nehmen die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen auf und setzen diese schnell und flexibel um. Durch die Beziehungsarbeit kann viel Vertrauen geschaffen werden, was dazu führt, dass die Jugendlichen auch schwierige Themen mit den Jugendarbeitenden besprechen. Die Jugendarbeit wird von den Jugendlichen oft als neutrale Stelle geschätzt. Durch die Jugendarbeit haben die Jugendlichen eine Möglichkeit ihre Themen ausserhalb der Schule und Familie zu diskutieren. Im Einzelfall werden Jugendliche auf andere Unterstützungs- und Hilfsangebote aufmerksam gemacht. Themen werden angegangen und bei Bedarf ins Netzwerk Früherkennung eingebracht, um entsprechend reagieren zu können. Im ersten Halbjahr diskutierten die Jugendlichen in der Jugendbox oft über Sexualität. Bei diesen Diskussionen kam bei einigen Jugendlichen eine ausgeprägte homophobe Haltung zum Vorschein. Das zeitnahe Einbringen dieser Tendenz ins Netzwerk Früherkennung und die schnelle Reaktion der Schule in Form von Veranstaltungen zur Sensibilisierung von Lehrpersonen und Eltern erachten JUKO und Jugendarbeit als sehr gewinnbringend. Dass Jugendliche ihre Alltagssorgen und Themen der Jugendarbeit mitteilen, zeigt die Wichtigkeit einer verbindlichen Beziehungsarbeit auf, und ist auch Frucht eines konstanten Teams in der Jugendarbeit.

Die Jugendlichen kennen die Jugendarbeitenden, sind in einem guten Kontakt und konnten über die letzten Jahre eine gute Beziehung aufbauen. Dies ermöglicht der Jugendarbeit Tendenzen und aktuelle Themen schnell zu erkennen und je nach Thema und Tendenz Projekte zu lancieren oder in den entsprechenden Netzwerken zu thematisieren.

Im Bereich Lebensweltprojekte wurde das Angebot des offenen Treffs im Jugendraum Ei angepasst und durch einen Treff für über 16-Jährige (Ü16) erweitert.

Der offene Treff wurde im ersten halben Jahr fast ausschliesslich von 3. Oberstufenschülern und Ü16-Jährigen besucht. Nach den Sommerferien 2018 wurde das Bedürfnis nach einem Treff für über 16-Jährige an die Jugendarbeit herangetragen. Im Herbst ist die Jugendarbeit nach Absprache mit der JUKO auf das Bedürfnis eingegangen und hat einmal im Monat einen regelmässigen Ü16-Treff eingeführt.



Grillieren

## Lebensgestaltung – Veranstaltungslinie und Jugendräume

Die Jugendarbeit informierte alle Jugendlichen im Rahmen der Schulbesuche über ihre Arbeit und ihre Angebote. Die Elternabende der 6. Klasse sowie der Versand des Elternbriefes der 1. IOS sind geeignete Instrumente das Angebot der Jugendarbeit vorzustellen. Jugendliche werden aktiv durch unterschiedliche Kanäle – z. B. Instagram/WhatsApp – über die Angebote und Möglichkeiten der Jugendarbeit informiert. Neben den digitalen Medien haben sich nach wie vor die direkten Kontakte auf dem Pausenplatz sehr bewährt. Die Jugendarbeit ist jeweils am Freitagmittag von 13.00 bis 13.30 Uhr dort präsent.

Die Jugendbox erfreut sich einer hohen Zahl an Besucherinnen und Besuchern. Bis zu 35 Jugendliche besuchten jeweils am Mittwochnachmittag die Jugendbox.

Die Jugendbox wurde zu einem Treffpunkt für primär männliche Jugendliche. Der Treffcharakter führte teilweise zu einer Umnutzung der Jugendbox. Gleichzeitig nahm die Anzahl Mädchen während den Öffnungszeiten weiter ab. Um dieser Situation entgegenzuwirken, hat die Jugendarbeit vor den Sommerferien bei den Mädchen eine Bedarfsabklärung durchgeführt. Aufgrund dieser Abklärung wurde das Angebot der Jugendarbeit angepasst.



Jugendraum Ei:  
"Public viewing" des Fifa-Turniers für die Jugendlichen

Zur Entlastung der Jugendbox wurde am Mittwochnachmittag parallel auch der Jugendraum geöffnet. Die Räumlichkeiten in der Jugendbox sollen dadurch wieder im dafür vorgesehenen Rahmen aufgesucht werden: zum Erzählen, Hausaufgaben machen, den Computer zu nutzen oder um Veranstaltungen zu organisieren. Jugendlichen, die sich in ihrer Peergruppe zum "Chillen" treffen möchten, stehen die Räumlichkeiten in der Ei zur Verfügung. Um diese Umstrukturierung zu unterstützen wurde zusätzlich die Jugendbox umgestaltet. Die Angebotserweiterung und -anpassung zeigt die Wichtigkeit einer schnellen Reaktion auf neu auftretende Tendenzen und Vereinnahmungen auf. Diese ermöglicht der Jugendarbeit die Jugendbox nicht als Raum für eine Peergruppe, sondern wieder als Dreh- und Angelpunkt der Jugendarbeit zu positionieren. Die Jugendbox soll möglichst allen Jugendlichen von Sarnen zugänglich sein.

Der Bedarf an Räumlichkeiten, um sich in der Freizeit zu treffen, spiegelt sich auch in der selbständigen Nutzung wieder. Insgesamt 22-mal wurde im 2018 der Jugendraum von unterschiedlichen Peergruppen selbständig genutzt. Weiter konnte innerhalb des Jugendraumes ein "Bandraum" an eine junge Sarner Frauenband vermietet werden. Die Pilotphase wurde Ende 2018 abgeschlossen und wird im Januar 2019 evaluiert.

Die Jugendarbeit ist bestrebt, die Partizipation und Mitwirkung der Jugendlichen zu fördern. Diverse Veranstaltungen konnten so gemeinsam mit den Jugendlichen in und ausserhalb der Räumlichkeiten der Jugendarbeit umgesetzt werden. Zum Beispiel mit dem Computerspiel "Fifa Turnier", das Bräteln am Wichelsee, Sprechgesang (rappen) im Jugendraum oder gemeinsames Pizzabacken. Die Angebote der Jugendarbeit werden von den Jugendlichen genutzt und geschätzt.

Die Gestaltung des partizipativen Prozesses mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Richtplanüberarbeitung Seefeld erachten Jugendarbeit und Jugendkommission als einen Gewinn für alle. Die Anliegen, Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen konnten in die Überarbeitung einfließen. Mitunter aufgrund der gemachten Erfahrungen beschloss der Gemeinderat Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen aktiv zu unterstützen und zu fördern. Kinder und Jugendliche sollen, bei für sie relevanten Projekten und Planungen, altersgerecht mitreden können. Die Gestaltung des partizipativen Prozesses mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Richtplanüberarbeitung Seefeld hat einen guten Grundstein gelegt für zukünftige Projekte seitens der Gemeinde.



Juni 2018: Sound am See

Die Jugendbox wurde auch im 2018 regelmässig am Montag und Dienstag durch die Institution KISS Genossenschaft Obwalden genutzt. Weiter nutzen auch ortsansässige Vereine und Organisationen die Jugendbox, wie zum Beispiel der Blauring und die Jugendstiftung. Die Nutzung der Jugendbox durch Dritte wird von der JUKO und der Jugendarbeit unterstützt. Es ermöglicht zum einen die Bekanntmachung der Angebote (Veranstaltungswerbung am Fenster und Jobbörse) und zum anderen den Zugang für Erwachsene zur Jugendinfostelle.

Das Angebot der Jobbörse (Ferien- und Freizeitjobs für Jugendliche) wurde gut genutzt. Total konnten 36 Jobbörsenaufträge vermittelt werden. Neben den regelmässigen Aufträgen der Jugendarbeit, der Schule Sarnen und dem Versand von Easyvote konnten in diesem Jahr mehrere Apéros über die Jobbörse ausgeführt werden.

### Vernetzung und Kooperation – Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Austausch unter den professionell tätigen Organisationen und Institutionen auf kommunaler, kantonalen und nationaler Ebene bewährt sich. Tendenzen und Massnahmen sowie aktuelle Themen können besprochen und abgeglichen werden. Dies zeigte sich in diesem Jahr insbesondere in Form der Veranstaltung zum Thema gleichgeschlechtliche Liebe, wo innert kurzer Zeit auf das Thema Homophobie eingegangen werden konnte.

Regelmässige Kontakte mit der Schule über verschiedene Netzwerke und Begegnungen erleichtern den gegenseitigen Austausch und fördern die Zusammenarbeit. Die Jugendarbeit schätzt die Möglichkeit, Projekte innerhalb der Klassen vorzustellen sowie die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Projekten/Veranstaltungen.

Die Vereine sind über das Angebot der Jugendarbeit informiert und nutzen teilweise die Jugendbox um Flyer und Plakate aufzulegen. Die Vereinspräsidienkonferenz ist eine geeignete Plattform, um Informationen der Jugendarbeit an die Vereine weiter zu geben und im Kontakt mit den Vereinen zu bleiben. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnte die Jugendarbeit insbesondere durch eigene Projekte, wie der mobile Glacewagen, die Konzerte am See oder die Jobbörse auf sich aufmerksam machen. Die Präsenz an der Gemeindeversammlung und weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde durch die Jobbörse erachtet die Jugendarbeit als sehr positiv.

## 4.2.2 Zivilstandsamt

Beim Zivilstandsamt Obwalden verlief das vergangene Geschäftsjahr ohne besondere Vorkommnisse.

Im September 2018 konnte das neue Gemeindehaus in Lungern eröffnet werden, in welchem nun neu auch Trauungen angeboten werden. Nicht nur für die Brautpaare, auch für die Mitarbeitenden ist damit ein schöner Arbeitsplatz entstanden.



Traumzimmer im Gemeindehaus Lungern

Im Jahr 2018 wurden folgende Ereignisse beurkundet:

Ereignisse	2017	2018
Geburten	321	317
Anerkennungen	78	73
Trauungsermächtigungen	12	16
Ehefähigkeitszeugnisse	7	10
Eheschliessungen	176	171
Eingetragene Partnerschaften	2	0
Beurkundungen Sonderzivilstandsamt	116	135
Todesfälle	245	228
Namenserklärungen	24	20
Beurkundungen Gerichts-/Verwaltungsentscheide	197	178

Gesamthaft wurden rund 30 Ereignisse weniger beurkundet als im 2017. Geschäftsfälle im Sonderzivilstandsamt, Trauungsermächtigungen und Ehefähigkeitszeugnisse sind leicht angestiegen. Alle anderen Ereignisse sind moderat gesunken.

Das Zivilstandsamt ist für Todesfälle auch an Feiertagen erreichbar, wie beispielsweise über Weihnachten und Neujahr. Während dieser Zeit (Pikettdienst) wurden 10 Todesfälle verzeichnet.

## 4.2.3 Sicherheit

Seit einigen Jahren werden in unregelmässigen Abständen Weiterbildungen im Bereich Sicherheit für das Personal organisiert. Um den Gesundheitsschutz für die Mitarbeitenden zu verbessern, wurde am 7. November 2018 der erste Sicherheitsnachmittag durchgeführt. Die Mitarbeitenden (inkl. Lehrpersonen) der Gemeinde Sarnen konnten sich für die Themen Brandschutz, Erste Hilfe und/oder Deeskalation anmelden.

## Schulungen zum Thema Sicherheit:

Für die Angebote Erste Hilfe und Brandschutz konnten der Samariterverein Sarnen beziehungsweise die Feuerwehr Sarnen engagiert werden. Das Deeskalationstraining wurde von zwei Fachpersonen durchgeführt.

Die Angebote wurden vielseitig geschätzt. Die Weiterbildung war auch eine der wenigen Möglichkeiten, wo die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Schule gemeinsam eine Weiterbildung besuchen konnten.



Erste Hilfe



Deeskalation



Brandschutz

## Gemeindeführungsstab (GFS)

Am 14. November 2018 traf sich der GFS zur Übung "Calda". Dabei war das Übungsziel die Evakuierung und die damit verbundenen Aufgaben und Abläufe zu analysieren.

Der GFS musste 2018 keine Ereignisse bewältigen. Der Kernstab traf sich auch nie zu einer Lagebeurteilung. Der Sturm Burglinde Anfang Jahr und der trockene Sommer hatte für die Gemeinde Sarnen nur geringfügige Auswirkungen.

## Feuerwehr

### Mannschaftsbestand

Angehörige der Feuerwehr	Mann	Frau	Total
<b>Bestand am 01.01.2018</b>	<b>125</b>	<b>21</b>	<b>146</b>
Entlassungen	13	2	15
Mutationen	2	0	2
Neueinteilungen (Wiedereintritte)	3	0	3
Neueinteilungen (Aushebungen)	12	2	14
<b>Bestand am 31.12.2018</b>	<b>129</b>	<b>21</b>	<b>150</b>

Im vergangenen Jahr haben neun Personen das Einführungsjahr erfolgreich absolviert. Ebenfalls nahmen sie am kantonalen Rekruteneinführungstag teil, welcher vom Kantonalen Feuerwehrverband Obwalden und dem Feuerwehrinspektorat Ob- und Nidwalden am 24. März 2018 in Sarnen unter dem Kommando des Feuerwehrkommandanten durchgeführt wurde.

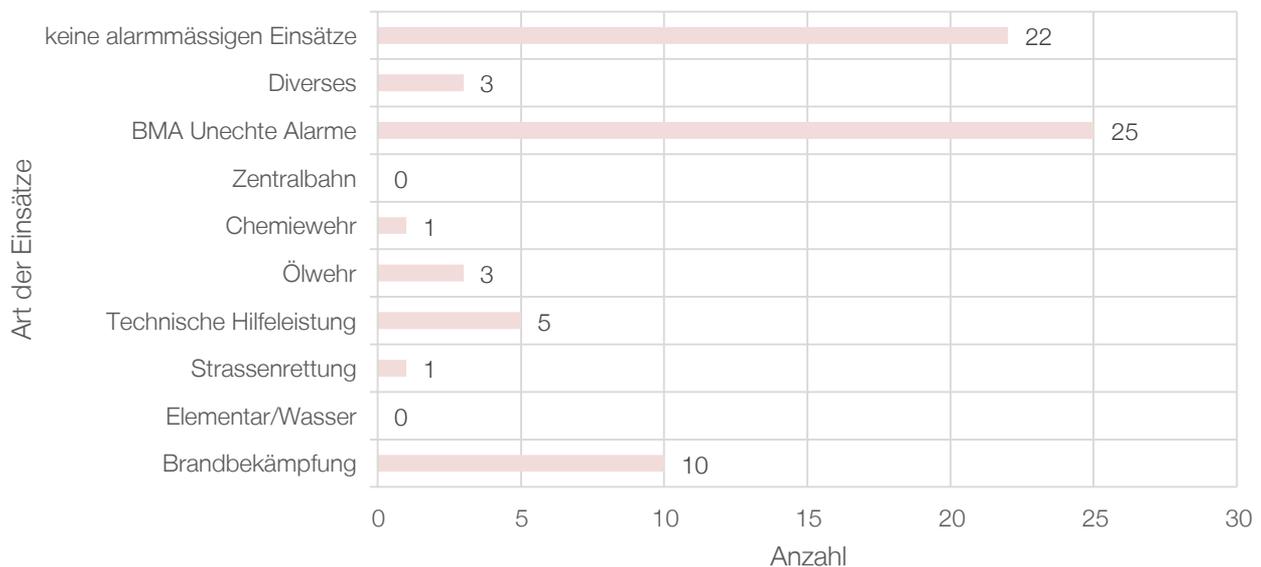
## Einsätze 2018

Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr Sarnen zu insgesamt 70 Einsätzen aufgeboten. Davon waren 22 Einsätze geplant, wie zum Beispiel die Verteilung der Feuerverbotstafeln an den öffentlichen Feuerstellen im trockenen Sommer oder der Parkdienst für die Musikschule.

Zu all diesen Einsätzen rückte ein Angehöriger der Feuerwehr 839 Mal ein. Alle zusammen bewältigten gesamthaft 1'489 Einsatzstunden im Jahr 2018.

## Statistische Zahlen

### Statistik der Einsätze 2018



Zudem leistete die Wach- und Verkehrsabteilung zusätzlich 36 weitere Einsätze an Anlässen und Veranstaltungen (z. B. O-iO, Ruderregatta, Switzerland Marathon light, Konzerte, Gemeindeversammlung etc.). Die eingesetzten Feuerwehrleute investierten dabei gesamthaft 429 Stunden ihrer Freizeit.

Bei den Einsätzen konnte die Feuerwehr Sarnen, teilweise zusammen mit Partnerorganisationen, insgesamt elf Personen evakuieren und zum eigenen Schutz in Sicherheit bringen. Weiter konnten fünf Personen erfolgreich gerettet werden. Leider verstarb eine Person vor dem Eintreffen der Rettungskräfte.

## Übungswesen

**Im Berichtsjahr fanden wiederum die obligaten Proben statt:**

- Kaderproben Of / Uof
- Proben für die Einsatzzüge
- Proben Einsatzleitfahrzeug (ELF)
- Proben für die Verkehrsabteilung
- Proben für den Atemschutz
- Proben Absturzsicherung
- Proben für TLF-Fahrer
- Proben für den Hubretter
- Proben für die Elektro- und Erdungsgruppe
- Proben Strassenrettung
- Proben Ölwehr
- Proben für den Strahlenschutz
- Proben für die Chemiewehr

Auch im 2018 wurde wiederum ein Jahresprogramm mit Zielsetzungen ausgearbeitet. Schwergewichtig für die Mannschaft war die Unterstützung der Strassenrettungsabteilung bei technischen Hilfeleistungen und Rettungen und die damit verbundenen umfangreichen Materialkenntnisse.

Die Kader befassten sich mit dem Studium der diversen Einsatzakten von der Nationalstrasse bis zum Kulturgüterschutz und bereitete anspruchsvolle Einsatzübungen vor. Zudem stand die Taktikausbildung bei einem Einsatz in einem Strassentunnel sowie die Besichtigung des Sicherheitsstollens "Tunnel Sachseln" im Zentrum.

Bei allen Übungen und Anlässen musste auch die Einsatzbereitschaft für Stützpunktaufgaben jederzeit sichergestellt werden.

## Kurswesen

Im vergangenen Jahr wurden diverse Kurse angeboten, bei denen auch Angehörige der Feuerwehr (AdF) teilnahmen.

### Kantonale Kurse

Kantonaler Rekrutentag	10	Rekruten
Atemschutz-Grundkurs	7	AdF
WBK Atemschutz 1	8	AdF
WBK Atemschutz 2	6	AdF
Gruppenführerkurs	5	AdF
Kurs Absturzsicherung	2	AdF
Verkehrskurs	3	AdF
Elementarkurs	3	AdF
Offiziers-Weiterbildungskurs	18	AdF
WBK Instruktoren	4	AdF
Instruktorenrapport	4	AdF
Instruktoren- und Kommandantenrapport	4	AdF
Kommandanten und Instruktoren WBK	5	AdF
Maschinistenkurs	7	AdF
Kurs für administrative Dienste	2	AdF

### Schweizerische Kurse

UVA Führungskurs Strasse	2	AdF
Strassenrettung LKW und Bus	2	AdF
Chemiewehrkurs in Uri	4	AdF
Grundkurs Chemiewehr in Zofingen	2	AdF
Chemiewehr – Einsatztraining	3	AdF
Chemiewehr – Messkurs	3	AdF
Erden von Bahnanlage	7	AdF
UVa Testkurs Bahn	2	AdF

### Instruktoren Kurse

Führung Grossereignis	Oblt Thomas Schneggenburger
WBK Instruktoren	Oblt Urs Stadelmann, Hptm Christian Abegg

## Beschaffungen

Neben der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrleute ist eine Vielfalt von Spezialgeräten und Fahrzeugen für den Stützpunkt-Einsatz notwendig. Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung dieser Mittel sind mit finanziellen Aufwänden verbunden.

Im Besonderen konnten die mehrheitlich über 20 Jahre alten **Helme** durch die Unterstützungsbeiträge von Inspektorat und Amt für Umwelt ersetzt werden.



Um für Rettungen und Löscharbeiten einfacher hinter verschlossenen Türen zu kommen, sowie Motorhauben bei einem Fahrzeugbrand zu öffnen, wurde für das TLF-Gemeinde ein **kombiniertes Rettungsgerät** angeschafft.



Die grösste Beschaffung im 2018 war das **neue Rüstfahrzeug**.

Mit dem umfassenden Platz und der zeitgemässen Einrichtung können technische Hilfeleistungen, Strassenrettungs- und andere Stützpunkteinsätze optimal und zukunftsgerichtet bewältigt werden.

Das Rüstfahrzeug wurde vollumfänglich durch die kantonale Feuerlöschkasse finanziert.



Durch die Beschaffung des neuen Rüstfahrzeuges wurde ein beachtlicher Teil des Rettungsmaterials vom Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) Mercedes Sprinter auf das neue Rüstfahrzeug umgelagert. Das Fahrzeug ist noch in einem guten Zustand. Das Kommando und der Feuerwehr rat setzten sich dafür ein, dass der Mercedes Sprinter vom Inspektorat abgekauft werden konnte, um ihn weiterhin als KTLF für die Gemeinde zu nutzen. Parallel dazu wurde aber das ältere KTLF Mowag von der Gemeinde an einen Offizier der Feuerwehr verkauft. Dieser hat die Absicht, künftig mit anderen Feuerwehrkameraden den Mowag als Oldtimer weiter zu pflegen.

## 4.3 Finanzen / Personal / Seefeld Park

### 4.3.1 Finanzen

#### Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung der Gemeinde Sarnen wird seit 2012 nach den Normen des Harmonisierten Rechnungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Das jährliche Ergebnis der Gemeinwesen wird im Sinne des True und Fair Prinzips dargestellt.

Das ordentliche Ergebnis der Jahresrechnung 2018 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 7'873'645.21 aus. Gemäss nachstehender Aufstellung schliesst die Erfolgsrechnung, nach Vornahme der Abschlussbuchungen, mit einem Aufwand von CHF 67'389'045.83 und einem Ertrag von CHF 68'262'691.04 ab und weist einen Ertragsüberschuss von CHF 873'645.21 aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 425'400.00.

Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:

Ergebnis vor Verbuchung des Ertragsüberschusses	CHF	7'873'645.21
Wertberichtigung Liegenschaft Seestrasse 1	CHF	1'000'000.00
Vorfinanzierung Erhaltungsmanagement Liegenschaften	CHF	5'000'000.00
Vorfinanzierung Erhaltungsmanagement Schutzbauten	CHF	<u>1'000'000.00</u>
Ertragsüberschuss 2018	CHF	873'645.21

Der gute Abschluss ist das Resultat aus höheren Erträgen sowie tieferen Aufwendungen als budgetiert. Bei den Erträgen sind dies die höheren Einnahmen bei den Steuern, Gebühren und Rückerstattungen sowie beim Aufwand die tieferen Ausgaben beim Personal-, Sach- und Betriebsaufwand sowie tiefere Abschreibungen.

Belastender Sonderfaktor war vor allem der höhere Aufwand in den kantonalen Finanzausgleich. Dieser betrug CHF 3'545'943.75. Das sind rund 1.3 Mio. Franken mehr als budgetiert. Gestützt auf die Berechnungen des Kantons waren für das Budget 2018 2.2 Mio. Franken berücksichtigt worden. Nach Auflösung der Rückstellung von 1 Mio. Franken wird die Erfolgsrechnung mit CHF 2'545'943.75 belastet. Die 3.545 Mio. Franken entsprechen einem Anteil von 60 % am Finanzausgleich, unter der derzeitigen Mitfinanzierung des Kantons. Müsste die Gemeinde Sarnen bereits in diesem Jahr 100 % als Gemeindebeitrag leisten, wären dies 5.909 Mio. Franken. Der Ertragsüberschuss würde sich damit stark reduzieren.

In den Jahren 2015 und 2016 konnten aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse die Erhaltungsmanagements Liegenschaften und Strassen gebildet werden. Es werden jährlich Einlagen, aber auch Entnahmen in die Erhaltungsmanagements vorgenommen. Die Einlagen in das Erhaltungsmanagement Liegenschaften sollen die anstehenden Ausgaben für den werterhaltenden Unterhalt der nächsten 30 Jahre sicherstellen. Nicht berücksichtigt werden dabei energetische Sanierungen sowie höherer Raumbedarf. Bei den Strassen soll ein mittlerer Standard sichergestellt werden. Die jährliche Rechnung wird so nur mit der jeweiligen Einlage belastet. Die anstehenden Erneuerungen belasten die Erfolgsrechnung nicht, so dass der Werterhalt der Infrastrukturen auch bei einem negativen Ergebnis gesichert ist.

Das Gemeindehaus entspricht nicht mehr den baulichen Anforderungen in Bezug auf die hindernisfreie Begehbarkeit, den Energieverbrauch, die Erdbebensicherheit sowie den Raumbedarf (Baujahr 1974/75). Für diese Werterhaltungsmassnahmen, welche in den Jahren 2021/2022 geplant sind, kann aus dem diesjährigen Ertragsüberschuss eine zusätzliche Einlage in das Erhaltungsmanagement Liegenschaften vorgenommen werden.

Rund 1'500 Schutzbauten schützen die Siedlungen der Gemeinde Sarnen vor Naturgefahren (Wiederbeschaffungswert 160 Mio. Franken). Diese Schutzbauten und deren Erhalt sind, in unserem von Naturgefahren geprägten Lebensraum, ein wichtiger Faktor für die Sicherheit sowie Wohnattraktivität in

unserer Gemeinde. Wie bei den anderen Infrastrukturen, ist auch hier auf einen adäquaten und generationsgerechten Werterhalt zu achten. Analog der bestehenden Erhaltungsmanagements wird deshalb neu für die Schutzbauten eine Vorfinanzierung gebildet.

Bei der Erarbeitung des Projekts Hirschen/Kino Seefeld kamen grössere Mängel bezüglich Erdbebensicherheit und energetischer Sanierung zum Vorschein. Aus diesem Grund wird eine Wertberichtigung von 1 Mio. Franken vorgenommen.

Der gute Rechnungsabschluss ist sehr erfreulich, wird durch einen Blick in die Zukunft aber relativiert. Nicht beeinflussbare Ausgaben werden auch in Zukunft stärker steigen als die planbaren Aufwendungen.

Die kantonale Finanzstrategie 2027+ wurde im Herbst 2018 vom Stimmvolk abgelehnt. Um den Staatshaushalt zu entlasten, ist der Kanton darauf angewiesen, Mehrerträge zu generieren und/oder den Aufwand zu reduzieren. Geplant ist, neben der bestehenden Beteiligung der Gemeinden am kantonalen Finanzausgleich, auch weiterhin eine Beteiligung der Gemeinden am nationalen Finanzausgleich sowie weitere Kostenverlagerungen zu den Gemeinden. Die Mehrerträge sollen durch eine Steuergesetzrevision und begleitende Massnahmen erzielt werden, welche im September 2019 zur Abstimmung gelangen. Gleichzeitig steht die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) an. Die Steuergesetzrevision 2020 sieht Anpassungen sowohl bei den juristischen als auch bei den natürlichen Personen vor. Die Vorlage soll im Mai 2019 vor den Soverän kommen. Welche Auswirkungen beide Vorlagen auf die Gemeinde Sarnen haben, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Die gemachten Angaben des Kantons beruhen auf Schätzungen und hypothetischen Annahmen.

Die budgetierten Investitionsausgaben wurden bestmöglich ausgeschöpft. Diese umfassten Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'610'355.32. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von 8.087 Mio. Franken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Einnahmen (Subventionen, Beiträge, Anschlussgebühren) um rund 2.5 Mio. Franken höher ausfielen als erwartet. Bei der Betrachtung der Bruttoinvestitionsausgaben relativiert sich dieses Bild. Im Jahr 2018 wurden 7.1 Mio. Franken investiert, was 70 % der budgetierten Ausgaben und dem langjährigen Erfahrungswert entspricht. Die Investitionen werden in den kommenden Jahren hoch bleiben.

Zu den erfreulichen Aspekten des Abschlusses 2018 zählt auch, dass die Verschuldung trotz der Investitionsausgaben nochmals leicht reduziert werden (-2 Mio. Franken) und das Vermögen pro Kopf von CHF 1'100.72 (2017) auf CHF 1'713.63 erhöht werden konnte.

Der Einwohnergemeinderat wird im Rahmen des Budgetprozesses für das Jahr 2020 den aktuellen Steuerfuss in der Höhe von 4,06 Einheiten hinterfragen. Einen einmaligen Steuerrabatt zu gewähren, steht heute jedoch nur dem Kanton zu und bedürfte einer Änderung des kantonalen Steuergesetzes.

## Verwaltungsrechnung

### Erfolgsrechnung

#### a) Gesamtergebnis

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung Rechnung – Budget	
			– = Minderaufwand oder Mehrertrag	in %
Gesamtaufwand	67'389'045.83	61'987'500.00	+ 5'401'545.83	+ 8.71
Gesamtertrag	- 68'262'691.04	- 62'412'900.00	- 5'849'791.04	- 9.37
Ertragsüberschuss	- 873'645.21	- 425'400.00	- 448'245.21	

## b) Departemente / Kostenstellen (funktional)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
			in CHF	in %
<b>Nettoergebnis</b>	<b>45'110'894.24</b>	<b>39'531'600.00</b>	<b>+ 5'579'294.24</b>	<b>+ 14.11</b>
0 Allgemeine Verwaltung	8'529'477.01	4'122'400.00	+ 4'407'077.01	+ 106.91
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	585'321.70	702'000.00	- 116'678.30	- 16.62
2 Bildung	17'341'369.92	18'271'100.00	- 929'730.08	- 5.09
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2'611'232.67	2'499'600.00	+ 111'632.67	+ 4.47
4 Gesundheit	2'889'593.08	3'117'900.00	- 228'306.92	- 7.32
5 Soziale Sicherheit	4'117'155.97	4'569'200.00	- 452'044.03	- 9.89
6 Verkehr	3'682'313.00	3'833'100.00	- 150'787.00	- 3.93
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'371'979.53	1'697'100.00	+ 674'879.53	+ 39.77
8 Volkswirtschaft	296'699.12	275'900.00	+ 20'799.12	+ 7.54
9 Finanzen (exkl. Steuern)	2'685'752.24	443'300.00	+ 2'242'452.24	+ 505.85

Der **Nettoaufwand** über alle Departemente (ohne Berücksichtigung des Steuerertrages) hat gegenüber dem Budget um CHF 5'579'294.24 oder 14.11 % zugenommen. Die Zunahme ist auf die Wertberichtigung der Liegenschaft Seestrasse 1 sowie die Neubildung der Vorfinanzierungen für das Erhaltungsmanagement Schutzbauten zurückzuführen. Im Hinblick auf notwendige Werterhaltungsmassnahmen beim Gemeindehaus (Baujahr 1974/75) wurde die Vorfinanzierung Erhaltungsmanagement Liegenschaften um zusätzlich 5 Mio. Franken geäufnet.

**Allgemeine Verwaltung:** Die Abweichung zum Budget resultiert aus der zusätzlich getätigten Einlage von 5 Mio. Franken in die Vorfinanzierung Erhaltungsmanagement Liegenschaften.

**Öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung:** Der Nettoaufwand hat sich infolge Minderausgaben, Wegfall von ordentlichen Abschreibungen sowie einer höheren Kostenbeteiligung des Kantons an die Stützpunktaufgaben der Feuerwehr verbessert.

**Bildung:** Mehrertrag bei der Sonderschulung und tiefere Personalkosten in den meisten Funktionsstellen sowie weniger umgesetzte Projekte im Erhaltungsmanagement Liegenschaften (Schulliegenschaften) führen zu weniger Aufwand und gleichzeitig weniger Entnahmen aus der Vorfinanzierung.

**Kultur, Sport und Freizeit:** Der Mehraufwand fiel infolge unvorhergesehener Beiträge an lokale Denkmalschutzobjekte an.

**Gesundheit:** Tiefere Kosten für die Pflegefinanzierung und der ambulanten Krankenpflege reduzierten den Aufwand.

**Soziale Sicherheit:** Es wurden mehr Frührenten beantragt und bewilligt als prognostiziert. Die Kosten für Kinder- und Jugendheime, wirtschaftliche Hilfe und für die übrige Fürsorge fielen tiefer aus. Höhere Kosten waren hingegen bei den Kinderkrippen und Kinderhorts zu verzeichnen.

**Verkehr:** Die Beiträge an die Bahninfrastruktur und den übrigen öffentlichen Verkehr fielen tiefer aus als budgetiert.

**Umweltschutz und Raumordnung:** Im Hinblick auf den Werterhalt von Bauwerken im Bereich Wasserbau wurde eine Vorfinanzierung Erhaltungsmanagement Schutzbauten in der Höhe von 1 Mio. Franken gebildet. Beim Aufwand reduzierten sich die ordentlichen Abschreibungen, da im Jahr 2017 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden konnten.

**Volkswirtschaft:** Die Beiträge an den Kanton für die Waldpflege fielen höher aus als budgetiert.

**Finanzen (exkl. Steuern):** Der höhere Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich von CHF 1'345'943.75 sowie die Wertberichtigung der Liegenschaft Seestrasse 1 veränderten das Nettoergebnis.

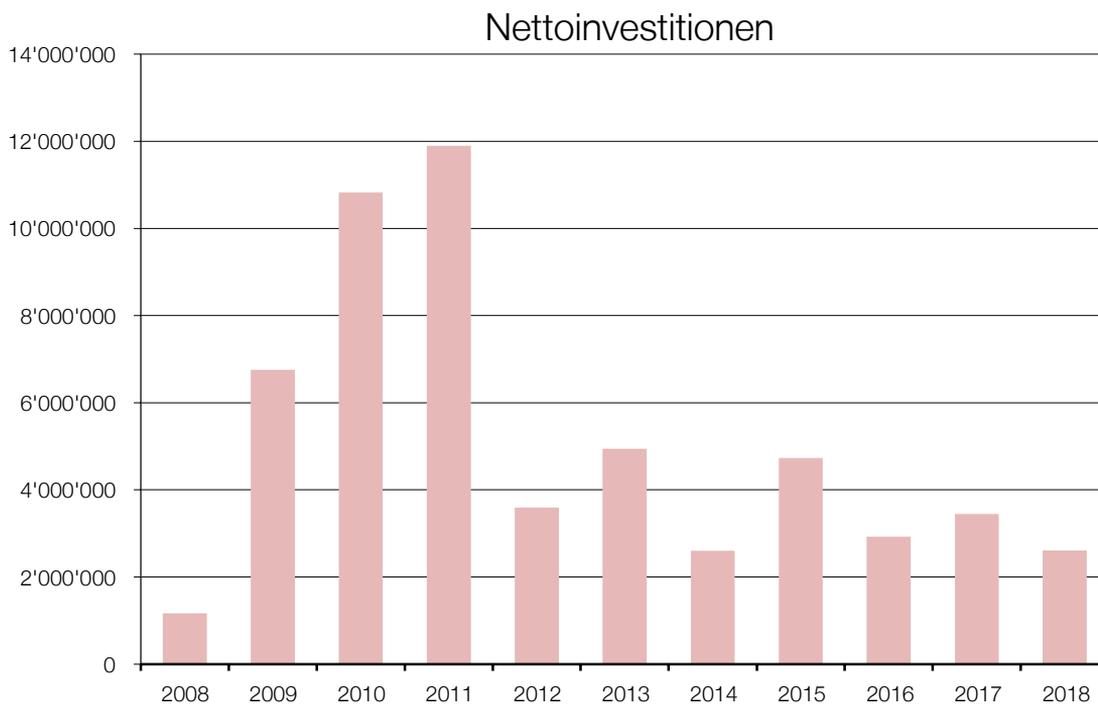
## Investitionsrechnung

	Rechnung 2018	%	Budget 2018	%
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>2'610'355.32</b>	<b>100.00</b>	<b>8'087'000.00</b>	<b>100.00</b>
0 Allgemeine Verwaltung			100'000.00	1.24
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung				
2 Bildung	103'273.40	3.96	980'000.00	12.12
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	8'118.40	0.31	250'000.00	3.09
6 Verkehr	821'921.62	31.49	967'000.00	11.96
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'677'041.90	64.25	5'790'000.00	71.60

Die Investitionsrechnung 2018 umfasst **Nettoinvestitionen** in der Höhe von CHF 2'610'355.32. Budgetiert wurden 8.087 Mio. Franken. Diverse Projekte, v.a. in der Wasserversorgung, konnten infolge Bauverzögerungen nicht weiter vorangetrieben werden. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Einnahmen (Subventionen, Beiträge, Anschlussgebühren) um rund 2.5 Mio. Franken höher ausfielen als budgetiert. Bei der Betrachtung der Investitionsausgaben relativiert sich dieses Bild. Es wurden 7.1 Mio. Franken investiert, welche in das Gewerbe zurückfliessen. Das entspricht rund 70 % der budgetierten Ausgaben.

Aus der Tabelle kann die Entwicklung der Nettoinvestitionen in den vergangenen Jahren entnommen werden. Dominierend waren ab 2008:

Neubau Camping/Strandbad mit Restaurant (2008-2011), Landerwerb Seefeld (2008), Schulhaus 6 (5b), Kauf der Motorwagenhalle (2009), Regionale Sportanlage (2010-2012), Ausbau Konvikt und Sanierung Wasserversorgung (2011-2013) sowie v.a. Wasserbau und diverse Strassen und Trottoirs (2013), diverse Projekte Strassen, Wasserversorgung und Wasserbau (2014), Werkhof und Entsorgungshof (2015), Umbau Feuerwehrlokal Ei, Projekte Wasserversorgung und Wasserbau (2015, 2016) und Groberschliessung Gewerbezone Feld (2016- 2018), Umbau Schulhaus 1 Stalden, S-Bahn Haltestelle Industrie Sarnen (2017) und Wiederherstellung Blattibach und Mosgräbli (2017 – 2018) und Kernmattbach (2018).



## Bilanz

	31.12.2018		01.01.2018	
	CHF	%	CHF	%
<b>Aktiven</b>				
10 Finanzvermögen	33'649'768.55	45.86	30'402'721.97	41.68
14 Verwaltungsvermögen	<u>39'726'090.23</u>	<u>54.14</u>	<u>42'534'717.22</u>	<u>58.32</u>
	<u>73'375'858.78</u>	<u>100.00</u>	<u>72'937'439.19</u>	<u>100.00</u>
<b>Passiven</b>				
20 Fremdkapital	-15'985'672.90	21.79	-19'231'508.55	26.37
29 Eigenkapital:				
290 Spezialfinanzierungen	-7'003'285.14	9.54	-6'080'799.91	8.34
291 Fonds	-1'658'466.17	2.26	-1'666'727.47	2.29
293 Vorfinanzierungen	-35'612'516.67	48.53	-33'716'130.57	46.23
294 Reserven	-8'000'000.00	10.90	-8'000'000.00	10.97
299 Bilanzüberschuss	<u>-5'115'917.90</u>	<u>6.97</u>	<u>-4'242'272.69</u>	<u>5.82</u>
	<u>-73'375'858.78</u>	<u>100.00</u>	<u>-72'937'439.19</u>	<u>100.00</u>

- Das **Finanzvermögen** hat um CHF 3'247'046.58 zugenommen. Dies vor allem wegen einem höheren Liquiditätsbestand.
- Das **Verwaltungsvermögen** verzeichnet eine Abnahme um CHF 2'808'626.99. Dies aufgrund von tieferen Netto-Investitionen des Vorjahres.
- Das **Fremdkapital** hat um CHF 3'245'835.65 abgenommen. Die laufenden Verbindlichkeiten waren um CHF 1'437'284.57 tiefer als im Vorjahr. Dank guter Liquidität konnten zwei langfristige Darlehen über 2 Mio. Franken zurückbezahlt werden.
- Bei den **Spezialfinanzierungen** handelt es sich um zweckgebundene Mittel für die Erfüllung von Aufgaben, welche selbsttragend sein müssen (z.B. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung sowie Camping/Restaurant Seefeld Park). Je nach Ergebnis in der Erfolgsrechnung erfolgt eine Einlage bzw. Entnahme.
- Eine Zunahme weisen wiederum die **Vorfinanzierungen** aus. Gestützt auf das gute Rechnungsergebnis wurde die Vorfinanzierung für das Erhaltungsmanagement Schutzbauten mit 1 Mio. Franken gebildet und die Vorfinanzierung Erhaltungsmanagement Liegenschaften mit 6.3 Mio. Franken geöffnet (1.3 Mio. Franken ordentlich und 5 Mio. Franken ausserordentlich aus Gewinnverwendung).
- Bei den **Reserven** wird die mit dem Rechnungsjahr 2015 bereits gebildete finanzpolitische Reserve ausgewiesen.

## Kennzahlen

Kennzahlen per 31.12.	Vergleiche			
	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	Beurteilung
1. Nettoverschuldungsquotient	-38.33%		-27.63 %	unter 100 % = gut
2. Selbstfinanzierungsgrad	375.19%	22.11 %	140.69 %	über 100 % = gut
3. Zinsbelastungsanteil	-0.08%		-0.02 %	0 - 4 % = gut
4. Nettovermögen in Franken je Einwohner	1'713.63	320.47	1'100.72	ab 2015 = Nettovermögen
5. Selbstfinanzierungsanteil	16.56%		9.16 %	10 % - 20 % = mittel
6. Kapitaldienstanteil	6.01%		7.12 %	5 - 15 % = tragbare Belastung
7. Bruttoverschuldungsanteil	20.18%		28.90 %	unter 50 % = sehr gut
8. Investitionsanteil	12.91%		14.68 %	10 - 20 % = mittlere Investitionstätigkeit

Die meisten Kennzahlen stützen sich bei der Berechnung auf Werte der Bilanz. Die grossen Differenzen zwischen Budget- und Rechnungswerten ergeben sich dadurch, dass beim Budget die effektiven Bilanzwerte fehlen.

## Empfehlung der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat sich an mehreren Sitzungen mit der Jahresrechnung 2018 auseinandergesetzt. Sie hat ihre Feststellungen anlässlich der Rechnungsablage vom 21. März 2019 dargelegt und beantragte die Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

## Schlussbemerkungen

Das abgeschlossene Jahr 2018 war aus finanzieller Sicht überaus erfreulich. Trotz der getätigten Investitionen konnte die Verschuldung nochmals leicht reduziert werden. So konnte das Vermögen pro Kopf auf CHF 1'713.63 erhöht werden. Für die nächsten 5 Budget-/Planjahre sind jedoch Investitionen von über 40 Mio. Franken geplant. Diese können nicht vollständig selbstfinanziert werden, sodass die Verschuldung wieder zunehmen und dies zu höheren Schuldzinsen und Abschreibungen führen wird.

Welche finanziellen Auswirkungen die anstehende kantonale und nationale Abstimmung sowie die Sanierung der Kantonsfinanzen auf unsere Gemeinde hat, lässt sich heute nur schwer abschätzen. Im Spätsommer sollten erste Auswirkungen bekannt sein und ins Budget 2020 einfliessen können. Bei einigen Gesetzesänderungen werden die finanziellen Folgen aber erst ein bis zwei Jahre später ersichtlich sein.

Der Gemeinderat wird sich dafür einsetzen, dass dem Steuerzahler bei einem zukünftigen, positiven Rechnungsabschluss ein Steuerrabatt gewährt werden kann. Dafür ist aber eine Anpassung des kantonalen Steuergesetzes notwendig.

Es ist das oberste Ziel des Einwohnergemeinderates, den Finanzhaushalt so zu gestalten, dass die Gemeinde langfristig finanziell handlungsfähig bleibt, um die künftigen Herausforderungen bewältigen zu können. Das in den letzten Jahren erarbeitete solide finanzielle Fundament hilft uns dabei, dieses Ziel zu erreichen.

## Internes Kontrollsystem IKS

Seit Anfang 2016 verfügt die Gemeinde Sarnen über ein Internes Kontrollsystem IKS. Zwei Mal jährlich wird zu Händen des Einwohnergemeinderates Bericht erstattet. Nach der Genehmigung der Rechnung 2017 wurden die aktuellen Zahlen in der Analyse der Jahresrechnung neu erfasst. Die Schwellenwerte haben sich zwar marginal verändert, es handelte sich jedoch um einmalig begründete Abweichungen, woraus keine Anpassung der Prozesse resultierte. Die bisher definierten Prozesse blieben deshalb unverändert. Aktiv gearbeitet wurde an den Pendenzen, den sogenannten Kontrollschwächen. Die Analyse der Bargeldflüsse, welche im 2017 begonnen wurde, konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

## EDV, Informatik

Die Ziele 2018 für die Multifunktionsdrucker – Kosten für Betrieb und Unterhalt zu senken – konnten nicht erfüllt werden. Der Aufwand für den Verbrauch an Tonern war unter Budget. Die Wartungskosten waren im Jahr 2018 zum Teil massiv höher als im Jahr 2017 und lagen so über dem Budget. Um die reibungslose Funktion der Programme des Zivilstandsamts und des Seefeld Park weiterhin zu gewährleisten, wurde der gemeindeinterne Server ersetzt. Die Umstellung verlief ohne Probleme. Die im 2017 angeschaffte Software DocID, mit deren Hilfe Belege und verbuchte Rechnungen eingescannt werden, hat sich bewährt und das Ziel der Zeitersparnis konnte erreicht werden.

## 4.3.2 Personalwesen

### Personaladministration: Komplexität und Arbeitsvolumen nehmen zu

Der Aufwand für administrative Aufgaben hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Und auch die Komplexität im Bereich der Mitarbeitenden, mit Arbeitsrecht, Sozialversicherungen und Lohn nimmt stetig zu. Im 2018 konnten deswegen laufende Projekte nicht zu Ende geführt werden.

Folgende Projekte wurden durch die Personaladministration durchgeführt:

#### BOGS TRAIL: Berufsorientierung vom Gewerbe Sarnen

Am 21./22. September 2018 präsentierte die Einwohnergemeinde Sarnen ihre Lehrberufe Kauffrau/Kaufmann Öffentliche Verwaltung und Betriebsfachfrau/Betriebsfachmann Werkdienst und Hausdienst an der "kleinen Berufsausstellung für die Grossen unserer Zukunft", genannt BOGS TRAIL, in Sarnen. Die Ausstellung wurde vom Gewerbe Sarnen organisiert.

Entstanden ist die Idee an vier Wirtschaftsaperos von 2015 bis 2017 der Einwohnergemeinde Sarnen zum Thema "Fachkräftemangel". Die akademischen Berufe sind auf dem Vormarsch und Betriebe haben immer mehr Schwierigkeiten, neue Lernende zu gewinnen. Die bestehenden Angebote rund um die Berufswahl, welche sich an Jugendliche in der Oberstufe richten, sind sehr gut aufgegleist. Es besteht aber eine Lücke bei der Information von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter sowie deren Eltern und Lehrpersonen zur Berufsvielfalt und zu den Ausbildungsmöglichkeiten. Mit dem Event wurde eine Berufsausstellung für die ganze Familie im Sarneraatal geschaffen.



BOGS TRAIL: Werbepplakat



BOGS TRAIL: Berufsausstellung für die Grossen unserer Zukunft

### Teilnahme am Gehaltsvergleich der BDO

Die BDO lanciert alle drei Jahre einen Gehaltsvergleich für Gemeinden und Städte. Die Einwohnergemeinde Sarnen hat in den vergangenen Jahren (2012 und 2015) daran teilgenommen. Im 2018 hat sie wiederum mitgewirkt.

Die öffentlichen Verwaltungen stehen heute als Arbeitgeberinnen im direkten Wettbewerb mit anderen Branchen. Um geeignete Arbeitnehmende zu gewinnen, bedarf es neben einer abwechslungsreichen Tätigkeit und zeitgerechten Anstellungskonditionen auch einer marktgerechten Entlohnung. Hier setzt der Gehaltsvergleich von BDO an. Er bietet eine breit abgestützte Datengrundlage zur Überprüfung der Gehälter im Bereich Verwaltung. Der Gehaltsvergleich 2018 liegt vor. Daraus können Spezialauswertungen generiert werden. Eine detaillierte Gehaltsanalyse über das gesamte Verwaltungs-Personal steht noch an.

### Weiterbildung Kader

#### 04.09.2018 Kader Input

Thema: "Sucht am Arbeitsplatz"

### Anlässe für die Mitarbeitenden

#### 16.01.2018 Feierabendanlass

Besuch des "iHomeLab" an der Hochschule Luzern – Technik und Architektur mit Führung

#### 19.04.2018 Feierabendanlass zusammen mit den Pensionierten

Besichtigung der neuen Schulanlage in Stalden

#### 26.06.2018 Mittagsanlass

Gemeinsames Grillieren auf der Dachterrasse des Gemeindehauses

#### 12.09.2018 Nachmittagsanlass

Personalausflug mit Besichtigung des Freilichtmuseums Ballenberg inklusive Führung und anschließendem Nachtessen in Sarnen

#### 07.11.2018 Sicherheitsanlass

Themen: Erste Hilfe, Brandschutz, Deeskalation

#### 12.12.2018 Mittagsanlass

Gemeinsames Fondue-Essen auf der Dachterrasse des Gemeindehauses

Die Anlässe finden jeweils in der Freizeit der Angestellten statt.

Ausnahmen: Personalausflug, Weiterbildungen und Informationsanlässe.



Personalausflug: Freilichtmuseum Ballenberg



Personalausflug: Freilichtmuseum Ballenberg

## Lernende und Praktikanten

### Kaufmännische Ausbildung

Im Sommer 2018 schloss eine Lernende ihre Lehre als diplomierte Kauffrau mit berufsbegleitender Berufsmatura mit Erfolg ab. Auch die Praktikantin durfte ihr Diplom als diplomierte Kauffrau entgegennehmen.

Die Einwohnergemeinde Sarnen bietet allen erfolgreichen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern die Möglichkeit, ein dreimonatiges Praktikum zu absolvieren. Dieses schliesst direkt an den Lehrabschluss an und soll den jungen Berufsleuten dazu dienen, weitere Berufserfahrungen zu sammeln und eine Festanstellung zu finden. Beide profitierten im Anschluss an die Lehr- bzw. Praktikumszeit vom dreimonatigen Praktikum auf der Gemeindeverwaltung.

Im August 2018 haben zwei neue Lernende ihre Ausbildung zum Kaufmann Öffentliche Verwaltung auf der Gemeindeverwaltung gestartet. Sie wurden die ersten drei Wochen mit einem Einführungsprogramm in verschiedene Themen eingeführt (Workshop Business Knigge, Postenlauf mit Interviews in den verschiedenen Fachbereichen, Workshop Telefonieren, Workshop Rechte & Pflichten usw.). Die Einführungszeit wurde von der kaufmännischen Berufsbildnerin und von der ehemaligen Lernenden während deren Praktikumszeit konzipiert und durchgeführt.

### Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt

Der Lernende im dritten Lehrjahr als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst hat im Sommer 2018 das Qualifikationsverfahren mit Erfolg bestanden. Der freie Platz konnte mit einer erwachsenen Person, die die eidgenössische Ausbildung aufgrund ihrer Vorbildung in verkürzter Form absolviert, wiederbesetzt werden. Der neue Lernende ist im August 2018 in die zweijährige Lehre im Werkhof gestartet.

Der Lernende Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst ist im Sommer 2018 in das dritte Lehrjahr gestartet. Er arbeitet im Fachbereich Liegenschaften im Hauswartteam mit.

### Praktikum Sozialdienst

Der Sozialdienst bietet Absolventen der Hochschule für Soziale Arbeit jedes Jahr die Möglichkeit, ein einjähriges Praktikum beim Sozialdienst zu absolvieren. Im Sommer 2018 wurde die frei werdende Praktikumsstelle wiederbesetzt. Mit dieser Praktikumsstelle investiert die Einwohnergemeinde in die Zukunft von jungen Menschen und hilft bei der Rekrutierung von zukünftigem Personal im Gemeindefreezialdienst mit. Zudem findet ein spannender Austausch im Team statt. Im zweiten Halbjahr können die Praktikanten relativ selbständig Klientendossiers führen, was zu einer Arbeitsentlastung der Mitarbeitenden im Sozialdienst führen kann.

## Arbeitsgruppe "Berufsbildung 7ow.ch"

Seit März 2015 arbeiten die sieben Obwaldner Gemeinden in einer Arbeitsgruppe zusammen. Die Personaladministration bzw. die kaufmännische Berufsbildnerin vertritt die Einwohnergemeinde Sarnen in der Arbeitsgruppe und lässt die Informationen wiederum in den Gemeindebetrieb einfließen.

Die Arbeitsgruppe "Ausbildung Lernende Obwaldner Gemeinden" traf sich im Jahr 2018 zu vier Sitzungen. Folgende Massnahmen wurden umgesetzt:

- #bruefsinfo #2018 wurde am 24. Januar 2018 wiederum in Sarnen durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe konnten sich über die Lehrberufe bei den Obwaldner Gemeinden informieren.
- Der Berufsinformationstag BIT wurde 11. Oktober 2018 erstmals durchgeführt. Austragungsort war das Gemeindehaus Sarnen. Diese Veranstaltung wurde im Auftrag bzw. in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Berufsbildung durchgeführt.
- Teilnahme am Brünig-Dialog vom 22. März 2018 in Giswil.
- Halbtägiger Lehrlingsausflug für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger am 27. Juni 2018 in Sarnen (Besuch Escape Room) mit Fotoshooting und anschliessendem Nachtessen.
- Die Inserat-Ausschreibung der Schnuppertage für den Lehrbeginn 2019 erfolgte im Februar 2018.
- Inserate-Kampagne "Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung" im Juni 2018.
- Die Inserat-Ausschreibung für die Lehrstellen ab August 2019 erfolgte im Juli 2018.



Inserat: Berufswahlschnuppertage



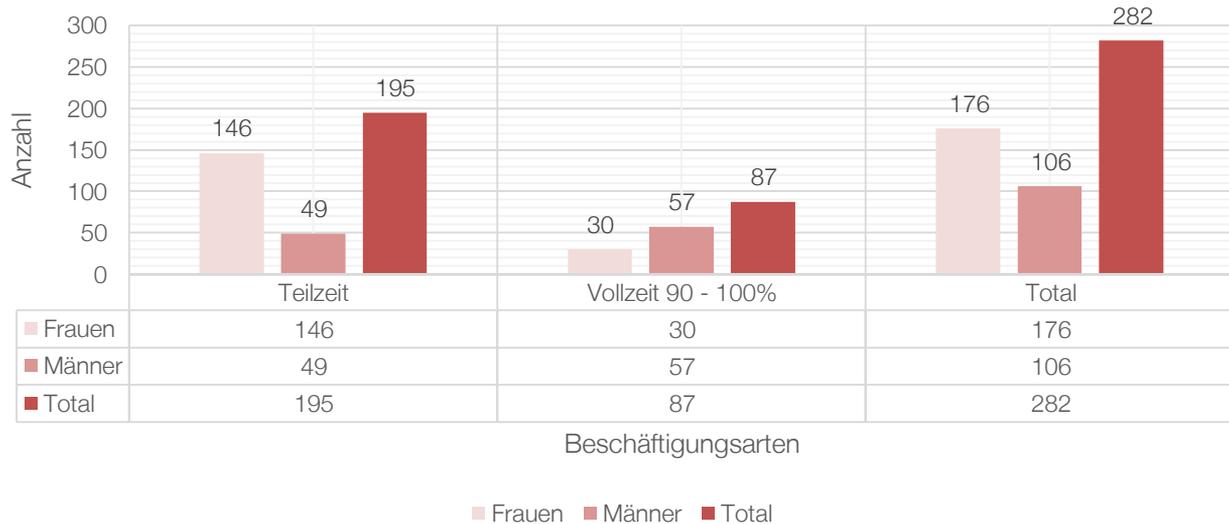
Inserat: "Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung"

## Mitarbeitende

Zahlen gemäss Beschäftigungsstatistik per 31.12.2018

\*Ohne Gemeinderat, Kommissionen, Feuerwehr, Lernende und Praktikantinnen und Praktikanten.

### \*Anteil Frauen / Männer (Stand 31.12.2018)



## Stellen

Die Anzahl Stellen entspricht den Mitarbeitenden, die mit einem festen Pensum angestellt sind:

Bereich Bildung	Anzahl Stellen
Lehrpersonen Volksschule	89.090
Lehrpersonen Musikschule	10.780
Schulverwaltung inkl. Schulleitungen	9.730
Bereich Soziales/Gesellschaft	Anzahl Stellen
Soziales / Gesundheit / Jugend / Alter	7.400
Sicherheit / Feuerwehr	1.750
Zivilstandsamt	2.900
Bereich Präsidiales / Wirtschaft / Kultur	Anzahl Stellen
Gemeindeverwaltung	4.000
Kanzlei / Volkswirtschaft	3.100
Kultur & Sport / Wirtschaft	0.150
Bereich Infrastruktur / Raumentwicklung / Umwelt	Anzahl Stellen
Bau / Raumentwicklung	3.700
Werke	13.850
Liegenschaften	9.375
Naturgefahren	1.825
Bereich Finanzen / Personal	Anzahl Stellen
Finanzen	2.950
Personal	1.400
Seefeld Park	5.740
<b>TOTAL Stellen</b>	<b>167.74</b>

(Nicht berücksichtigt sind: Lehrstellen, Praktikumsplätze, Angestellte im Stunden-/Pauschallohn)

Mit der Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften leistet die Einwohnergemeinde einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und übernimmt soziale Verantwortung. Die Ausbildung von Lernenden verbessert das Image und den Bekanntheitsgrad der Einwohnergemeinde. Die kaufmännische Lehre sowie auch die Lehre zum Fachmann/zur Fachfrau Betriebsunterhalt dauert drei Jahre. Die Gemeinde Sarnen stellt auch verschiedene Praktika für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger zur Verfügung. Die Praktika dauern zwischen rund einem Monat und einem Jahr.

Die Praktika und Lehrstellen werden per Schuljahr (August bis Juli) vergeben. Eine Abgrenzung der Praktikumsplätze oder -stellen ist deswegen schwierig.

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Anzahl Personen im 2018:

Lernende	Anzahl Personen
Kauffrau / Kaufmann Öffentliche Verwaltung	3
Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst	2
Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst	1
Praktikantinnen / Praktikanten	Anzahl Personen
Sozialdienst (Grundpraktikum Studium Soziale Arbeit)	2
Verwaltung (kaufmännisch)	2
Vorpraktikum pädagogische Ausbildung	1
Praktiken an der Schule Sarnen, pädagogische Ausbildung (Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern)	46

## Personalmutationen

### Eintritte

Eintritte	Vertrag unbefristet	Vertrag befristet	Temporäre Verträge (Ein-/Austritt im 2018)
Bereich Bildung	7	14	16
Bereich Infrastruktur/ Raumentwicklung/Umwelt	3	1	9
Bereich Präsidiales/Wirtschaft/Kultur	-	-	-
Bereich Soziales/Gesellschaft	1	-	-
Bereich Finanzen/Personal/Seefeld Park	-	-	29
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>54</b>

### Austritte

Austritte	Pensionierung		Kündigung d/MA	Kündigung d/Firma	befristeter Vertrag o. Ein-Jahres-Vertrag ausgelaufen
	ordentlich	vorzeitig			
Bereich Bildung	-	2	9	-	2
Bereich Infrastruktur/ Raumentwicklung/Umwelt	-	-	2	-	-
Bereich Präsidiales/ Wirtschaft/Kultur	1	-	-	-	-
Bereich Soziales/Gesellschaft	-	-	2	-	-
Bereich Finanzen/Personal/Seefeld Park	-	-	1	-	-
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>2</b>

## Urlaube

Urlaube	unbezahlten Urlaub	Mutterschaftsurlaub
Bereich Bildung	9	6
Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt	-	-
Bereich Präsidiales/Wirtschaft/Kultur	-	-
Bereich Soziales/Gesellschaft	-	-
Bereich Finanzen/Personal/Seefeld Park	-	1
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>7</b>

## Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im Jahr 2018 ein Dienstjubiläum feiern:

10 Jahre	Abegg Alois	Fachbereichsleiter Bau/Raumentwicklung
	Burch Beat	Wuhrmeister
	Flury Stephan	Bereichsleiter Infrastruktur/Raumentwickl./Umwelt
	Imfeld-Gasser Hansruedi	Wuhrmeister
10 Jahre	Kiser Wendelin	Wuhrmeister
	Kiser-Riebli Bruno	Wuhrmeister
	Krummenacher Peter	Wuhrmeister
	Bertocchi Jolanda	Reinigungsfachfrau Schulliegenschaften
	Frei Heidi	Sachbearbeiterin Bauverwaltung
	Eggimann Gabriela	Lehrperson Kindergarten
	Keiser Sonja	Lehrperson Primarschule
	Koch-Anderhalden Julia	Lehrperson Orientierungsschule
	Degen Petra	Schulleiterin
	Slattner Cornelia	Schulleiterin
	Friedli Lutz Marianne	Lehrperson Textiles Gestalten und Hauswirtschaft
Salzmann Gerda	Sozialarbeiterin	
Aravena-Stocker Nicole	Lehrperson Musikschule	
15 Jahre	Unternährer Raffaella	Sachbearbeiterin Finanzverwaltung
	Widmer Irène	Lehrperson Orientierungsschule
	Käslin Urs	Lehrperson Orientierungsschule
	Monnat Esther	Lehrperson Musikschule
20 Jahre	Smajli Xhaver	Hauswart Gerbihaus
	Jedelhauser Claudia	Lehrperson Orientierungsschule
	Bienz Philipp	Lehrperson Orientierungsschule
	Blättler Monika	Lehrperson Primarschule
25 Jahre	Obertüfer Rita	Lehrperson Primarschule
	Zopfi David	Lehrperson Musikschule
	Hellmüller Ursula	Lehrperson Primarschule
	Inäbnit Priska	Lehrperson Textiles Werken/Hauswirtschaft
	Schmid Lisbeth	Lehrperson Musikschule
30 Jahre	von Wyl Erwin	Mitarbeiter Strassenunterhalt
	Riebli Silvia	Lehrperson Musikschule
35 Jahre	Burch Hansruedi	Mitarbeiter Werkhof
	von Wyl-Rossacher Silvia	Lehrperson Textiles Werken/Hauswirtschaft
45 Jahre	Bertolosi Armin	Lehrperson Orientierungsschule

### 4.3.3 Seefeld Park

#### Camping

Die neue Saison startet jeweils mit den Feiertagen an Auffahrt, Pfingsten und Fronleichnam. An allen Feiertagen war der Platz voll ausgebucht. Im 2018 begann der Monat Mai durchzogen mit vereinzelt sehr kühlen Tagen und einer unangenehmen Bise.



Ab Juni bis Ende August war der Seefeld Park Sarnen aufgrund des aussergewöhnlich heissen und schönen Sommers komplett ausgebucht. Die gute Wetterphase hat bis in die Herbstmonate September und Oktober gehalten, wodurch gute Besucherzahlen generiert werden konnten. Vereinzelte Wochenenden waren auch im September komplett ausgebucht. Die Herbstpauschale zum Spezialpreis im September und Oktober sowie der Spezialrabatt für die Tage Montag bis Mittwoch wurden mässig genutzt.

Ab Oktober startete die Wintersaison, die jeweils bis Ende März andauert. Erfreulicherweise konnten auch für die Wintersaison 2018/19 wiederkehrende und neue Wintercamper begrüsst werden. Die Auslastung während den Wintermonaten ist aber nach wie vor ausbaufähig. An entsprechenden Marketingmassnahmen und Optimierungen der Infrastruktur wird gearbeitet. Mit einem Skipackage: Übernachten in einem geheizten Mobilehome und Skifahren auf der Melchsee Frutt wurde ein erstes Angebot geschaltet.

#### Logiernächte

Die Entwicklung der Logiernächte folgt den konjunkturellen Zyklen: Die wirtschaftliche Entwicklung in den Herkunftsländern hat einen wesentlichen Einfluss auf die Reiseaktivitäten und somit auf den Tourismus, die Hotellerie und Parahotellerie in der Schweiz. Die Übernachtungszahlen von ausländischen Gästen in der Schweiz entwickeln sich mit zeitlicher Verzögerung parallel zu den Wechselkursen. Der anhaltende Boom in der Campingbranche und die aussergewöhnliche Schönwetterlage über den ganzen Sommer bescherten dem Camping Seefeld sehr gute Zahlen in der Beherbergung. Auch wird das Reiseziel Schweiz wieder vermehrt von den typischen Campingländern, wie Holland und Deutschland angesteuert.

Diese positiven Umstände zeigen sich direkt bei der Anzahl der Ankünfte. Mit einer massiven Steigerung konnten alle Erwartungen übertroffen werden. Diese sprunghafte Zunahme zieht automatisch einen erhöhten Aufwand in der Gästeadministration nach sich. Die Zahl der Logiernächte ist vorsichtig zu interpretieren, da die Saisonplatzbesucher darin durchgehend berücksichtigt sind. Aber auch aus dieser Position resultiert eine sprunghafte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Als Referenz dienen hier die Wachstumswahlen des Gesamtmarktes Schweiz der ersten drei Quartale von 2018 gegenüber dem Vorjahr 2017: Ankünfte: +15.2 % und Logiernächte: +13.1 %. Das ergibt einen Durchschnitt von 2.85 Nächten (Quelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA).

#### Beherbergungszahlen des Camping Seefeld

Gäste-Analyse	2014		2015		2016		2017		2018	
	Logiernächte	Ankünfte								
Schweiz	75.26%	74.25%	83.06%	80.04%	80.36%	79.69%	82.30%	80.13%	80.72%	81.12%
Niederlande	10.94%	8.81%	8.14%	6.79%	9.23%	6.67%	6.25%	4.60%	8.36%	5.97%
Deutschland	8.64%	9.71%	5.33%	7.65%	6.68%	8.32%	7.23%	9.56%	6.85%	7.83%
Übrige Nationen	5.17%	7.23%	3.47%	5.52%	3.73%	5.32%	4.22%	5.71%	4.07%	5.08%

	2014		2015		2016		2017		2018	
Gäste-Analyse	Logiernächte	Ankünfte								
Total in Zahlen	35'448	8'424	38'615	9'643	38'903	9'139	38'135	9'103	44'022	11'411

Wie bereits in den vergangenen Jahren machen unsere Schweizer Gäste am meisten Logiernächte aus. Die Schweizer Gäste kommen teilweise aus der nächsten Umgebung, darunter befinden sich auch viele Stammgäste. Die durchgeführten Marketingmassnahmen in Zusammenarbeit mit Luzern Tourismus haben wahrscheinlich dazu beigetragen, dass sich die Gästezahlen aus den Niederlanden positiv entwickelt haben. Eine genaue Analyse hierzu ist noch ausstehend. Auch die Vermarktung über das Buchungsportal von Vacanceselect beschert uns viele Gäste aus dieser Region Europas. Der leichte Rückgang bei den deutschen Campingurlaubern nehmen wir zum Anlass, die Thematik der Akzeptanz von Rabattkarten (ADAC, ACSi etc.) zu prüfen. Dieses Gästesegment ist äusserst preissensibel, jedoch ein gern gesehener Gast, z. B. bei der Durchreise und in der Vor- und Nachsaison.



Ausblick auf Residenzparzellen



Vollbelegung Touristensektor

## Residenzplätze

Per Ende 2018 weist der Campingplatz keine freien Residenzplätze mehr auf. Vereinzelt kommt es auf den Residenzparzellen bereits zu Mieterwechseln und Nachfolgelösungen. Dabei wird geprüft, dass die neue Mieterschaft gut in die bestehende Struktur passt und sich vor Ort wohlfühlt.

Übersicht über den Verlauf der Residenzparzellenvermietung seit der Neueröffnung:

Jahr	Anzahl Vermietungen	Total vermietete Plätze	Total freie Plätze
2014	7	29	15
2015	6	35	9
2016	4	39	5
2017	4	43	1
2018	1	44	0

## Parkplatzbewirtschaftung

Bei der ausgesprochen schönen Sommersaison kam es praktisch jedes Wochenende zu erhöhten Gästezahlen im Seefeld Park. Das führte automatisch zu einem grösseren Verkehrsaufkommen, als die vorhandenen Parkplätze verkraften können. In diesen Situationen kann auf die Wiese zwischen Tennisplatz und Bahndamm ausgewichen werden. Der dafür nötige Parkdienst wird durch das Personal des Seefeld Parks abgedeckt.

## Zusammenfassung Finanzen Camping

Der Jahresabschluss 2018 wird – unter Vorbehalt der Genehmigung der Gesamtrechnung an der Gemeindeversammlung – präsentiert.

Seit 2015 konnte der Betrieb jährlich einen Gewinn erwirtschaften, so auch im Jahr 2018. Da es sich um eine Spezialfinanzierung handelt, weist das Konto "Camping mit Restaurant" ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der Gewinn in der Höhe von CHF 62'904.34 ergibt sich aus der Einlage in die Spezialfinanzierung. Das Budget 2018 rechnete mit einem Gewinn von CHF 4'500.

CHF	Budget 2018	Rechnung 2018	Differenz, BU/RE 2018 (- = Minderaufwand oder Mehrertrag)
Aufwand (Betrieb)	1'304'400.00	1'324'770.78	20'370.78
Einlagen in Spezialfinanzierung (Gewinn)	+4'500.00	+62'904.34	+58'404.34
Aufwand (Total)	1'308'900.00	1'387'675.12	78'775.12
Ertrag	-1'308'900.00	-1'387'675.12	-78'775.12

Vor allem die tieferen Kosten für den Unterhalt, der tiefere Zins- und Finanzaufwand (interne Verrechnungen), der Mehrertrag des Restaurants sowie die Vollausslastung der Residenzplätze tragen zum besseren Ergebnis als prognostiziert bei. Die Campingeinnahmen (inkl. Residenzmieten) im 2018 haben zwar gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung erfahren, liegen aber gleichzeitig auch unter den Prognosen (gemäss Budget 2018). Die fehlende Umsatzentwicklung bei den Campingeinnahmen gegenüber der Entwicklung der Logiernächte ist auf die verkürzte Aufenthaltsdauer zurück zu führen.

## Erlebnisbad

Das Badmeisterteam startete mit dem bisherigen Chefbadmeister und dem Badmeister 2 sowie einem neuen Teammitglied in die neue Saison 2018. Das Erlebnisbad öffnete am Samstag, 28. April 2018 seine Tore. Saisonschluss war wie gewohnt am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, Sonntag, 16. September 2018. Dieser Tag gilt für die meisten Badeanstalten in der Schweiz als Saisonende.

Die Öffnungszeiten gestalteten sich analog der Vorjahre:

Saison 2018	Öffnungszeiten
28.04. – 06.07.	09.00 – 20.00 Uhr
07.07. – 19.08.	09.00 – 21.00 Uhr
20.08. – 16.09.	09.00 – 20.00 Uhr



Ab 15. Mai öffnete das Bad am Dienstag und Donnerstag bereits um 07.30 Uhr und bot die Möglichkeit des Frühschwimmens an. Das Mondscheinschwimmen wurde auf die Samstage nach dem Vollmond gelegt. Die Badi war dann jeweils bis um 23.00 Uhr geöffnet, was auch rege genutzt wurde. Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein ganz spezielles Ambiente.



Vollmondevent: Erlebnisbecken



Vollmondevent: Schwimmbecken

Bilder: www.felix-gallery.ch

Die Badesaison 2018 geht als eine der Schönsten in die Geschichtsbücher ein. Langanhaltende Schönwetterperioden und warme Temperaturen lockten nicht nur Wasserratten in die Badi. Besucherinnen und Besucher weit über die Kantonsgrenze hinaus fanden den Weg in das attraktive Erlebnisbad.

Einnahmen durch Badeeintritte:

Eintritte / Abonnemente	Anzahl	Total CHF
Einzeleintritte Erwachsene	15'232	106'624.00
Einzeleintritte Kinder 6-16 Jahre	8'623	34'492.00
Einzeleintritte Schüler etc.	1'094	5'470.00
Einzeleintritte Gästekarte	278	1'668.00
Einzeleintritte Feierabend	1'068	5'340.00
Saisonabonnemente	1'385	78'634.00
*Diverse Einnahmen	-	12'959.35
<b>Total Einnahmen Eintritte</b>		<b>245'187.35</b>

\*Die diversen Einnahmen setzen sich aus Gruppeneintritten, Eintrittspauschalen der Residenzmieter, Vermietung der Abschliessfächer sowie diverser Vermietungen auf Platz wie Liegestühle, Tischtennis-schläger etc. zusammen.

Die Entwicklung der Einnahmen gestaltet sich wie folgt (exkl. diverse Einnahmen):

Jahr	Einzeleintritte CHF	Saisonabos CHF	Total CHF
2014	87'125.00	93'930.00	181'055.00
2015	167'936.00	91'455.00	259'391.00
2016	97'751.00	75'570.00	173'321.00
2017	132'045.00	91'760.00	223'805.00
2018	153'594.00	78'634.00	232'228.00

Die Badi-Bibliothek stand unseren Gästen bereits die vierte Saison zur Verfügung. Das Angebot wurde von der Kantonsbibliothek Obwalden 2015 lanciert und fand bei den Gästen wiederum grossen Anklang.

Zutrittskontrollen

Dadurch, dass der Zugang zum Badibereich offen gestaltet ist, wurden die Zutrittskontrollen intensiv mit einer Aushilfskraft direkt am Eingang überwacht. Diese Massnahme bewirkt eine hohe Zahlungsquote bei den Eintritten.

## Zusammenfassung Finanzen Strandbad/Erlebnisbad

Der Jahresabschluss 2018 wird – unter Vorbehalt der Genehmigung der Gesamtrechnung an der Gemeindeversammlung – präsentiert.

Das Nettoergebnis des Kontos Strandbad/Erlebnisbad schliesst um CHF 35'945.07 besser ab, als budgetiert.

CHF	Budget 2018	Rechnung 2018	Differenz BU/RE 2018 (- = Minderaufwand oder Mehr- ertrag)	
Aufwand	816'300.00	789'774.56	-26'525.44	-3.25 %
Ertrag	-250'000.00	-245'187.35	4'812.65	1.93 %
Ergebnis	566'300.00	544'587.21	-35'945.07	-3.83 %

Zum besseren Ergebnis trugen vor allem die tieferen Stromkosten sowie weniger beanspruchte Dienstleistungen Dritter bei. Die budgetierten Eintritte konnten fast erreicht werden. Die Eintritte in den Monaten Mai und Juni konnten aufgrund der Bise nicht an die guten Ergebnisse aus den Vorjahren anknüpfen. Diese fehlenden Einnahmen in der Vorsaison (Minderverkäufe Saisonabos) konnten durch gesteigerte Einzelntritte in den nachfolgenden sehr schönen Sommertagen teilweise wettgemacht werden.

## Restaurant

Am 24. März 2018 wurde die Saison 2018 eingeläutet, nachdem das Restaurant an allen Wochenenden im März bereits geöffnet war. Dabei konnte mit dem bewährten Mitarbeiter-Team des Vorjahres gestartet werden, so dass die Abläufe von Anfang an eingespielt waren.



Verschiedene Anlässe während der Saison waren im Voraus bereits eingeplant. Alle Events waren wahre Highlights. Die Zusammenarbeit mit «Stans lacht», mit zwei voll ausgebuchten Abenden bei besten Wetterbedingungen, verlief für alle sehr erfolgreich. Dies bringt immer wieder neue Gäste, die begeistert und überrascht von der modernen Anlage sind. Die rund 140 Mitarbeitenden der Betriebe Kurhaus/Seniorenresidenz Schärme durften wiederum anlässlich des Sommerplausches als Gäste verwöhnt werden.

Das Kultur- und Eventprogramm konnte erweitert werden mit Paul Etterlin, die Road Chicks aus Österreich und am 1. August war bereits zum 5. Mal Nico Brina mit seiner Band im Restaurant Seefeld zu Gast.

Wettermässig war der Sommer 2018 wohl einmalig: Über Wochen wunderbare, hochsommerliche Temperaturen und ein sehr trockenes Klima, d. h. nie Regen. Die Zahlen haben auch den Beweis erbracht. Das Jahr 2018 war umsatzmässig das Rekordjahr des Pächterpaares. Die tolle Saison war nur dank den tollen Mitarbeitenden realisierbar, die bereit waren Mehrarbeit zu leisten.

Ende November wurde das Restaurant zur Wintermärchenlandschaft umdekoriert: Christbäume, Lichterketten, brennende Kerzen und auf der Terrasse duftete es nach selbstgemachtem Glühwein und im Restaurant konnten die Gäste mit Fondue in verschiedenen Variationen verwöhnt werden. Der Fondueplausch wurde insgesamt an 15 Abenden angeboten und die vielen Gäste haben es mit ihrem Besuch verdankt. Die herzlichen Rückmeldungen haben das Pächterpaar dazu ermuntert, auch im 2019 den Fondueplausch erneut anzubieten.

Der Mietvertrag wurde mit einer Vertragsverlängerung durch den Einwohnergemeinderat gutgeheissen. Das Team des Restaurants Seefeld ist motiviert und bestrebt, dass der Seefeld Park weiterhin als Naherholungs- und Rückzugsort für die Gäste wahrgenommen wird.



Gartenterrasse am See



Eventdeck



Restaurantbereich

## Ausblick Seefeld Park

Das Jahr 2018 wird als ein arbeitsintensives und wettertechnisch extrem schönes Jahr in Erinnerung bleiben.



Da der Betrieb zu Spitzenzeiten beim Erlebnisbad wie auf dem Campingplatz an die Kapazitätsgrenzen stösst, ist der Fokus für eine Entwicklung klar auf die Vor- bzw. Nachsaison zu richten. Mit entsprechenden Angeboten und Packages müssen die Gäste vermehrt dazu motiviert werden, die schöne Anlage auch ausserhalb der Hochsaison zu besuchen.

## Impressionen Seefeld Park



Originelle Reisevariante



Luxuriöse Reisevariante



Gästeprogramm "Bademeister"



Gästeprogramm "Seilpark"



Neue Infowand beim Sanitärgebäude



Neuer Kieslagerplatz



Personalanlass: Fussball WM – Tipp Spiel

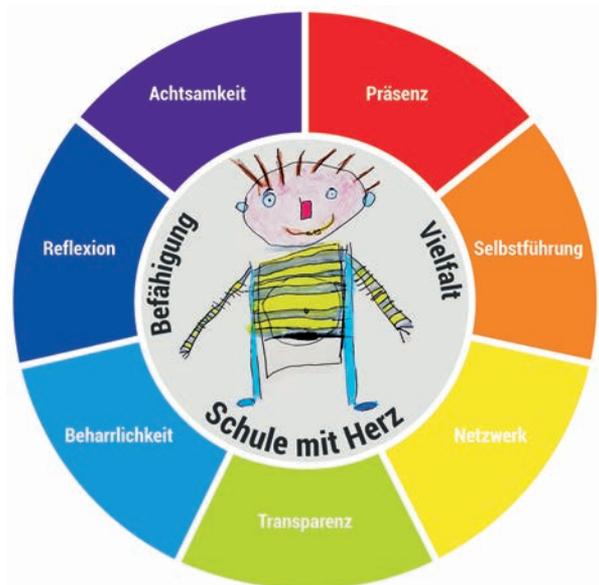


Personalanlass: Teamausflug Fluonalp

## 4.4 Bildung

Die Schule Sarnen ist eine Schule mit Herz und fördert ein positives, auf Ressourcen und Stärken fokussiertes Menschenbild. Sie führt alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen zum Erfolg. Eine Kultur der Ermutigung und der Selbstverantwortung prägt den Schulalltag. Die Befähigung der Schülerinnen und Schüler ist das höchste Ziel der Schule Sarnen, denn Befähigung ist Herzensbildung. Um in dieser sich schnell ändernden Welt bestehen zu können, brauchen Schülerinnen und Schüler eine gute fachliche Grundbildung, ein starkes Selbstvertrauen und tragende Beziehungen zu andern Menschen. Es ist die Aufgabe der Schule, Kinder und Jugendliche darin zu stärken, einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Gleichzeitig sollen sie lernen, ihre Einzigartigkeit zu bewahren. Die Schule hat ihre SchulKULTUR überarbeitet und neu formuliert. Für Lehr-, Support- und Führungspersonen der Schule Sarnen gilt:

- Wir sind präsent und zeigen unseren Schülerinnen und Schülern, wir sind da, du bist mir wichtig. Wir nehmen klare Positionen ein und übernehmen Verantwortung.
- Wir unterstützen alle an der Schule Beteiligten in ihrer Selbstführung und Eigenverantwortung.
- Wir arbeiten im Netzwerk zusammen, leben das Vorbild und die Solidarität. Unsere Beziehungen gestalten wir aktiv.
- Wir kommunizieren transparent, verbindlich und gewaltfrei. Wir vermitteln Sicherheit und Geborgenheit. Wir zeigen Mut, sind offen und neugierig für Neues.
- Wir sind beharrlich und deeskalierend im Verhalten. Dies führt die Beteiligten zu klugen Entscheidungen.
- Wir reflektieren uns und unsere Arbeit, leben Fehlergelassenheit, sind offen für Rückmeldungen und lernen aus unserer Reflexion.
- Wir gehen achtsam miteinander um, vermitteln Freude und gegenseitiges Vertrauen. Wir zeigen Wertschätzung und leben eine positive Einstellung den Menschen gegenüber.



### 4.4.1 Die Menschen an unserer Schule

An der Schule Sarnen arbeiten und leben rund 1'050 Personen miteinander. 560 Familien von Schülerinnen und Schülern sind involviert.

Alle an der Schule Sarnen arbeitenden Personen setzen sich mit ganzem Herzen, grosser Freude und grossartigem Engagement für die Bildung ein.

	Anzahl		Anzahl
Schülerinnen und Schüler	857	Pädagogische Einheiten	11
Lehrpersonen	128	Anzahl Familien	560
Schuldienste und Support	20		
Lehrpersonen Musikschule	40		

## Schülerinnen und Schüler

Die 857 Schülerinnen und Schüler (Stand 31.12.2018) besuchen den Unterricht.

134 Kinder oder 15.64 % kommen aus anderen Ländern. Ihre Heimatländer sind: Portugal (38 Schülerinnen und Schüler); Kosovo (18); Deutschland (17); Italien (11); Mazedonien (9); Eritrea (8); Türkei (7); Sri Lanka (6); Afghanistan (4); Albanien und Kroatien (je 3); Russland, Österreich, Schweden und Ukraine (je 2); Costa Rica und Serbien (je 1).

### lehrä firs läbä

Neben dem täglichen Unterricht mit einer grossen Fächerpalette achten die Lehrpersonen darauf, Schülerinnen und Schüler an vielfältigen Projekten teilnehmen zu lassen. Die Stärkung der überfachlichen Kompetenzen, die in Projekten erfahren wird, ist "lehrä firs läbä" pur: Kooperation, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken sind entscheidende Fähigkeiten für die zukunftsgerichtete Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Kinder und Jugendliche lernen in Projekten zusammenzuarbeiten, aufeinander einzugehen, Konflikte und Probleme zu lösen. Diese Kompetenzen fliessen mit dem neuen Lehrplan 21 auch in den ganz normalen Schulalltag ein. Einen starken Fokus wird auf die Anwendung und Verknüpfung des erlernten Wissens gelegt.

Eine Auswahl an Projekten 2018:

### SEIFÄCHISCHTÄ BAUEN

60 Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse und der 1. Integrierten Orientierungsschule bauten in 15 Sarnen Firmen Seifenkisten. In der Projektwoche lernten sie handwerkliche Berufe kennen und erhielten Einblicke in lokale Firmen. Am ersten und zweiten Tag fanden die Holz- und Metallarbeiten in Sarnen Handwerksfirmen statt. Die Fahrzeuge wurden am dritten Tag in verschiedenen Sarnen Garagen zusammengebaut. Eine gelungene Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Wirtschaft.



Start Seifenkistenrennen

### SARNER SEIFÄCHISCHTÄRENNÄ

Es war ein perfekter Tag. Die Sonne lachte zur Freude des OKs am Renntag vom Himmel. Die Helferinnen und Helfer waren bereits auf Hochtouren am Würste und Käseschnitten verkaufen, während die Sponsoren im VIP-Zelt einen feinen Apéro verspeisten. Über 700 Besucherinnen und Besucher genossen das Rennen am O-iO, Oldtimer in Obwalden, und feuerten die Rennpilotinnen und Rennpiloten an. Zehn Rennteams mit je fünf Schülerinnen und Schülern nahmen teil.



Seifenkisten im Zielgelände

## VERNETZUNG MIT DER WIRTSCHAFT

Die Orientierungsschule durfte mit Sarner Betrieben eine ganz besonders gewinnbringende Zusammenarbeit lancieren. Im Modulunterricht der 2. IOS besuchten Schülerinnen und Schüler Betriebe in Sarnen, Stalden und Kägiswil und erhielten dabei spannende Einblicke in verschiedenste Berufsfelder. In den Modulen „Berufsfeld erkunden“ und „Lehrlings Schatten“ konnten sich die Lernenden zum einen mit dem Sarner Gewerbe, zum anderen mit ihrer eigenen Berufswahl auseinandersetzen.



Modul Berufswelt erkunden

## NATUIR

Mit "Dr roti Fadä" bewegen sich die Schülerinnen und Schüler in der "Natur": Tastmemory und Barfussweg ausprobieren, Naturfarben und Vogelfutter-Zapfen basteln, Zündwürfel und Spitzwegerichsalbe herstellen, Tongesichter und Stein-Gebilde formen, Tiere beobachten... die Natur hält viele Lernmöglichkeiten bereit.

"Dr Roti Fadä" hat zum Ziel, ein bestimmtes Thema in der Gemeinschaft zu erleben und den Zusammenhalt zu stärken. Eine Projektgruppe organisiert zum jeweiligen Jahresthema ein vielfältiges Programm. Lehrpersonen können mit ihren Klassen ausprobieren, experimentieren und tüfteln.



Schülerinnen und Schüler im Naturraum

## BEGABUNGSFÖRDERUNG

An der Schule Sarnen werden besondere Begabungen der Schülerinnen und Schüler gefördert. Angebote für talentierte Schülerinnen und Schüler – unter anderem in den Bereichen Sprache, Mathematik und Technik – sind ein wichtiger Bestandteil dieses Grundsatzes. Sie sind in einem Begabungsförderungs-Konzept festgehalten und werden von einer Steuergruppe, in der alle Stufen und Standorte vertreten sind, koordiniert.



Unterricht Begabungsförderung

## THEATER

Auf allen Stufen werden Elemente des Theaterspielens geübt: Von der Werkaufführung bei den Kleinen bis zum Abschlusstheater der Grossen lernen Kinder und Jugendliche sich vor andern zu präsentieren, aufzutreten und frei zu sprechen.

Durch das Theaterspielen stärken Schülerinnen und Schüler ihr Selbst- und Körperbewusstsein, Kreativität und Fantasie, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit.



Abschlusstheater 3. IOS

Sie lernen den Umgang mit Aufregung und Unsicherheit, Blockaden zu überwinden und entwickeln ihre ganze Persönlichkeit.

## Personal

Sehr engagierte Lehrpersonen setzen sich für die Befähigung der Schülerinnen und Schüler ein. Ihre Arbeit zeigt Wirkung. Ein Unterstützungsnetz aus pädagogischen Supportpersonen leistet einen wichtigen Beitrag für die professionelle Abwicklung individueller Herausforderungen von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen. Die Schulleitungen führen ihre pädagogische Einheit umsichtig und konsequent. Sie leben unsere SchulKULTUR vor und ermöglichen eine gesunde Entwicklung der Schule. Alle an der Schule arbeitenden Personen sind gut vernetzt und unterstützen sich gegenseitig.

<b>Anzahl Lehrpersonen</b>	<b>128</b>
Anteil Frauen	78 %
Anteil Teilzeitarbeitende bei den Lehrpersonen	75 %
Anteil Vollzeit bei den Frauen	16 %
Anteil Vollzeit bei den Männern	57 %

## Schulrat

Der Schulrat ist die strategische Führung der Schule und gemäss Bildungsgesetz für die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Gemeinde zuständig. Dazu dienen ihm Leitbild, strategische Zielsetzungen und das SchulKONZEPT.

Die Aufgaben des Schulrates beinhalten: Festlegung der strategischen Ziele; Festlegung der Organisation, Strukturen, Umsetzungsprioritäten; Festlegung der Entscheidungs- und Handlungsabläufe, der Führungsstruktur, des Informations- und Berichtssystems; Zuweisung von Aufgaben, Rahmenbedingungen, Mittel; Sicherstellung von Schulqualität und Controlling.



Schulrat

## Rektorat / Prorektorat / Gesamtschulleitung

Das Rektorat ist für die operative Führung verantwortlich und wird durch das Prorektorat sowie die Schuladministration unterstützt. Die Gesamtschulleitung setzt die Vorgaben des Schulrates um.

Die Schulleitungen führen ihre pädagogische Einheit pädagogisch, personell, administrativ und organisatorisch. Zu ihren Aufgaben gehören die Mitarbeit in der Gesamtschulleitung, Umsetzung Vorgaben Gesamtschulleitung, Schulentwicklungsaufgaben, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, Leitung von Fachgruppen und Projekten, systemische Lernbegleitung von Schülerinnen, Schülern, Eltern, Lehrpersonen sowie die Kommunikation/Information in der pädagogischen Einheit. Einzelne Schulleiterinnen und Schulleiter sind verantwortlich für Projekte oder spezielle Aufgaben.



Gesamtschulleitung

## Pädagogische Einheiten

Pädagogische Einheit	Schulleitung	Anzahl Kinder	Lehrpersonen
Kindergarten, Dorf	Kathrin Müller	53	11
Unterstufe, Dorf	Christin Lingertat	116	17
Mittelstufe I, Dorf	Hans Wyser	123	14
Mittelstufe II, Dorf	Bruno Odermatt	122	13
Kägiswil	Fiona Gyr	79	11
Stalden	Petra Degen	94	15
Wilen	Antonia Huwyler	68	12
Integrierte Orientierungsstufe 1	Sarah Gasser	74	12
Integrierte Orientierungsstufe 2	René Gamma	72	12
Integrierte Orientierungsstufe 3	Roger Trottmann	56	11
Musikschule	Markus Michel	569	40

## 4.4.2 Angebot und Support

Zum Angebot der Schule Sarnen gehören neben Unterricht und Bildung der Schülerinnen und Schüler auch die Dienstleistungen von Schulsozialarbeit, SchullINSEL, Schulgesundheit, des Mittagstischs und der Schuladministration.

### Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist Teil des Befähigungsnetzes, sie fördert Prävention und Früherkennung. Sie ist eine neutrale Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche und unterstützt bei persönlichen und sozialen Themen.

## SchullINSEL

Wenn das Lernen in der Klasse nicht mehr möglich ist, erhalten die Schülerinnen und Schüler auf der SchullINSEL die Gelegenheit, sich zu beruhigen, ihr Verhalten zu überdenken und sich den Anforderungen eines geordneten Unterrichts anzupassen. Die Klassen und die Lehrpersonen werden dadurch entlastet. Schülerinnen und Schüler erhalten auf der SchullINSEL auch Unterstützung und Beratung bei Projekten, Begabungsförderung, Hausaufgaben, individuellen Arbeiten, Lerntechniken und in der Berufswahl.

## Schulgesundheit

Die Schule hat neben ihrem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, auf die gesundheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu achten. Untersuchungen und Kontrollen werden kostenlos angeboten und sind obligatorisch. Die durchgeführten Gesundheitskontrollen und Gesundheitsberatungen bezwecken die Erfassung des physischen und psychischen Gesundheitszustandes der Schülerinnen und Schüler zur Früherkennung und dienen als Grundlage von präventiven Massnahmen. Die Untersuchungen des Schularztes finden im Kindergarten, in der Primar- und Orientierungsschule statt.

## Mittagstisch

Der Mittagstisch in Sarnen, Stalden und Wilen ist ebenfalls Teil des Angebots. Kinder und Jugendliche können gemeinsam in altersdurchmischten Gruppen den Mittag verbringen. Sie nehmen ausgewogene Mahlzeiten zu sich und lernen sich am Tisch zu benehmen. Sie werden durch Köchinnen und Begleitpersonen betreut. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Freizeit über Mittag auf dem Schulgelände verbringen. Der betreute Mittagstisch steht den Schülerinnen und Schülern ab Kindergarten bis und mit Orientierungsschule offen.

## Schuladministration

Das Sekretariat der Schule Sarnen und die Leitung des Arbeits- und Medienzentrums ist mit 190 Stellenprozenten besetzt. Die Aufgaben umfassen die Administration und Organisation der Schule Sarnen, Unterstützung Rektorin und Prorektorin, Personaladministration, Sekretariatsarbeiten, Schulmaterialverwaltung, alles Organisatorische zu Schülerdaten, Schülermutationen, Administration für Sonderschulung, integrierte Sonderschulung und Weiterbildung Lehrpersonen, die Redaktion Info Sarnen und interne Mitteilungen, die Finanzadministration, Archivierung und Koordination mit den pädagogischen Hochschulen.

## Organigramm der Schule Sarnen, Schuljahr 2018/2019

KG Dorf 5, 6	US Dorf 1	MS I Dorf 3	MS II Cher, Dorf 3	KG – MS II Kägiswil	KG – MS II Stalden	KG – MS II Wilten	IOS I Konvikt	IOS II altes Gym	IOS III Konvikt	Musikschule Sarnen
Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler	Schülerinnen Schüler
Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen
Schulleiterin Kathrin Müller	Schulleiterin Christin Lingertat	Schulleiter Hans Wyser	Schulleiter Bruno Odermatt	Schulleiterin Fiona Gyr	Schulleiterin Petra Degen	Schulleiterin Antonia Huwlyer	Schulleiterin Sarah Gasser	Schulleiter René Gamma	Schulleiter Roger Trottmann	Schulleiter Markus Michel
Support	Schuladministration: Schulsozialarbeit: SchulINSEL: Sozialpädagogik: Schulgesundheit:		Daniel Abächerli; Petra Gurtner; Lernende Michael Lüchinger; Barbara Dahinden Florian Wipfli Thomas Bless; André Riebli; Daniela Wicki Sara Binggeli			Informatik, Webseite: Kriseninterventionsteam: Mediathek: Schuelzmittag: Sekretariat Musikschule:		Josef Allenbach; Cornelia Slattner Bruno Odermatt Pia Durrer Andrea Imhof, Mirjam von Ah, Sybille Amstutz Erika Schulz		
Operative Leitung	Rektorat: Gesamtschulleitung:		Béa Sager, Rektorin; Cornelia Slattner, Prorektorin Rektorat und Schulleitungen							
Strategische Leitung	Schulrat:		Cleo Bracale, Schulpräsidium; Beat Odermatt, Finanzen, Musikschule; Angela Dell'Amore, Öffentlichkeitsarbeit; Hubert Schumacher, Personal; Carola Weiss, Angebot und Qualität							

## Praktikantinnen/Praktikanten an der Schule Sarnen

Die Schule Sarnen ist Ausbildungsbetrieb. Seit vielen Jahren begleiten die Lehrpersonen Praktikantinnen und Praktikanten und unterstützen sie in der Berufsentwicklung. Jährlich betreut die Schule Sarnen bis zu 20 Studentinnen und Studenten der Hochschule Luzern im ersten Ausbildungsjahr. Zusätzlich absolvieren Studentinnen und Studenten im 3. Ausbildungsjahr Blockpraktika an der Schule Sarnen. Damit leistet die Schule einen wichtigen Beitrag in der Lehrpersonenausbildung.

	Praktika im 1. Ausbildungsjahr Primarstufe	Praktika im 1. Ausbildungsjahr Orientierungsstufe	Berufspraktika 3. Ausbildungsjahr	Total
2013 / 2014	12	6	4	22
2014 / 2015	10	6	4	20
2015 / 2016	12	7	3	22
2016 / 2017	14	6	4	24
2017 / 2018	11	6	5	22

## Schulentwicklung

Themen und Projekte, die neben dem Unterrichten laufen, gehören zur Schulentwicklung. Sie sind im Schulprogramm abgebildet. Das Schulprogramm ist nach den vier Säulen der Schulkultur gegliedert: Führung, Zusammenarbeit, Persönlichkeit und Lernen. Die einzelnen Leistungsaufträge zeigen den Bezug zur Strategie. Die Gesamtschulleitung erarbeitet in ihrer jährlichen Klausur Schwerpunkte für die Jahresplanung. Dabei werden die Vorgaben des Schulrates, anstehende Themen sowie die Ergebnisse aus den Evaluationen einbezogen.

Themen aus dem Schulprogramm, die in Bearbeitung sind: Anstellungsmodell Lehrpersonen, Beurteilung Schülerinnen und Schüler, "Dr roti Fadä": Natuir, externe Schulevaluation, Funktionendiagramm, Gesundheitsförderung Lehrpersonen und Schülerinnen/Schüler, Hausaufgabenkonzept, pädagogisches und technisches Informatikkonzept, Fachschaftsleitungen, Kommunikation, Umsetzung Lehrplan

21, Leitbild: "lehrä firs läbä", Lerncoaching, nachhaltige Entwicklung, Partizipation Schülerinnen/Schüler, Ressourcenmanagement, Schulraumplanung, Schulweg Sicherheit, Seifenkistenprojekt, SiG - Schule im Gespräch, Tagesstrukturen, Unterrichts-Team, Zusatzaufgaben und Zweijahreskindergarten.

Einige Themen erläutert:

### Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 gilt seit dem Schuljahr 2017/2018 im ganzen Kanton Obwalden verbindlich. Die Schulentwicklung der Schule Sarnen konzentrierte sich 2018 vor allem auf die Umsetzung des Lehrplans 21. Mit internen und externen Weiterbildungen, Referaten und Kursen werden die Lehrpersonen gestärkt und weitergebildet.

### Zweites freiwilliges Kindergartenjahr

Ein grosses Schulentwicklungsprojekt ist der Zweijahreskindergarten. Die Vorbereitungen für den Start auf das nächste Schuljahr 2019/2020 laufen auf Hochtouren. Mit dem neuen Angebot erhalten alle Kinder die Chance, Begabungen und Stärken zu entwickeln sowie ein verantwortungsvolles Zusammenleben in einer Gruppe zu lernen. Das zweite freiwillige Kindergartenjahr ermöglicht das Lernen voneinander in altersdurchmischten Gruppen.



Die Erfahrungen in den ersten Lebensjahren bilden die Basis für die gesamte Entwicklung des Menschen. Eine frühe Förderung wirkt sich positiv auf die weitere schulische Laufbahn und das soziale Verhalten eines Kindes aus. Der Zweijahreskindergarten stärkt die Sozialkompetenz, die Selbstkompetenz und die Sach-/Methodenkompetenz.



Der Besuch des Kindergartens während zwei Jahren bedeutet für jedes Kind ausreichend Zeit, um soziales Lernen zu üben und sich sorgfältig auf den Schuleintritt vorzubereiten. Die Schule Sarnen schafft mit dem neuen Angebot Voraussetzungen für einen sanften Einstieg in die obligatorische Schulzeit.



### Schulhaus Stalden

Ein Schulhausbau wird auch von der Schule als Projekt eingesetzt: Die Phasen des Bauens werden in den Unterricht miteinbezogen, Schülerinnen und Schüler lernen die Geschichte der Schule und des Hauses kennen, sie erhalten einen Einblick in viele verschiedene Handwerksberufe und lernen viel über Sicherheit.

Im Frühling 2018 fand das grosse Einweihungsfest statt. Mit dem Rückblick auf die Bauphase und die Einsegnung der Schulgebäude wurde das Schulhaus den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern übergeben. Die vielen Besucherinnen und Besucher gaben ihre besten Wünsche den Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen mit. Die Kinder führten die Gäste durch die neuen Schulräume.



Einweihungsfest Stalden

## Schulraum

Im Schulhaus 3 wurden neue Präsentationstechniken eingebaut. Der Standard definiert eine Säulenwandtafel mit zwei Blättern, ein grosser Bildschirm, ein Visualpresenter (Kamera auf Pult) und ein Notebook. Alle Geräte können über eine zentrale Steuereinheit von einem Ort aus bedient werden. Für das kommende Jahr sind Installationen in fünf Schulzimmern vorgesehen. Danach haben alle Schulzimmer den gleichen technischen Stand. Im Schulhaus 3 wurden in verschiedenen Schulzimmern lärmreduzierende Massnahmen geprüft.

## Waldkindergarten

Schülerinnen und Schüler des Waldkindergartens sind mindestens drei Tage pro Woche im Wald. Durch das tägliche kreative Lernen und Spielen im Wald lernen die Kinder die Natur kennen. Im Umgang mit Pflanzen, Tieren und Menschen erleben sie den Wechsel der Jahreszeiten über alle ihre Sinne. Das Spielen im Freien mit natürlichem Material fördert die Kreativität, Selbständigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortlichkeit der Kinder. Durch die Fachbetreuungspersonen werden sie zum Experimentieren und Erfinden angeregt. Die Sorgfalt zur Umwelt wird direkt gelernt.

Es gibt auch immer wieder kleinere Renovationsarbeiten zu erledigen. In diesem Jahr stand das WC des Waldkindergartens auf der Sanierungsliste. Aufbau, Sitzfläche und Isolation wurden neu erstellt.



Beschriftung Waldkindergarten



WC Waldkindergarten

## Office 365

Die ganze Schule hat auf das Schuljahr 2018/2019 auf Office 365 umgestellt. Bereits vor Schulstart wurden die Lehrpersonen im Umgang mit Office 365 geschult. Der Start mit Office 365 ist gelungen.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Elternabend Digitale Medien

Die Eltern der Mittelstufe wurden zum Elternabend "Digitale Medien" eingeladen. Eine Schulleiterin informierte über soziale Netzwerke, mobile Geräte und Gamen. Sie präsentierte aktuelle Fakten und Zahlen und gab den Eltern die "goldenen Verhaltensregeln" mit. Mitarbeitende der Kriminalpolizei informierten über Internetkriminalität, Sexting und Cybermobbing. Sie erläuterten Strafbestände und das Vorgehen bei Straffälligkeit. Der Elternabend ist Teil des Präventionskonzepts der Schule.

### SiG – Schule im Gespräch

Am SiG zum Thema Homosexualität lernten die Besucherinnen und Besucher die Lebensgeschichten eines schwulen Mannes, einer lesbischen Frau und der Mutter einer lesbischen Frau kennen. Eindrücklich erzählten sie von ihrem Coming-out und legten Fakten zu Homosexualität vor. Die Diskussion in

Gruppen ermöglichte den gut vierzig Anwesenden auch sehr persönliche Fragen zu besprechen. Nach dem SiG für Eltern wurde ein zusätzliches SiG für die Lehrpersonen durchgeführt. Sie wurden für das Thema sensibilisiert und geschult, wie das Thema im Unterricht behandelt werden kann.

Beim SiG zum Thema altersgerechte Aufklärung war das Interesse sehr gross und dementsprechend die Anzahl der Teilnehmenden hoch. Die Fachstellen e.l.b.e. (Fachstelle für Lebensfragen) und S&X (Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz) begrüßten gemeinsam und führten ins Thema ein. Die Teilnehmenden erhielten Inputreferate und arbeiteten in Kleingruppen. Es fanden rege Diskussionen zu eigenen Erfahrungen und Fallbeispielen statt.

## Kurzprofil der Schule Sarnen

Die Schule Sarnen ist eine Schule mit Herz. Die Befähigung der Menschen ist ihre Absicht. Die Schule stärkt die fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sie geniessen professionellen Unterricht in einem wohlwollenden und gesunden Lernumfeld. Führungs-, Lehr- und Supportpersonen leben eine gemeinsame Haltung in Präsenz, Verantwortung, Zusammenarbeit und Kommunikation.

Der Unterricht in alters- und niveaudurchmischten Klassen von Kindergarten bis Orientierungsschule richtet sich auf die Individualität und Vielfalt der Schülerinnen und Schüler aus. Begabungsförderung, integrative Förderung und integrative Sonderschulung, kooperative Unterrichtsformen, kompetenzorientiertes Lernen und Lehren zeichnen die Pädagogik der Schule Sarnen aus. Weitere Informationen unter [www.schule-sarnen.ch](http://www.schule-sarnen.ch).

Pädagogische Leitidee	Integrative Förderung und integrative Sonderschulung von Kindergarten bis Orientierungsschule Altersdurchmischtes Lernen in der Primarschule Niveaudurchmischtes und selbstgesteuertes Lernen im Lernetelier in der Orientierungsschule Begabungsförderung
Schülerinnen und Schüler	857
Lehrpersonen/Supportpersonal	148 Personen in Voll- und Teilzeitanstellung
Lehrpersonen Musikschule	40 Personen in Teilzeitanstellung
Pädagogische Einheiten	Kindergarten Sarnen Dorf Unterstufe Sarnen Dorf (1./2. Klasse) Mittelstufe I Sarnen Dorf (3./4. Klasse) Mittelstufe II Sarnen Dorf (5./6. Klasse) 1. Integrierte Orientierungsschule (7. Klasse) 2. Integrierte Orientierungsschule (8. Klasse) 3. Integrierte Orientierungsschule (9. Klasse) Kägiswil, Kindergarten bis 6. Primarklasse Stalden, Kindergarten bis 6. Primarklasse Wilten, Kindergarten bis 6. Primarklasse Musikschule
Support und Betreuung	Schulberatung für Lehrpersonen Schulsozialarbeit SchullINSEL Schuelzmittag/Pausenkiosk Schulgesundheit Vierplusvier und Vorkindergartenkurs (Deutschkurse) KIT – Kriseninterventionsteam

### 4.4.3 Musikschule

#### Präsenz in der Öffentlichkeit

Nebst dem alljährlichen, reichhaltigen Konzertprogramm sind besonders zu erwähnen das Konzert "Sälbergmächti Muisig", das Konzert mit dem Verein Musikförderung Kägiswil und das "walk-in-konzert" am O-iO.

Solche aussergewöhnlichen Konzerte sind für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler immer ein grosses Erlebnis – auch wenn dies einen erheblichen Mehraufwand bedeutet. Sie bieten den unterschiedlichsten Formationen die Möglichkeit, in neuer Umgebung und mit neuen Musikstücken aufzutreten. Das ist letztendlich die Hauptaufgabe unserer Musikschule. An den erwähnten drei Anlässen nahmen gegen 120 Musizierende teil.

#### Zahlen und Fakten der Musikschule Sarnen

2018	Total
Lehrpersonen	40
Wochenstunden Gesamtpensum	289
Schülerinnen und Schüler	569
Besuchte Fächer und Angebote	763
Erwachsene im Abo-Unterricht	61

#### Projekt "Sälbergmächti Muisig"

Ziel dieser einmaligen Idee war, Schülerinnen und Schüler mit einem Projekt Zugang zu intuitiver, selbstgemachter Musik zu vermitteln. Hörempfindung und Klangschulung wurden durch Erfahrungen mit elementaren, archaischen Instrumenten gefördert. Die Musik wurde primär direkt auditiv, nicht via Noten vermittelt und so konnten spielerisch neue musikalische und gruppendynamische Erfahrungen gesammelt werden.

Dabei orientierten sich alle Musizierenden an vier Grundelementen:

##### **Klingender Raum**

- Die Wände, Böden, Rohre miteinbeziehen/bespielen.
- Die Zuhörenden sind in der Mitte des Raumes oder werden durch den Raum geführt.

##### **Hörgeschichte Märl**

- Mit Instrumenten eine Geschichte erzählen oder eine Geschichte, die erzählt wird, zum Klingen bringen.

##### **Licht**

- Mit Lichteffekten arbeiten und den Lichtraum miteinbeziehen.

##### **Intrumente selber bauen /Alltagsinstrumente**

- Cajon, Klangrohre, Glasharfe, Glasflaschen, Blumentöpfe, Metallrohre, Shaker, Steine, Eimer, Besen, Plastiksäcke, blaue Plastik-Eimer, Blumentopf – Xyloi, Glocken, Löffel u. v. m.
- Blasinstrumente: Karotten-Klarinette, Gartenschlauch-Alphorn, Kazoos, Rohr-Hörner.

Die Suche nach einem passenden Raum in Sarnen gestaltete sich als unerwartet schwierig. Schliesslich aber bot sich eine Möglichkeit im Gebäude der kantonalen Verwaltung an. Glücklicherweise durfte die Musikschule die gesamte Eingangshalle für einen Tag "besetzen". Der Aufwand für Lichtinstallationen, Wandverkleidungen und Wassereffekte hat sich gelohnt. Als Ergebnis waren Publikum wie Musizierende und Lehrpersonen erfüllt von neuartigen Eindrücken und durften ein aussergewöhnliches Erlebnis für alle Sinne teilen.



"Sälber gmachti Muisig" im Gebäude der Kantonsverwaltung



## Angebotene Ensembles

Voice Kids; Kinderchor; Vocalensemble; Kantonales Streicherensemble 1 und 2; Celloensemble 1, 2 und 3; Jungmusik; Wind Kids; New Strings; Trombonis; Groove; Gitarrenensemble 1 und 2; Trachtenmusik; Blockflötenensemble 1 und 2; Akkordeonensemble; Trompetenensemble; Bassensemble; Rock-Pop-Jazz-Ensemble; Band Workshops; Harfenensemble und Perkussionsensemble.

## Veranstaltungen

Instrumentenparcours; Konzerte; Adventskonzerte; Konzert "sälber gmachti Muisig"; Stubete; Musikschulkonzert des Vereins Musikförderung Kägiswil; Konzert „von Klassik bis Moderne“; Öffentliches Musikmatura-Vorspiel; Konzert Jungmusik und Wind Kids; Konzert New Strings; Aufführung Musik und Bewegung; Konzert Mega Groove; Konzert der Chöre; Konzerte Jugendorchester OW; walk-in-Konzert am O-iO "oldies but goldies" sowie unzählige Elternabende.

## 4.5 Infrastruktur / Raumentwicklung / Umwelt

Der Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt besteht aus den vier Fachbereichen:

- Bau/Raumentwicklung
- Werke/Wasserversorgung
- Liegenschaften
- Naturgefahren

Die Fachbereiche versorgen die Einwohnerinnen und Einwohner mit zeitgemässen Infrastrukturen und Dienstleistungen. Der Versicherungswert der Liegenschaften beträgt CHF 130 Mio., der Wiederbeschaffungswert aller anderen Infrastrukturen CHF 435 Mio. (Schutzbauten Naturgefahren CHF 160 Mio., Strassen CHF 115 Mio., Wasserversorgung CHF 80 Mio. und Kanalisationen CHF 80 Mio.) Die Gemeinde Sarnen investiert pro Jahr rund CHF 8 Mio. in den Werterhalt ihrer Bauten und Infrastrukturen.

### 4.5.1 Bau / Raumentwicklung

Der Fachbereich Bau/Raumentwicklung der Gemeinde Sarnen ist als Dienstleistungsbetrieb verantwortlich für die Bearbeitung von Fragen und Eingaben im Zusammenhang mit Bauen und Planen sowie dem Vorbereiten der Anträge und Geschäfte für die Baukommission, die strategische Planungskommission, das Fachgremium Ortsbild und den Einwohnergemeinderat. Bau- und Planungsvorhaben, welche bau- und planungsrechtlich nicht bewilligungsfähig sind, können nicht bewilligt werden. Manchmal können aber den Gesuchstellern und Planern mögliche Lösungswege aufgezeigt werden, wie die Projekte oder Planungen in einer angepassten Form dennoch realisiert werden können. Um bewilligungsfähige Projekte zu erhalten, empfiehlt es sich, frühzeitig mit konkreten Fragen mit dem Fachbereich Bau/Raumentwicklung Kontakt aufzunehmen.

Einen sehr grossen Anteil der Arbeit machen die Bearbeitung von Anzeigen gegen Einwohnerinnen und Einwohner im Zusammenhang mit nicht rechtmässig erstellten Bauten und Anlagen, insbesondere aber Einsprachen und Beschwerden gegen eingereichte Bauvorhaben und Quartierpläne aus. Der Aufwand für diese rechtlichen Verfahren führt dazu, dass die Zeit für Beratungen von Gesuchstellern und Planerinnen und Planern vielfach fehlt.

Im Weiteren liegt ein Hauptgewicht im Fachbereich Bau/Raumentwicklung im Moment, nebst den Bau-eingaben, bei der Erarbeitung von Quartierplanungen sowie den nachfolgend aufgelisteten Projekten.

#### Umgestaltung Poststrasse

Im November 2018 wurde ein Werkstattverfahren mit Anwohnern, Gewerbe und Grundeigentümern durchgeführt. In Gruppen wurden Zielvorstellungen zur beabsichtigten Umgestaltung der Poststrasse formuliert. Das Parkplatzangebot im Zentrum war dabei erwartungsgemäss ein gewichtiger Punkt. Um mehr gestalterische Möglichkeiten zu erhalten, soll die Poststrasse zukünftig als Begegnungszone betrieben werden. Das Werkstattverfahren wird 2019 weitergeführt.

#### Stadtanalyse

Als Grundlage für die Diskussion zur Umgestaltung der Poststrasse liess der Einwohnergemeinderat eine Analyse über den Ortskern von Sarnen durch das Netzwerk Altstadt erarbeiten. Die angewendete Stadtanalyse ist ein Angebot des Verbands für Raumplanung "Espace suisse". Das Werkzeug bietet eine Aussensicht und basiert auf dem breiten Vergleichswissen der eingesetzten Expertinnen und Experten.

Die Stadtanalyse legt einen Fokus auf die geänderten Einkaufsgewohnheiten und dessen Auswirkungen auf den Detailhandel. Historische Zentren sind als Orte des täglichen Lebens und des Einkaufs bedrängt durch Einkaufszentren und durch Onlineshopping. Wie die Analyse darlegt, weist die Poststrasse ein grosses Potenzial auf. Als Verbindungsachse zwischen Dorfplatz und Marktplatz kann sie zur Einkaufsstrasse von Sarnen werden. Die Stadtanalyse wurde auf der Homepage der Gemeinde Sarnen publiziert.

## Angebotsplanung: regionaler Personenverkehr und Ortsbus Sarnen

Gestützt auf das Leitbild des Einwohnergemeinderates wurde eine spezialisierte Firma mit der Überprüfung und der Konzeption eines verbesserten Angebots der Buserschliessung beauftragt. Neben dem bestehenden Angebot der Postauto AG sollte auch die Einführung eines Ortsbusses geprüft werden, mit dem Ramersberg und das Industriegebiet besser erschlossen werden kann.

Für eine Buserschliessung von Ramersberg setzen sich einzelne Einwohnerinnen und Einwohner ein, die sich noch daran erinnern können, dass sie im Schulbus jeweils mitfahren konnten. Dies ist heute nicht mehr möglich, da es sich nicht um eine konzessionierte Linie handelt. Die Sitzplätze an die Schülerinnen und Schüler sind fest vergeben und es besteht eine Gurtentragpflicht. Der Einwohnergemeinderat prüft daher, das bestehende Schulbusangebot in ein reguläres Angebot zu überführen. Damit bestünde keine Pflicht mehr, ausschliesslich Sitzplätze anzubieten, und die Einwohnerinnen und Einwohner von Ramersberg könnten den Bus mitbenützen.

Der Bericht zur Angebotsplanung wird dem Einwohnergemeinderat im ersten Quartal 2019 vorgelegt.

## Zonenplanänderung und Aufhebung Quartierplan Spitalmatte

An der Einwohnergemeindeversammlung vom Mai 2018 wurde die Zonenplanänderung mit der Aufhebung der Quartierplanpflicht von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger angenommen. Die Gemeindeversammlung war gut besucht und das Geschäft provozierte einige Wortmeldungen. Dies, nachdem einzelne Quartierbewohner im Vorfeld medial für die Ablehnung des Geschäfts geworben hatten. Die Mehrheit folgte den Anträgen des Einwohnergemeinderates und beschloss die Aufhebung der Quartierplanpflicht. Gegen den Entscheid zur Aufhebung der Pflicht, wie gegen den nachfolgenden Entscheid des Einwohnergemeinderates zur Aufhebung der bestehenden Quartierpläne erhoben die Einsprecher Beschwerde beim Regierungsrat. Der Entscheid des Regierungsrates wird im Frühjahr 2019 erwartet.

## Überarbeitung Richtplan Seefeld

Nach dem Hochwasser 2005 wurde für das Seefeld Sarnen ein Ideenwettbewerb durchgeführt. In einem Richtplan wurde die angestrebte Entwicklung aufgezeigt und festgehalten. Seit dem Beschluss des Richtplans 2008 wurden die wesentlichsten Anlagen, wie das Schwimmbad und der Campingplatz oder die regionale Sportanlage realisiert.

2018 wurden die Arbeiten gestartet, mit denen der Richtplan überprüft und angepasst werden soll. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung an das Seefeld abzuholen, wurde ein Werkstattverfahren mit Eigentümern und Anspruchsgruppen durchgeführt. Vereine, welche Anlagen im Seefeld nutzen, wurden durch die Gemeinde eingeladen.

An der ersten Werkstatt am 30. Juni 2018 wurde die zukünftige Entwicklung des Seefelds mit den Anspruchsgruppen und einer interessierten Öffentlichkeit diskutiert.

Auf der Grundlage des bestehenden Richtplans und den Inputs aus diesem Werkstattgespräch wurde in Zusammenarbeit mit der strategischen Planungskommission ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Dieses wurde in einer zweiten Werkstatt am 16. Oktober 2018 den massgebenden Anspruchsgruppen vorgestellt und danach als Grundlage für die Überarbeitung des Richtplans konkretisiert, teilweise korrigiert und ergänzt.

2019 wird für den Bereich um den Seefeldplatz und die angrenzenden Uferanlagen ein Ideenwettbewerb durchgeführt. Mit dem Wettbewerb werden Ideen für die Gestaltung und Aufwertung des zentralen Bereichs gesucht. Wichtiger Bestandteil bei den Diskussionen für die zukünftige Nutzung ist das Gastronomieangebot. Der Einwohnergemeinderat strebt hier eine Aufwertung an. Nach Abschluss des Wettbewerbs wird der kommunale Richtplan überarbeitet.

## Vernehmlassung kantonale Richtplanung 2019

Im Mai 2018 schickte der Regierungsrat einen Entwurf des kantonalen Richtplans in die Vernehmlassung. Gestützt auf das 2014 revidierte Raumplanungsgesetz sind die Kantone aufgefordert, innert fünf Jahren ihre Richtpläne an die neuen gesetzlichen Grundlagen anzupassen. Der Einwohnergemeinderat beauftragte die strategische Planungskommission mit der Ausarbeitung einer Stellungnahme. Der Einwohnergemeinderat verabschiedete seine Stellungnahme Anfang August 2018. Im Info Sarnen wurde über die Stellungnahme berichtet.

Im Herbst wurde die Gemeinde durch das federführende Bau- und Raumentwicklungsdepartement zu einem Gespräch eingeladen. Dabei wurden die wesentlichsten Punkte aus der Stellungnahme der Gemeinde thematisiert. Gemäss den erhaltenen Zusagen werden einige der wichtigsten Änderungsanträge der Gemeinde in die Überarbeitung der kantonalen Richtplanung aufgenommen.

## Ausscheidung Gewässerräume

Am 4. Mai 2011 hat der Bundesrat die neue Gewässerschutzverordnung (GSchV) verabschiedet. Aufgrund der neuen GSchV, welche auf den 1. Juni 2011 in Kraft getreten ist, wurden provisorische Gewässerräume festgelegt. Die Gewässerräume entlang von 29 Fliessgewässern innerhalb der Bauzonen wurden alle durch die Gemeinde, in Zusammenarbeit mit einem externen Ingenieurbüro, erarbeitet und durch den Regierungsrat genehmigt.

Entlang der Seen und der Fliessgewässer, ausserhalb der Bauzonen, ist das kantonale Amt für Wald und Landschaft, Abteilung Naturgefahren, daran die Gewässerräume auszuscheiden.

## Lärmkataster/Lärmsanierung Gemeindestrassen Sarnen

Für die Gemeindestrassen wurde ein Strassenlärmkataster ausgearbeitet. Entlang mehrerer Strassenabschnitte der Gemeinde Sarnen werden die Immissionsgrenzwerte gemäss Lärmschutzverordnung überschritten. Alarmwerte werden dabei keine überschritten. Die betroffenen Strassenabschnitte sind somit gemäss Lärmschutzverordnung sanierungspflichtig.

Der Einwohnergemeinderat Sarnen hat mit Entscheid vom 30. März 2015 beschlossen, dass freiwillige Beiträge an die Fenstersanierungen ausgerichtet werden sollen. Gebäude, welche sich gemäss Bau- und Zonenreglement in den Empfindlichkeitsstufen II befinden, und gemäss den Lärmmessungen Immissionsgrenzwertüberschreitungen aufweisen, haben bei einer Sanierung der Fenster einen Anspruch auf diese Beiträge. Gebäude, die in den vergangenen Jahren total saniert oder neu erstellt wurden, haben keinen Anspruch auf diese Beiträge.

Aufgrund einer Verwaltungsbeschwerde können die Ausführung der Lärmschutzfenster beim Lärmsanierungsprojekt von Etappe 1 nicht abgeschlossen, sowie die Strassenlärmsanierungsprojekte der Etappen 2 – 4, gemäss Strassenlärmkataster, nicht weitergeführt werden.

## Fachgremium Ortsbild

Mit der Ortsplanrevision hat der Einwohnergemeinderat gemäss Art. 3 Abs. 3 BZR (Bau- und Zonenreglement) zur Beurteilung von Bauvorhaben in den Ortsbildzonen und den national geschützten Ortsbildern der Schweiz ein Fachgremium eingesetzt. Der Einwohnergemeinderat kann das Fachgremium auch bei wichtigen Bauvorhaben oder Quartierplänen ausserhalb der Ortsbildzonen für Stellungnahmen

beziehen. Im Weiteren wurden die notwendigen Richtlinien gemäss Art. 3 Abs. 3 BZR durch den Einwohnergemeinderat erlassen.

In der Gemeinde Sarnen befinden sich drei Ortsteile – Sarnen Dorf, Kirchhofen und Ramersberg – in den Ortsbildzonen respektive in den "Inventaren der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz" (ISOS). Bauvorhaben innerhalb der Ortsbildzonen und des ISOS sind zwingend durch das Fachgremium zu beurteilen und zu begleiten. Es empfiehlt sich frühzeitig bereits im Vorfeld der Planungen mit dem Fachbereich Bau/Raumentwicklung Kontakt aufzunehmen, damit das Vorgehen besprochen und die zur Beurteilung notwendigen Unterlagen bereitgestellt werden können.

Das Fachgremium setzt sich aus sechs Personen, einer Architektin und zwei Architekten, einer Landschaftsarchitektin sowie der kantonalen Denkmalpflege zusammen. Im Weiteren ist der Departementsvorsteher Bau/Raumentwicklung/Sicherheit von Amtes wegen Mitglied des Fachgremiums. Die Geschäfte werden durch den Fachbereichsleiter Bau/Raumentwicklung vorbereitet. Die Sitzungen finden in der Regel einmal monatlich statt. Im vergangenen Jahr wurden an vier Sitzungen insgesamt acht verschiedene Geschäfte behandelt.

Mittlerweile wurden mehrere Projekte, die durch das Fachgremium beurteilt wurden, realisiert oder befinden sich im Bau. Diese Neubauten werden durch die Bevölkerung grossmehrheitlich sehr positiv wahrgenommen.

## Verschiedene Verfahren und Abläufe bei Baueingaben

Durch Voranfragen und Vorabklärungen oder Bauanzeigen mit konkreten Fragestellungen kann beim Fachbereich Bau/Raumentwicklung abgeklärt werden, ob Bauvorhaben baubewilligungspflichtig sind und welche Verfahren gewählt werden müssen. Es empfiehlt sich, diese Abklärungen rechtzeitig zu machen, damit unliebsame Überraschungen für unrechtmässig erstellte Bauten und Anlagen ausgeschlossen werden können.

## Rückbaubewilligungen

Gemäss Art. 66 Bau- und Zonenreglement sind für Abbrüche immer Rückbaubewilligungen einzuholen. In der Regel werden die Rückbauten im Zusammenhang mit Baubewilligungen von Neubauten genehmigt. Für die geplanten Rückbauten ist vorgängig beim Fachbereich Bau/Raumentwicklung immer ein Entsorgungskonzept zur Genehmigung einzureichen. Im Weiteren wird je nach Gebäude verlangt, dass das/die Gebäude auf Schadstoffe untersucht werden müssen. Je nach Ergebnis der Untersuchung sind diese Schadstoffe durch entsprechende Fachleute und Firmen vor dem Rückbau auszubauen. Der Rückbau muss durch Fachpersonen begleitet werden.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt drei Rückbaubewilligungen, die nicht in einem Zusammenhang mit einem Neubau standen, erteilt.

## Solaranlagen

Gemäss Art. 18a RPG (Raumplanungsgesetz) bedürfen genügend angepasste Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen keiner Baubewilligung, sofern keine Schutzobjekte und/oder Schutzgebiete betroffen sind. In Art. 32a RPV (Raumplanungsverordnung) ist definiert, welche Anforderungen erfüllt sein müssen, damit Solaranlagen gemäss RPG bewilligungsfrei erstellt werden dürfen. Im Weiteren haben das kantonale Bau- und Raumentwicklungsdepartement und die Gemeinden zusammen Richtlinien erlassen, wie solche Anlagen erstellt werden müssen. Sofern die Vorgaben eingehalten werden, sind solche Bauvorhaben der zuständigen Baubehörde mittels dem Meldeformular für Solaranlagen mit den erforderlichen Unterlagen zu melden. In den Wohnzonen werden nur sogenannte Schwarzanlagen mit dunklen Einfassungen und flächig abgedeckten Dachflächen bewilligt. Dachdurchdringungen sind mit dunklen Füllelementen zu ergänzen.

Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern, in Umgebungsschutzgebieten von Kultur- und Naturdenkmälern sowie in Landschaftsschutzgebieten bedürfen in jedem Fall einer Baubewilligung. Sie dürfen Denkmäler und Landschaftsschutzgebiete nicht wesentlich beeinträchtigen. Im Weiteren sind in diesen Gebieten die dazu erlassenen Gestaltungsvorgaben einzuhalten.

Eingereichte Meldefomulare für bewilligungsfreie Solaranlagen	2017	2018
Solaranlagen innerhalb der Bauzone	9	10
Solaranlagen ausserhalb der Bauzone	1	3
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>13</b>

## Bauanzeigen

Bauanzeigen werden für Bauvorhaben eingereicht, welche grundsätzlich baubewilligungsfrei sind. Wenn sich ein Bauvorhaben von geringer Bedeutung oder Unterhaltsarbeiten an Gebäuden oder Anlagen als baubewilligungsfrei (ausgenommen Unterhalt an Schutzobjekten oder in den Ortsbildschutzzonen) erweisen, wird dies auf dem Formular Bauanzeigen, welches durch die Bauherrschaft auszufüllen und einzureichen ist, schriftlich bestätigt. Für eine Bauanzeige sind keine Grundbuchauszüge und kein Situationsplan des Geometers notwendig. Im Weiteren werden die Bauanzeigen kostenlos behandelt.

Eingereichte Bauanzeigen	2017	2018
Bauten und Anlagen innerhalb der Bauzone	20	34
Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone	12	8
Industrie- oder Gewerbebauten	0	7
Anlagen wie Leitungen und Strassen	9	13
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>62</b>

## Vorabklärungen

Für grössere oder kleinere Bauvorhaben können Vorabklärungen mit konkreten Fragen und den dazugehörigen Unterlagen eingereicht werden, welche durch die Gemeinde und, sofern notwendig, durch die verschiedenen kantonalen Fachstellen vorgeprüft werden. Zu den Vorabklärungen werden schriftliche Stellungnahmen an die Gesuchsteller abgegeben.

Die Aufwendungen für Vorabklärungen der Gemeinde werden gemäss dem Gebührentarif für die Behandlung von Baugesuchen den Gesuchstellern verrechnet. Der Aufwand für die erste Stunde wird nicht in Rechnung gestellt. Die Aufwendungen der kantonalen Amtsstellen werden gemäss den Aufwendungen resp. den beiliegenden Rechnungen verrechnet.

Eingereichte Vorabklärungen (die statistisch erfasst wurden)	2017	2018
Wohnbauten innerhalb der Bauzone	18	13
Wohnbauten ausserhalb der Bauzone	2	8
Industrie- und Gewerbebauten	0	0
Stallbauten ausserhalb der Bauzone	0	0
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>21</b>

## Baueingaben vereinfachtes Verfahren

Im vereinfachten Verfahren können Bauten und Anlagen bewilligt werden, die keine wesentlichen öffentlichen Interessen berühren und, bei denen der Kreis der betroffenen Privatpersonen eindeutig feststeht. Baueingaben im vereinfachten Verfahren werden nicht publiziert und nicht öffentlich aufgelegt. Für Baueingaben im vereinfachten Verfahren sind die Unterschriften sämtlicher direkt angrenzenden Nachbarn beizubringen. Vereinfachte Baugesuche werden, sofern keine Einsprachen dazu eingehen und keine kantonalen Stellungnahmen einzuholen sind, durch einen Baukommissionsbeschluss bewilligt. Vereinfachte Baugesuche, bei welchen Einsprachen eingehen oder kantonale Stellungnahmen eingeholt werden müssen, sind dem Einwohnergemeinderat zur Bewilligung vorzulegen. Baugesuche im vereinfachten Verfahren können nur innerhalb der Bauzone beantragt und bewilligt werden. Ausserhalb der Bauzone sind vereinfachte Verfahren nicht zulässig.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 38 vereinfachte Baueingaben eingereicht:

Vereinfachte Baueingaben	2018
Baueingaben für Wohnbauten	20
Baueingaben für Industrie- und Gewerbebauten	16
Baueingaben für öffentliche Bauten	2
<b>Total</b>	<b>38</b>

## Baueingaben ordentliches Verfahren

Alle Baueingaben, die nicht im vereinfachten Verfahren bewilligt werden können, werden im ordentlichen Verfahren behandelt und bewilligt. Die Baueingaben im ordentlichen Verfahren werden im Obwaldner Amtsblatt publiziert und in der Regel während zehn Tagen öffentlich aufgelegt.

Im Jahr 2018 wurden 114 Baueingaben im ordentlichen Verfahren eingereicht (ganze Wohnüberbauungen werden in der Regel in einer Baueingabe eingereicht):

Baueingaben im ordentlichen Verfahren	2018
Baueingaben für Wohnbauten innerhalb der Bauzone	59
Baueingaben für Wohnbauten ausserhalb der Bauzone	18
Baueingaben für Industrie oder Gewerbebauten	11
Baueingaben für Ökonomiegebäude ausserhalb der Bauzone	11
Baueingaben für öffentliche Bauten	10
Baueingaben für Strassen, Kanalisationen oder ähnliche Anlagen	5
<b>Total</b>	<b>114</b>

## Quartierpläne

Quartierpläne werden in der Regel über grössere, zusammenhängende Gebiete erstellt. Mit Quartierplänen sollen qualitativ gute Bebauungen erreicht und realisiert werden. Bei der Quartierplanung können bei entsprechenden Qualitäten der Bebauungen Ausnahmen zur Regelbauweise (Bau- und Zonenreglement sowie Baugesetz) erreicht und durch den Gemeinderat und, soweit notwendig durch den Regierungsrat, genehmigt werden.

Im vergangenen Jahr wurden sieben Quartierplanverfahren bearbeitet. Die Anforderungen an Quartierpläne wurden durch die Planungskommission erarbeitet und durch den Fachbereich Bau/Raumentwicklung respektive die Baukommission umgesetzt.

### **Mit der Ortsplanrevision hat der Einwohnergemeinderat Sarnen verschiedene Richtlinien und einen Leitfaden für Quartierpläne in Kraft gesetzt:**

- Richtlinie Qualitätsanforderungen Quartierplangebiete vom 16. Dezember 2013
- Leitfaden Quartierplanungen vom 16. Dezember 2013
- Richtlinien für qualitätsvolle Wohnumfelder vom 8. Juli 2013
- Richtlinie Konkurrenzverfahren vom 17. Dezember 2012

Für besondere Bauvorschriften und Planungsberichte wurden Vorlagen erarbeitet, welche den Architekten zur Verfügung gestellt werden, damit bei den Quartierplänen eine Einheitlichkeit erreicht werden kann. Im Weiteren soll dies für die Planer eine Hilfestellung sein, damit diese auf den ersten Blick erkennen können, zu welchen Themen Angaben und Aussagen in einem Quartierplanverfahren erwartet werden.

Mit diesen Richtlinien und dem Leitfaden soll bei Quartierplänen und bei grösseren Wohnüberbauungen eine Verbesserung der Gesamtqualität der Wohnüberbauungen und, insbesondere der Qualität der notwendigen Aussenräume, erreicht werden.

### **Einhaltung Energievorschriften**

Im Kantonalen Baugesetz sind die Vorgaben bezüglich der Einhaltung der Energievorschriften festgelegt. Zu jedem Bauvorhaben ist ein Energienachweis oder ein Antrag auf Minergie-P oder Minergie-P Eco einzureichen. Die Energienachweise werden durch die externe Energiefachstelle der Gemeinde kontrolliert. Die Minergie-P und Minergie-P Eco Anträge werden durch ein durch das kantonale Hoch- und Tiefbauamt beauftragtes, externes Büro kontrolliert.

Der Obwaldner Regierungsrat hat – gemäss Publikation im Obwaldner Amtsblatt vom 16. Februar 2017 – auf den 1. Januar 2018 die Einführung der „Ausführungsbestimmungen über die Energieverwendung im Gebäudebereich“ (GDB 710.112) und die Einführung der "MuKE" (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich) 2014 beschlossen.

Nebst der Anpassung der Grenzwerte müssen neu bei aktiv beheizten Neubauten Eigenstromerzeugungen erstellt werden. Für die Eigenstromerzeugung kann auch eine Ersatzabgabe geleistet werden. Die Ersatzabgabe für die Befreiung von den Anforderungen an die Eigenstromerzeugung beträgt CHF 1'000.00 pro nicht realisierter kW Leistung.

### **Kontrolle von Baustellen durch das Zentralschweizer Baustelleninspektorat (ZUBI)**

Die Zentralschweizer Umweltschutzdirektorenkonferenz und der Zentralschweizerische Baumeisterverband haben zusammen das Zentralschweizer Baustelleninspektorat (ZUBI) ins Leben gerufen. Dabei sollen vermehrt Baustellen im Umweltbereich kontrolliert werden.

Die Kontrollen im Umweltbereich sind unter anderem ein vordringliches Anliegen des Zentralschweizerischen Baumeisterverbandes, um "schwarze Schafe" innerhalb des Verbandes zu erkennen und für die Unternehmen im Bereich Umwelt gleiche Voraussetzungen zu schaffen, indem alle Unternehmen die gleichen Auflagen zu erfüllen und somit vergleichbare Kosten im Umweltbereich zu tragen haben. Die Kontrollen werden durch speziell geschultes Personal vorgenommen. Die Leitung des ZUBI liegt beim Zentralschweizerischen Baumeisterverband. Die Betriebskommission ist Kontrollstelle und überwacht die entsprechenden Arbeiten.

Dabei werden folgende Kontrollen angeboten und durchgeführt:

<b>Abfallentsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie werden die Abfälle entsorgt?</li> <li>– Gibt es Sonderabfälle, Verschmutzungen?</li> <li>– Werden Sekundärbaustoffe verwendet?</li> </ul>
<b>Luft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sind die eingesetzten Baumaschinen mit einem Partikelfiltersystem ausgerüstet?</li> <li>– Sind die Abgaskleber und Wartungsdokumente vorhanden?</li> </ul>
<b>Lärm</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Massnahmen zum Schutz der Arbeitenden und der Nachbarschaft sind nötig?</li> <li>– Welche Massnahmen wurden getroffen?</li> </ul>
<b>Bodenschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gibt es eine Bodentriage, begrünte Zwischenlager, belastete Standorte, Terrainveränderungen?</li> <li>– Wird Boden oder Aushub wiederverwendet?</li> <li>– Werden bei Erdarbeiten bodenschützerische Vorgaben eingehalten?</li> </ul>
<b>Entwässerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sind Baustellen-Entwässerungsschema, verschlossene Kanäle in der Baugrube, Abwasservorbehandlungsanlage und ein dichter Waschplatz mit Randabschluss vorhanden?</li> <li>– Werden alkalische Abwässer neutralisiert und WC-Abwässer korrekt entsorgt?</li> </ul>
<b>Gefährliche Güter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Werden wassergefährdende Stoffe fachgerecht entsorgt?</li> <li>– Wird auf einem dichten Platz betankt und abgefüllt?</li> <li>– Sind Ölbinder und überdachte, genügend grosse Gebindelager für gefährliche Güter vorhanden?</li> </ul>

Dem Thema Umwelt auf Baustellen ist vermehrt Beachtung zu schenken. Die Kontrollen der Umweltauflagen auf Baustellen ist eine gesetzliche Aufgabe, welche durch die Baubewilligungsbehörde wahrgenommen werden muss.

Bei den Kontrollen geht es unter anderem auch darum, die Unternehmer respektive die Verantwortlichen auf den Baustellen auf die gesetzlichen Grundlagen im Umweltbereich zu sensibilisieren.

Seit auf den Baustellen vermehrt Kontrollen in den vorgenannten Modulen durchgeführt werden, wurden erfreulicherweise lediglich vereinzelte Verstösse gegen Umweltauflagen festgestellt.

## Bauabnahmen

Im Rahmen von erteilten Baubewilligungen sind immer verschiedene Bauabnahmen und Kontrollen zu vollziehen. Der Fachbereich Bau/Raumentwicklung ist darauf angewiesen, dass die den Baubewilligungen beigelegten Abnahmekarten retourniert und die Abnahmetermine gemeldet werden, damit die notwendigen Abnahmen fristgerecht durchgeführt werden können.

## Nicht bewilligte Bauten und Projektänderungen/Strafanzeigen

Gemäss Art. 62 Abs. 1 Baugesetz (BauG) werden vorsätzliche und fahrlässige Widerhandlungen gegen Vorschriften dieses Gesetzes sowie darauf gestützter Erlasse und Verfügungen mit Busse bis CHF 20'000.00 bestraft. Strafbar sind insbesondere auch die Ausführung von Bauten ohne Bewilligung, die Abweichung von bewilligten Plänen sowie die Missachtung von Bedingungen und Auflagen.

Art. 70 BZR (Bau- und Zonenreglement) verweist bezüglich den Strafbestimmungen auf Art. 62 BauG. In schweren Fällen oder bei wiederholten Widerhandlungen kann nach Art. 62 Abs. 2 BauG mit der Busse eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren verbunden werden. Bei schweren oder wiederholten Widerhandlungen nach Art. 62 Abs. 2 BauG ist ein Verzicht auf eine Strafanzeige nicht zulässig.

Gemäss Art. 62 Abs. 5 BauG verjährt die Strafverfolgung nach drei Jahren seit der Feststellung der Widerhandlung. Die absolute Verjährung tritt sechs Jahre nach Begehung der Tat ein.

Nach Eintritt der absoluten Verjährung gemäss Art. 62 Abs. 5 BauG wird auf die Einreichung von Strafanzeigen verzichtet, da solche Verfahren gemäss Praxis der Staatsanwaltschaft nicht "an Hand" genommen werden.

Wenn Grundeigentümer oder Gesuchsteller bei erstmaligen Widerhandlungen nach Art. 62 Abs. 1 BauG für nicht rechtmässig erstellte Bauten und Anlagen von sich aus (ohne Meldungen von Dritten, Kontrolle oder Aufforderung durch die Baubewilligungsbehörde etc.) nachträglich Baueingaben einreichen, wird in diesen Fällen auf die Einreichung von Strafanzeigen bei der Kantonspolizei verzichtet.

Bei schwerwiegenden oder wiederholten Widerhandlungen gemäss Art. 62 Abs. 2 BauG wird in jedem Fall Strafanzeige eingereicht.

Bei Widerhandlungen gemäss Art. 62 Abs. 1 BauG, die nicht von sich aus angezeigt werden, werden Strafanzeigen eingereicht.

Bei kleineren Umgebungsarbeiten, welche aufgrund der gesetzlichen Vorgaben bewilligungspflichtig sind, sich aber als bewilligungsfähig erweisen, wird auf die Einreichung von Strafanzeigen verzichtet.

Nach Eintritt der absoluten Verjährung wird ein Verfahren gemäss Praxis durch die Staatsanwaltschaft in der Regel nicht "an Hand" genommen. Bei Widerhandlungen, bei welchen die absolute Verjährung gemäss Art. 62 Abs. 5 BauG eingetreten ist, wird auf die Einreichung einer Strafanzeige verzichtet.

Die Praxis des Gemeinderates bezüglich den Strafanzeigen hat in der Zwischenzeit entsprechende Wirkungen gezeigt. Strafanzeigen mussten in den letzten Jahren eher für Bauten oder Anlagen erstattet werden, welche vor mehreren Jahren nicht rechtmässig erstellt wurden, also bei Widerhandlungen, bei welchen in den meisten Fällen die absolute Verjährung gemäss Art. 62 Abs. 5 BauG bereits eingetreten ist. So hat die Zahl der Strafanzeigen in den vergangenen Jahren weiter abgenommen, dennoch mussten im vergangenen Jahr Strafanzeigen eingereicht werden. Dies verursacht in der Regel viel Ärger und vor allem Kosten für die Gesuchsteller, Grundeigentümer und Planer. Mit einer Strafanzeige ist in der Regel eine Busse verbunden. Dieser Ärger und die Kosten müssen nicht sein, wenn im Vorfeld die baulichen Änderungen geklärt und besprochen werden. Meistens kann dies mit einfachen Mitteln bereinigt oder allenfalls, wenn notwendig, ein zusätzliches Baubewilligungsverfahren durchgeführt werden, welches in jedem Fall einfacher und schneller abläuft als ein nachträgliches Bewilligungsverfahren mit Strafverfahren.

## Bearbeitungszeit und Fristen

Die Bearbeitungszeit bei Baueingaben im ordentlichen Verfahren hängt wesentlich davon ab, ob die Baugesuchsunterlagen vollständig eingereicht werden und, ob externe Stellungnahmen eingeholt werden müssen. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass, sofern die Baugesuchsunterlagen vollständig eingereicht wurden und die verschiedenen Stellungnahmen vorliegen, 99 % der Baueingaben auf die nächstmögliche Sitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Baueingaben im ordentlichen Verfahren, innerhalb der Bauzone, bei welchen keine externen Stellungnahmen erforderlich sind, werden in der Regel – sofern die Baugesuchsunterlagen vollständig eingereicht wurden – innerhalb von vier bis sieben Wochen (je nach Eingang und Sitzungsterminen von Baukommission und Gemeinderat) dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Baueingaben im vereinfachten Verfahren, bei welchen keine externen Stellungnahmen erforderlich sind, werden in der Regel – sofern die Baugesuchsunterlagen vollständig eingereicht wurden – innerhalb von drei bis vier Wochen (je nach Eingang und Sitzungstermin der Baukommission) der Baukommission zur Beschlussfassung vorgelegt.

## 4.5.2 Liegenschaften

Der Fachbereich Liegenschaften ist ein Teil des Bereichs Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt und ist für die Verwaltung, den werterhaltenden Unterhalt, die Bewirtschaftung, den Betrieb, das Projektmanagement sowie die Gesamtbeurteilung aller Liegenschaften der Einwohnergemeinde Sarnen zuständig. Insgesamt verfügt die Gemeinde Sarnen über ein Immobilienportfolio von rund 95 Objekten mit einem Versicherungswert von über 130 Mio. Franken.

Zum genannten Portfolio gehören unter anderem sämtliche Schul- und Sportanlagen, die regionale Sportanlage, das Kino Seefeld Sarnen, Friedhöfe, öffentliche WC-Anlagen, Feuerwehr und Werkhöfe, Verwaltungsgebäude, Mehrzweckanlagen und der Seefeld Park mit Camping, Strandbad und Restaurant.

Nebst dem werterhaltenden Unterhalt ist der Fachbereich Liegenschaften auch für die Planung und Ausführung von Erweiterungen oder Neubauten zuständig.

## Erhaltungsmanagement (Bau- und Finanzplan) der Liegenschaften (Hochbauten)

Im Jahre 2012 wurde in einem Erhaltungsmanagement (Bau- und Finanzplan) der Zustand aller Hochbauliegenschaften der Gemeinde Sarnen erfasst, sowie die werterhaltenden Massnahmen bestimmt. Dabei handelt es sich grundsätzlich um den „ordentlichen Unterhalt“ (Ersatz eines Bauteils wie z. B. Fenster, Fassadensanierung, Wärmedämmung, Dachsanierungen, Heizsysteme etc.), welcher über die Erfolgsrechnung verbucht wird, und nicht um Erweiterungen (Mehrwert wie z. B. Anbauten, Neubauten etc.), die über die Investitionsrechnung zu buchen sind. Seit 2015 konnten bisher CHF 15 Mio. als Vorfinanzierung in das Erhaltungsmanagement eingelegt werden. Ziel der Vorfinanzierung ist, dass Sarnen seine Infrastrukturen auf einem zweckmässigen Niveau halten kann.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Erhaltungsmanagement Liegenschaften auseinandergesetzt und die Rahmenbedingungen für die Einlagen und Entnahmen aus der Vorfinanzierung in einer Richtlinie festgehalten. Dabei wurden die Anliegen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission miteinbezogen.

### Auszug aus dem Erhaltungsmanagement

In den nächsten Jahren stehen voraussichtlich folgende Instandsetzungen oder Gesamtkonzepte an:

Gebäude	Massnahmen
Mehrzweckanlage Ei Sarnen	Dach, Fenster, Fassade, Sanitär- und Elektroinstallationen
Schulhaus 2 Sarnen	Dach, Fassade, Fenster, Storen, Haupteingänge
Gemeindehaus Sarnen	Gesamtkonzept (Totalsanierung inkl. Erweiterung oder Neubau)
Schulhaus 1 Wilen	Gesamtkonzept (Totalsanierung oder Neubau)
Schulhauspavillon Kägiswil	Ersatzbau, Erweiterung Schulanlage

## Projekt: Aula Cher Sarnen; Sanierung Bühnentechnik und Einrichtungen (Etappe 2)

Die bühnentechnische Infrastruktur in der Aula Cher war nach 28 Betriebsjahren komplett veraltet. Bereits vor einem Jahr konnte über eine erste Sanierungsetappe berichtet werden. Damals wurden die Bühnenlichtsteuerung und die audiovisuelle Technik, die Saalbeleuchtung und Trennwände ersetzt und unter anderem auch die Bestuhlung erneuert. Im Sommer 2018 folgte nun die zweite Etappe. Sarnen kann nun eine moderne Infrastruktur für alle Arten von Veranstaltungen bieten.

In den Sommerferien der Schule musste ein grosses Arbeitsvolumen untergebracht werden. Die Bühne der Aula Cher machte in diesen sechs Wochen einen grossen Wandel durch. Vor der Rückkehr der Schüler am 20. August mussten alle mit Lärm verbundenen Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Bühnenmaschinerie wurde dabei den zeitgemässen Erfordernissen angepasst. Bei der Erstellung des Gebäudes wurden über der Bühne kostengünstige Handkonterzüge eingebaut. Das Heben der Lasten erfolgte dabei mit Gegengewichten. Die Bedienung war jedoch mit Gefahren verbunden. Dieses System war, insbesondere in der Kombination mit dem Schulbetrieb, nicht mehr vertretbar und entsprach nicht mehr den heutigen Sicherheitsnormen. Neu wurden für die Bühnenzüge elektrische Antriebswinden eingebaut. Die Bedienung erfolgt per Knopfdruck und wird dadurch wesentlich vereinfacht.

Als weitere Massnahme wurde der Bühnenboden ausgewechselt. Der alte Riemenboden aus Tannenholz wies bereits grössere Schäden auf. Neu kam ein Bodenbelag mit einer Deckschicht aus Eichenholz zum Einsatz.

Die gesamten Bühnentextilien wurden ebenfalls ersetzt. Die neuen Vorhänge entsprechen nun wieder den geltenden Brandschutzvorschriften. Zu guter Letzt wurden die neuen Bühnenscheinwerfer montiert. Dem Label „Energistadt Sarnen“ entsprechend kamen Geräte mit der energiesparenden LED-Technologie zum Einsatz.

Die Farbgebung der neuen Bühne war in der Planungsphase ein grosses Thema. In diesen Entscheidungsprozess wurden auch die häufigsten Nutzer einbezogen. Soll der Bühnenboden in der natürlichen Holzfarbe in Erscheinung treten oder soll er farblich angepasst werden? Welche Farbe sollen die Bühnenvorhänge bekommen?

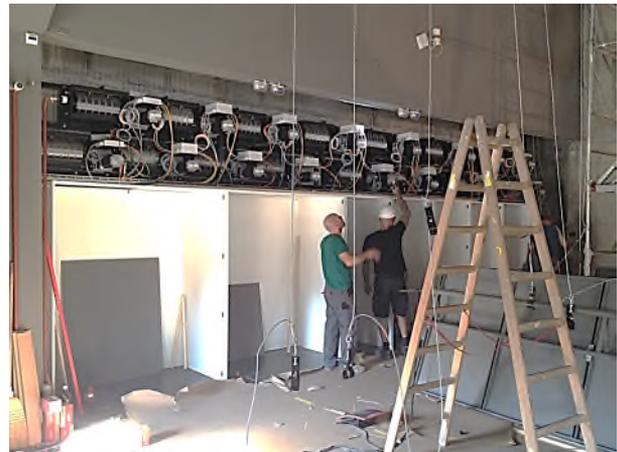
Schlussendlich einigte man sich auf eine Ausführung wie in den Berufstheatern – professionell mit schwarzem Bühnenboden und schwarzen Vorhängen. Dies hat bei der Bühnenbeleuchtung und auch bei der Bühnengestaltung grosse Vorteile.

Insgesamt wurden für die beiden Bauetappen 2017/18 rund 2.4 Mio Franken investiert.

In den Herbstferien erfolgten noch die Mängelbehebung sowie einige Instruktionen. Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen. Eine neue Bühne mit einer sehr guten technischen Infrastruktur wartet darauf viele spannende Veranstaltungen zu beherbergen. Sie deckt die Bedürfnisse der ortsansässigen Vereine genauso ab wie die Anforderungen für Konzerte, Schauspiel oder Musiktheater. Versammlungen und kleinere Kongresse können in Kombination mit der schönen Sarner Landschaft zu einem Erlebnis werden.



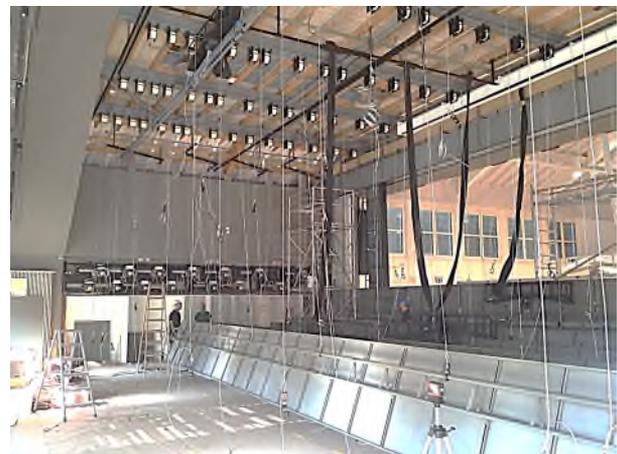
Alte Bühnenzüge mit Gegengewichten



Neue Bühnenzüge motorisiert



Ersatz Bühnenboden



Übersicht Bühnenzüge



Konzert Militärspiel



Konzert "Wiudä Bärig"

## Projektabschluss: Renovation Schulhaus 1 (Erweiterung Schulanlage) Stalden

Am 15. Februar 2017 konnte mit der vorletzten Etappe (Hauptetappe), mit der Totalsanierung des unter Denkmalschutz stehenden Schulhauses 1 in Stalden gestartet werden. Nachdem, in Rücksprache mit der Denkmalpflege alle schützenswerten Bauteile – wie z. B. Parkette, alte Schränke, Brusttäfer, Türen, Kassettendecken etc. – welche aufbereitet und später wieder eingebaut werden mussten, zurückgebaut waren – konnte das Schulhaus im Innern bis auf den Rohbau zurückgebaut werden.

Eine der grössten Herausforderungen waren die statischen Gegebenheiten, welche aufgrund der geforderten Erdbebensicherheit massiv verstärkt werden mussten sowie der Einbau eines Liftes über sämtliche Geschosse und die sehr umfangreichen Brandschutzmassnahmen.

Dank den hervorragenden Arbeiten – und der grossartigen Zusammenarbeit von Projektteam, Projektsteuergruppe, Denkmalpflege, Planer und den beteiligten Unternehmungen und Handwerker – konnten alle Herausforderungen zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt werden.

Das Schulhaus 1 in Stalden entspricht nun wieder den neuesten technischen und organisatorischen Anforderungen eines modernen Schulhauses.

Zur grossen Freude aller Beteiligten – vor allem der Schülerinnen und Schüler – konnte das Schulhaus bereits nach den Fasnachtsferien am 19. Februar 2018 wieder dem Schulbetrieb übergeben werden.

Am 5. Mai 2018 wurde im Rahmen einer Einweihungsfeier ein "Tag der offenen Schulanlage Stalden" durchgeführt. Ein bunt gemischtes Rahmenprogramm – organisiert in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, in Begleitung der Lehrpersonen – machte diesen Anlass zu einem gemütlichen Tag für die ganze Familie.

Bis zum Herbst 2018 wurden die Provisorien im Schwanderhof zurückgebaut und an der Umgebung der Schulanlage gearbeitet.

Die Abschlussrechnung erfolgt voraussichtlich per März 2019, nachdem alle Arbeiten verrechnet sind.

Die Prognose der aktuellen Bauabrechnung zeigt, dass das Gesamtprojekt "Schulanlage Stalden" unter dem genehmigten Kostenvoranschlag von CHF 5'980'000.00 abgeschlossen werden kann.



Schulhaus 1 Stalden in neuem Glanz



Ansicht Nord/Ost



Einblick in ein Schulzimmer



Schulraum im Dachgeschoss

## Projektstart: Hirschen/Kino Seefeld Sarnen; Nutzungskonzept und Totalsanierung

Am 10. November 2015 hat die Einwohnergemeindeversammlung dem Kauf der Liegenschaft Hirschen/Kino Seefeld, mit den beiden Parzellen GB Sarnen Nr. 401 und 1943, zum Kaufpreis von 1.6 Mio. Franken zugestimmt.

Für den Einwohnergemeinderat Sarnen war der Erwerb der beiden Parzellen aus strategischer Sicht von grosser Wichtigkeit. Die beiden Grundstücke liegen in der Kurzone. Beide Parzellen liegen im Perimeter des Seefeld Parks. Das Gebiet rund um die beiden Parzellen ist durch öffentliche Nutzungen belegt. Direkt nördlich angrenzend liegt die regionale Sportanlage. Östlich davon liegt die Parzelle des Kantons mit den Spitalliegenschaften. Die weitere Umgebung ist geprägt vom wichtigen und vielbesuchten Naherholungsgebiet, den öffentlichen Seeanlagen Seefeld, des Ruderzentrums, Schulen, Tennis- und Kanusport sowie der Camping- und Badeanlage. Der Einwohnergemeinderat Sarnen kann nun die Nutzung der beiden Parzellen im öffentlichen Raum selber bestimmen.

Auf Parzelle 1943 steht das Kino Seefeld. Das Kino hat Tradition und ist das einzige Kino im Sarneraatal. Der Einwohnergemeinderat Sarnen hat grosses Interesse, dass das Kino Seefeld erhalten bleibt. Das Hotel Hirschen wurde im Jahre 1866 und das Kino Seefeld im Jahr 1947 erstellt. Beide Bauten sind heute sanierungsbedürftig. Für die längerfristige Nutzung der Liegenschaft müssen grössere Investitionen in die Liegenschaften vorgenommen werden.

Der Einwohnergemeinderat hat am 20. November 2017 eine Arbeitsgruppe "Hirschen/Kino Seefeld" beauftragt, für die Nutzung der Liegenschaft – Teil Hirschen und Zwischentrakt – ein Konzept vorzulegen. Gleichzeitig hat die Arbeitsgruppe den Auftrag erhalten, für die Totalsanierung der beiden auf den Parzellen Grundbuch Sarnen Nr. 401 und 1943 stehenden Liegenschaften Hirschen/Kino ein Detailprojekt mit einer Kostenschätzung (+/- 10 %) auszuarbeiten. Über das Bauvorhaben soll die Gemeinde 2019 abstimmen können.



Hirschen/Kino: aktuelle Ansicht



Hirschen/Kino: mögliche Ansicht (Studie) nach einer Sanierung

## Projektstart: Sanierung und Erweiterung oder Ersatzbau Gemeindehaus Sarnen

Der Gemeinderat hat bereits im Jahr 2009 über die Sanierung des Gemeindehauses beraten. Der Projektstart wurde immer wieder verschoben. Nun hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Planungsprozess in Angriff genommen hat. Diese Gruppe erarbeitet für die weitere Projektentwicklung die notwendigen Grundlagen. Die zentrale Aufgabe ist in einer ersten Phase die Klärung, ob das Projekt als Umbau und Erweiterung oder als Ersatzneubau umgesetzt werden soll. Bis Ende 2019 soll das Projekt mit Kostenvoranschlag vorliegen.



Gemeindehaus: Ansicht Süd/Ost



Gemeindehaus: Ansicht Nord/West

## Werkhalle Stalden: Ersatz Tore, Umrüstung Beleuchtung auf LED, Ersatz Bodenbelag Werkhofseite

Die 1976 erbaute Werkhalle am Lärchenwald dient der Feuerwehr und dem Werkhof als Aussendepot für den gesamten Ortsteil Stalden. Von dort aus werden Feuerwehreinsätze, Unterhaltsarbeiten und der Strassenwinterdienst zeitnah erledigt. Die mechanische Beanspruchung der alten Tore aus Metall ist sehr hoch. Es kam vermehrt zu Problemen bei der Bedienung.

Nach mehreren Reparaturen und Justierungen wurde entschieden, die in die Jahre gekommenen Tore zu ersetzen. Bei der Auswahl der neuen Tore wurde insbesondere Wert auf die Widerstandsfähigkeit gegen äussere Einflüsse während der Winterzeit (Minustemperaturen, Feuchtigkeit und Salzurückstände) gelegt. Zusätzlich wurden die Elektroinstallationen erneuert sowie die Hallen- und Aussenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Auf der Werkhofseite wurde der hauptsächlich durch Salzurückstände beschädigte Bodenbelag ersetzt.



Werkhalle Stalden vor der Torsanierung



Werkhalle Stalden nach der Torsanierung

## Werkgarage Stalden: Sanierung Tore

Die stark abgenutzten Holztore der Werkgarage mussten dringend behandelt werden, um einen Totalersatz zu verhindern. Die Tore wurden abgeschliffen, rostbehandelt und neu gestrichen. Zusätzlich wurden im Sockelbereich Riffelbleche montiert welche gegen Nässe, mechanische Belastung und Verschmutzung standhalten.



Werkgarage Stalden: vor der Sanierung



Werkgarage Stalden: nach der Sanierung

## Doppelturnhalle Sarnen: Ersatz Beleuchtung Foyer

Im Jahr 2016 wurde in einer ersten energetischen Optimierungsetappe die Turnhallenbeleuchtung im Obergeschoss ersetzt. Die sparsamen LED-Hallenleuchten haben den Stromverbrauch pro Jahr wie vorherberechnet um 13'440 kWh halbiert.

Mit der zweiten Etappe wurde nun die Beleuchtung im Foyer, Bereiche Erdgeschoss und Obergeschoss, ersetzt. Total waren dies 72 Stück LED-Einbauleuchten, 18Watt, mit einer Lebensdauer von ca. 50'000 Brennstunden.



Doppelturnhalle Foyer



Doppelturnhalle Foyer: Treppenaufgang

## Werkhalle Wilen: Sanierung Tore und Beleuchtung

Das Feuerwehrlokal Wilen wurde 2016 mit der Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Sarnen aufgehoben und die Feuerwehrorganisation in Sarnen zentralisiert. Die beiden Einstellhallen in Wilen werden neu zur Hälfte von den Sarnen Märtlyt zum Einstellen der Marktstandanhänger genutzt und zur anderen Hälfte vom neu gegründeten Feuerwehrverein Wilen, wie auch vom Werkhof Sarnen, als Materialdepot. Die Falttore und die elektrischen Installationen waren in einem schlechten Zustand. Im Zusammenhang mit der Umnutzung wurden die Mängel behoben und die Tore farblich umgestaltet.



Werkhalle und Sammelstelle Wilen: vor der Sanierung



Werkhalle und Sammelstelle Wilen: nach der Sanierung

## Spielplatz Schule Wilen: Ersatz Spielgeräte

Die in die Jahre gekommenen Spielplatzgeräte aus Holz, die den bfu-Sicherheitsvorschriften nicht mehr entsprechen, mussten ersetzt werden. Bei der Auswahl der neuen Geräte schaute man nebst den Vorschriften auch auf die Vielfalt der gesamten Spielplatzeinrichtung auf dem Pausenplatz. Obwohl die Platzverhältnisse auf dem Pausenplatz eingeschränkt sind, hat man in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Schülerinnen und Schülern ein spannendes Spielgeräteangebot gefunden. Zusätzlich wurde die Fläche, welche auch im Turnunterricht für den Weitsprung genutzt wird, mit Quarzsand ergänzt. Der Quarzsand erfüllt zugleich die Fallschutzvorschriften.



Alte Spielgeräte



Neue Spielgeräte (ergänzter Spielplatzbereich)



Bestehender Spielplatzbereich



Spielzelt mit Sitzgelegenheiten

## Mehrzweckanlage Ei Sarnen: Einrichtung Spielzimmer im 2.OG; ehemals Büro Gemeindeführungsstab

Nachdem die Umbauarbeiten in der Feuerwehrhalle 2 abgeschlossen waren und der Gemeindeführungsstab Sarnen seine neuen Räumlichkeiten bezogen hatte, war der zur Verfügung gestellte ursprüngliche zweite Schlafsaal im Dachgeschoss der Unterkunft Ei wieder frei geworden. Gemäss Rückmeldungen der jugendlichen Lagerteilnehmer bestand schon länger das Bedürfnis nach einem Spielzimmer/Aufenthaltsraum, zur Nutzung bei schlechtem Wetter oder am Abend. Da genügend Schlafplätze vorhanden sind ist man dem Wunsch gefolgt und hat den Raum dementsprechend eingerichtet mit zwei Tischfussballkästen, Tischen und Stühlen.



Neues Spielzimmer Mehrzweckanlage Ei

## Vandalismus

Erfreulicherweise mussten 2018 keine Strafanzeigen im Zusammenhang mit Sachbeschädigungen, Einbruch, Einschleichdiebstahl oder Sprayereien eingereicht werden.

## Vermietungen gemeindeeigener Anlagen

Die Koordination der Bewilligungen sowie der Administration für die Benützung der gemeindeeigenen Anlagen wird durch die dem Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft angegliederten "Vermietungen" geregelt. Davon ausgenommen sind die regionale Sportanlage und die ordentlichen Vereinsbelegungen, welche durch die Liegenschaftsverwaltung administriert werden.

Die Anlagen werden im Rahmen der Verfügbarkeit – gemäss den vom Einwohnergemeinderat erlassenen Benützungsordnungen sowie Tarife – an Dritte vermietet. 2018 wurden insgesamt 293 Benützungsbewilligungen und 57 Mietverträge ausgestellt, exklusive regionale Sportanlage.

### Mehrzweckanlage Ei

Die Reservationen für die Mehrzweckanlage Ei erfolgen zwei bis drei Jahre im Voraus. Aufgrund von Renovationsarbeiten in den Schlafräumen konnten in den letzten zwei Jahren keine langfristigen Reservationen getätigt werden, was einen rund 10-prozentigen Rückgang der Übernachtungszahlen zur Folge hatte. Ein Teil des Rückgangs ist aber auch allgemeiner Natur, wie die Statistik der schweizerischen Jugendherbergen zeigt.

2018 wurden total 51 Mietverträge ausgestellt, was gegenüber 2017 einer Zunahme von 13 % entspricht. 2018 wurden die Einrichtung in den Schlafräumen erneuert sowie die Bodenbeläge ersetzt. 2019 wird die Gebäudehülle energetisch saniert, dazu gehören auch der Ersatz von Fenstern und Storen.

Übernachtungen	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl pro Jahr	6'229	6'009	5'899	5'310	7'088

### Aula Cher

2018 wurden insgesamt 103 Benützungsbewilligungen erteilt. Die Aula Cher wurde zu 57 % für gemeindeinterne Zwecke (Schule, Verwaltung) benützt. Die Auslastung der Aula ist unverändert hoch:

Jahr	Schule / Musikschule	Einwohner- gemeinde	Sarner Vereine	Öffentl./kant. Institutionen	Diverse
2014	45 %	12 %	13 %	8 %	22 %
2015	40 %	8 %	20 %	11 %	21 %
2016	48 %	8 %	15 %	6 %	23 %
2017	37 %	11 %	23 %	11 %	18 %
2018	49 %	8 %	12 %	11 %	20 %

### Sportanlagen

Während den Schulzeiten ist die Benützung der Turnhallen, Sportplätze und Schulräume der Schule vorbehalten. Die Turnhallen stehen von Montag bis Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr kostenlos den einheimischen Vereinen zur Verfügung. Diese Benützung ist in einem ordentlichen Benützungsplan geregelt, der jährlich neu überarbeitet wird. Die Benützung während den übrigen Zeiten ist kostenpflichtig. Die Gemeinde Sarnen, mit den zugehörigen Ortsteilen, verfügt trotz einer vollen Auslastung an Wochentagen über gute Hallenkapazitäten. An Wochenenden hat es genügend freie Zeiten, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Jahr	Sarner Vereine	Öffentl./kant. Institutionen/Vereine	Schule Sarnen	Übrige
2014	36 %	22 %	9 %	33 %
2015	38 %	21 %	7 %	34 %
2016	40 %	8 %	14 %	38 %
2017	34 %	11 %	12 %	43 %
2018	40 %	17 %	9 %	34 %

Die Benützung des Bühnenanhängers richtet sich nach der Benützungsordnung mit dazugehörigem Tarif. Der Bühnenanhänger wird an einheimische Vereine oder Kultur- und Sportinteressierte vermietet. Reservationen sind beim Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft zu tätigen. Im Jahr 2017 wurden im Zeitraum von acht Monaten acht Mietverträge ausgestellt; im 2018 sank die Nachfrage auf deren sechs.

### 4.5.3 Werke

Der Fachbereich Werke ist in den Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt integriert. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit den Themen Strassen, Wasser, Abwasser und Kehricht. Dabei handelt es sich um Arbeiten für den Neubau, die Sanierung, den Betrieb, den Unterhalt und die Reinigung dieser Infrastrukturen. Auch die Abfallbeseitigung aus den öffentlichen Anlagen, die Betreuung der Hundever-säuberung (Robidog) und die Kadaversammelstelle gehören dazu.

Der Fachbereich Werke ist für eine umweltgerechte, kundenfreundliche, kosteneffiziente und dem Stand der Technik angepasste Ver- und Entsorgung verantwortlich. Dem laufenden und werterhaltenden Unterhalt der Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen wird besondere Beachtung geschenkt. Für das Personal des Werkhofs ist Vorbeugen und Verhüten von Unfällen oberstes Gebot. Der sorgfältige Umgang mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten folgt auf der gleichen Stufe.

Im Fachbereich Werke erfolgt regelmässig ein gegenseitiger Informationsaustausch. Der fachspezifischen Weiterbildung wird ebenfalls Rechnung getragen. Sie gehört zur Unternehmenskultur.

#### Werkhof

Seit Mitte 2015 befindet sich der Werkhof an der Militärstrasse 4, beim Kreisel Sarnen Süd.

Im Jahr 2018 leisteten die Mitarbeitenden des Werkhofs 17'356 Stunden für die nachfolgend aufgelisteten Themenbereiche:

Themenbereiche	Stunden 2018	Stunden 2017
Strassen, Parkplätze, Beleuchtung	6'322	6'895
Anlagen, Fusswege, Spielplätze	4'459	4'171
Kehricht	1'561	1'494
Sportanlagen	1'548	1'501
Robidog, Tierkörperbeseitigung	748	648
Werkhof	424	418
Strandbad, Camping	334	381
Markt, Viehanbindevorrichtungen	334	211
Schulliegenschaften	270	326
Weihnachtsbeleuchtung	266	226
Abwasserbeseitigung	215	148
Gewässerunterhalt	212	196
Wanderwege	164	198
Friedhof Kägiswil	152	146
Wasserversorgung	51	53
Verschiedenes	296	317

## Regionale Sportanlage

Die regionale Sportanlage, auf welcher abends mehrere Sportarten von diversen Vereinen ausgeübt werden (Fussball, Ultimate Frisbee, Leichtathletik, Beachvolleyball, Basketball), wird tagsüber in erster Priorität für den Schulsport der Schule Sarnen, der Kantonsschule Obwalden und dem Berufs- und Weiterbildungszentrum zur Verfügung gestellt.

Ausserhalb dieser Belegungen können Reservationsbewilligungen an Dritte erteilt werden. Das Zeitfenster für solche Bewilligungen ist sehr klein. Die Koordination wird mit den Vereinen jeweils abgesprochen. Leider können nicht immer alle Anfragen positiv bestätigt werden. Zudem gilt es zu beachten, dass die regionale Sportanlage eine öffentliche Parkanlage ist, welche von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann, wenn keine Reservationsbewilligungen vorliegen.

### Auszug der Bewilligungen nebst den ordentlichen Belegungen:

Jahr	Sarner Vereine	Öffentl./kant. Institutionen	Schule Sarnen	Übrige
2014	29 %	21 %	9 %	41 %
2015	35 %	16 %	9 %	40 %
2016	41 %	20 %	9 %	30 %
2017	40 %	18 %	10 %	32 %
2018	42 %	13 %	12 %	33 %

## Mehrzweckhalle Kägiswil

Der Betrieb des Mehrzweckgebäudes Spitzlermatte in Kägiswil obliegt einer ständigen Betriebskommission, die den Einwohnergemeinderat in allen das Mehrzweckgebäude betreffenden Fragen berät und einen geordneten Betrieb sicherstellt. Der Fachbereich Liegenschaften koordiniert die ordentlichen Belegungen, erteilt Benützungsbewilligungen für die Vereinsräume im Untergeschoss und überwacht die Einhaltung der Benützungsverträge. Der Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft koordiniert die übrigen Belegungen und erteilt Benützungsbewilligungen.

Das Mehrzweckgebäude Kägiswil wird vornehmlich von Kägiswiler Vereinen genutzt. So fanden 2018 in der Mehrzweckhalle fast nur jährlich wiederkehrende traditionelle Anlässe statt (es wurden total 24 Benützungsbewilligungen erteilt). Gemäss einem Beschluss der Betriebskommission wird die Halle wegen massiver Reklamationen aus dem Quartier, fehlender Parkplätze und Nachtlärm bis zur Lösung des Problems nicht mehr für private Anlässe, Partys oder lautstarke Musikveranstaltungen vermietet.

## Schulräume

Benützungsbewilligungen für ausserschulische Zeiten werden, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, nur für das einheimische öffentliche Kursangebot, für Vereinsaktivitäten und Lehrerweiterbildungskurse erteilt. Insgesamt wurden im 2018 52 Einzelbewilligungen und 5 Jahresbewilligungen erteilt.

## Parkplätze

Für die Benützung von Park- und Schulhausplätzen wird keine Gebühr erhoben. Bewilligungen werden nur mit grösster Zurückhaltung und nicht für private Zwecke wie Hochzeiten etc. erteilt. Für Grossanlässe, Viehmärkte, Zirkusveranstaltungen etc. wurden 2018 insgesamt 20 Bewilligungen erteilt.

## Bühnenanhänger

Der im April 2017 von der Kultur- und Sportkommission der Gemeinde angeschaffte Bühnenanhänger lässt sich mit wenigen Handgriffen innert kürzester Zeit zu einer Bühne mit einer Grundfläche von rund 30 m<sup>2</sup> umbauen. Im Nutzungsumfang sind auch ein Treppenaufgang, Steckdosen und Beleuchtung im Innenraum sowie ein Kabel für den externen Stromanschluss enthalten. Im Bedarfsfall kann ausserdem ein Rednerpult angefordert werden.

Dem Werkhof stehen sieben Fahrzeuge für Material- und Personentransporte zur Verfügung. Davon werden drei Fahrzeuge auch für den Winterdienst eingesetzt. Ein Traktor wird hauptsächlich für den Winterdienst benötigt. Für den Unterhalt der Anlagen werden zwei Kompakt-Traktoren eingesetzt. Für weitere Arbeiten stehen ein Teleskoplader und eine Strassenkehrmaschine zur Verfügung. Der über 15-jährige Lastwagen Scam SM50 wurde im Jahr 2018 durch einen Geräteträger der Marke Aebi, Typ VT450 Vario, Euro 6C, ersetzt. Dazu wurde ein Aufbaustreugerät angeschafft.



Aebi VT 450 Vario, Euro 6C

### Fahrzeugbestand

Marke	Typ	Art	Jahrgang
Mercedes	G 270 CDI	Lieferwagen	2006
Nissan	Cabstar	Lieferwagen	2006
Mazda	BT-50	Lieferwagen	2007
Hochdorf	MFH 5000	Kehrmaschine	2008
John Deere	3720	Kompakt-Traktor	2010
John Deere	3720	Kompakt-Traktor	2011
Nissan	Cabstar	Lieferwagen	2011
John Deere	6100 MC	Traktor	2014
Meili	VM 3500 H45 E5	Lastwagen	2015
Kramer	Allrad 1245	Teleskoplader	2016
Ford	Transit Connect	Lieferwagen	2017
Aebi	VT450 Vario, Euro 6C	Lastwagen	2018

### Interessante Zahlen aus dem Fachbereich Werke

Es bestehen auf dem gesamten Gemeindegebiet Sarnen:			
Gemeindestrassen	rund	69	km
Trottoire entlang von Strassen	rund	34	km
Beleuchtungskörper (Strassen, Plätze, Fusswege)		943	Stk.
Strassenentwässerungsschächte	ca.	1'200	Stk.
Abwasserleitungen	ca.	101	km
Abwasserkontrollschächte	rund	2'000	Stk.
Ruhebänke	über	200	Stk.
Bäume (jährlicher Schnitt bei rund 255 Bäumen)	über	1'000	Stk.
Wanderwege (84 km mit Naturbelag)	ca.	122	km
Meteor- und Schmutzwasserpumpwerke		14	Stk.
öffentliche Spielplätze		8	Stk.
Altmaterialsammelstellen		7	Stk.

## Energiestadt Sarnen

Die Gemeinde Sarnen ist seit sieben Jahren eine Energiestadt und hat die Rezertifizierung im Herbst 2015 erfolgreich bestanden. Energiestädte kümmern sich aktiv und innovativ um Energie, Klima, Verkehr und Umwelt und nehmen ihre Vorbildfunktion wahr. In der Schweiz haben bereits 437 Städte und Gemeinden das Energiestadt-Label erhalten. 60 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer leben in einer Energiestadt. Dabei ist der Kanton Obwalden der einzige Kanton, in welchem alle Gemeinden das Energiestadt-Label tragen. Für die Umsetzung von Projekten besteht eine kantonale Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus je einem Gemeindevertreter, einem Vertreter aus Kanton, Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und einer Energiestadtberaterin. Politisch wird diese Arbeitsgruppe seit Anfang 2016 durch eine Steuergruppe unterstützt. Die Steuergruppe ist für strategische Entscheide verantwortlich und besteht aus zwei Gemeinderäten, zwei Vertretern des EWO (Elektrizitätswerk Obwalden) und zwei Vertretern des Kantons, wobei idealerweise einer davon ein Regierungsrat (Energiedirektor) ist. In der Steuergruppe ist zudem der Vorsitzende der Arbeitsgruppe vertreten.



Die Energiestadt Sarnen setzt jährlich verschiedene Massnahmen um, welche in einem vom Gemeinderat genehmigten Aktivitätenprogramm definiert sind. Auch im Jahr 2018 konnte wieder einiges realisiert werden.

### Energiesparwettbewerb in den Obwaldner Gemeindeverwaltungen

Vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 führte die Arbeitsgruppe der Obwaldner-Energiestädte in den Obwaldner-Gemeindeverwaltungen einen Energiesparwettbewerb durch. Dabei wurde in den Verwaltungsgebäuden der Gemeinden während dieser Zeit der Stromverbrauch wöchentlich überprüft und miteinander verglichen. Die Zu- oder Abnahme des Stromverbrauchs wurde jeweils allen beteiligten kommuniziert. Immer am Ende des Monats erhielt die sparsamste Verwaltung ein Gratisznüni.

Die Mitarbeitenden wurden vorgängig mit einer einstündigen Schulung auf diese Aktion vorbereitet. Zudem wurden Post-it mit verschiedenen Energiespartipps an die Mitarbeitenden verteilt. Mit dieser Massnahme konnte erreicht werden, dass die Mitarbeitenden der Gemeinde sensibilisiert und in die Aktion eingebunden waren, um so an ihrem Arbeitsplatz einen Beitrag zur Reduktion des gemeindeeigenen Energieverbrauchs zu leisten. Die gesteckten Sparziele wurden überall nicht nur erreicht, sondern klar übertroffen. Leider war die Teilnahme etwas mangelhaft. Nebst der Gemeinde Sarnen machten nur gerade die Gemeinden Giswil, Sachseln und Engelberg mit.

### Nextbike in Sarnen

Am 14. März 2018 wurden in Sarnen 60 Leihvelos von der Firma Nextbike in Betrieb genommen. An 20 verschiedenen Standorten in Sarnen, Kägiswil und Wilen, stehen diese Leihräder zur Verfügung und werden von der Caritas Luzern gewartet und betrieben. Um die Leihräder und die Standorte in den Gemeinden zu unterhalten, eröffnete die Caritas gleichentags in Kerns eine neue Velowerkstatt.

Sarnen ist die erste Obwaldner Gemeinde, die diese Dienstleistung anbietet. Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Sarnen stehen diese Velos gratis zur Verfügung.

Im 2018 (März – Dezember) wurden die Leihvelos für rund 3'000 Fahrten genutzt.

### Mobilitätsanlass "beWEGt18" in Kägiswil

Am Wochenende vom 8. und 9. September 2018 fand der Mobilitätsanlass "beWEGt18 – sinnvoll unterwegs" auf dem Flugplatz in Kägiswil statt. Organisiert wurde dieser durch die Obwaldner Energiestädte. Mit dem zweitägigen Event, der in seiner Form an eine Gewerbeausstellung erinnerte, wurden rund 5'000 Besucherinnen und Besucher für die Vielfalt der modernen und nachhaltigen Mobilitätsformen und die bewusste Kombination verschiedener Formen des "Unterwegsseins" sensibilisiert. Verschiedene Aussteller zeigten unterschiedliche Fortbewegungsmittel und es konnten Testfahrten mit zu-

kunftsweisenden zwei- und vierrädri gen Fahrzeugen gemacht werden. Der Anlass wurde durch Beiträge von Sponsoren, der kantonalen Arbeitsgruppe der Obwaldner Energiestädte und durch das Bundesamt für Energie, finanziert.

### Weitere Massnahmen

Im "Info Sarnen" werden zur Sensibilisierung der Bevölkerung vier bis fünfmal pro Jahr Energiespartipps publiziert. Die Verwaltung nimmt jährlich am Event „bike to work“ teil. Die kommunalen Liegenschaften werden Schritt für Schritt auf LED-Beleuchtung umgerüstet und der Gebäudestandard wird bei entsprechenden Sanierungen umgesetzt. Bei den neuen Wasserreservoirs sind Turbinen und Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion geplant, respektive beim Reservoir Gubermatt kurz vor der Ausführung. Zudem ist die kantonale Website "[www.energieregion-obwalden.ch](http://www.energieregion-obwalden.ch)" seit Herbst 2018 aufgeschaltet und in Zusammenarbeit mit den anderen sechs Energiestädten des Kantons Obwalden findet jeweils im Januar eine Infoveranstaltung zum Thema Energie statt.

Damit auch künftige Generationen von einer hohen Lebensqualität profitieren können, ist die Energiestadt Sarnen bestrebt, weiterhin eine nachhaltige Energiepolitik zu betreiben.

### Arbeitseinsätze von Asylsuchenden

Auch im Jahr 2018 standen Asylsuchende des Bundesasylzentrums Glaubenberg im Rahmen von gemeinnützigen Beschäftigungsprogrammen für den Werkhof zur Verfügung.

Von Mitte Februar bis Mitte Dezember standen an 40 Tagen je acht Asylsuchende im Einsatz. Dabei konnten Arbeiten ausgeführt werden, welche in der Vergangenheit aus Kapazitätsgründen in den Hintergrund gestellt wurden.

Die Arbeitsleistung betrug insgesamt rund 320 Manntage.



Gemeinnützige Beschäftigungsprogramme: Asylsuchende im Einsatz

### Wanderwege

#### Aufwertung Wanderweg Langis bis Glaubenberg Passhöhe

Vom Langis bis zur Glaubenberg Passhöhe führt der bestehende Wanderweg entlang der Glaubenbergstrasse. Die gemeinsame Nutzung der Strasse von Wanderern und Ausflugsverkehr ist nicht optimal. Zur Aufwertung des Wanderweges wurde ein Vorprojekt erstellt und den zuständigen Instanzen zur Vorabklärung unterbreitet. Aufgrund der kantonalen Gesamtstellungnahme wird in Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern ein Projekt erstellt.

#### Unterhalt und Instandstellung von Wanderwegen

Im Mai 2018 standen zwei Gruppen des Zivilschutzes für den Unterhalt und die Instandstellung der Wanderwege der Einwohnergemeinde Sarnen im Einsatz. Eine Gruppe erstellte beim Weg vom Wichelsee in Richtung Siebeneich Felstritte sowie eine Absturzsicherung. Durch die zweite Gruppe wurde der Weg von Stalden nach Wilen, im Bereich Rufi, instand gestellt.

Im September 2018 stellte eine Gruppe des Zivilschutzes den Wanderweg Egg bis Jänzi instand.



Wanderweg Wichelsee - Siebeneich



Wanderweg Jänzi - Egg

## Erhaltungsmanagement Strassen der Gemeinde Sarnen

Seit dem Jahr 2015 steht dem Fachbereich Werke das Erhaltungsmanagement über das gemeindeeigene Strassennetz zur Verfügung. Dieses Hilfsmittel zeigt auf, wo welche Unterhaltsarbeiten in den nächsten Jahren getätigt werden müssen, um langfristig den Werterhalt der Infrastruktur Strasse optimal zu betreiben.

Der Zeitpunkt der einzelnen Sanierungen kann, nebst der technischen Beurteilung, Abhängigkeiten haben, wie private Bauvorhaben, andere Werkeigentümer (EWO, Swisscom, Wasserversorgung, Cablecom) oder Sanierungsplanungen der Kantonsstrassen.

Die Werterhaltungsplanung wird jährlich aktualisiert. Zwischen 2023 und 2025 soll das gesamte Strassennetz erneut aufgenommen werden, damit auch der Wiederbeschaffungswert entsprechend periodisch aktualisiert werden kann.

Im Jahr 2018 wurden folgende grössere Sanierungsmassnahmen an der Infrastruktur "Strasse" getätigt:

### Sanierung Kernserstrasse: Deckbelagsarbeiten

Im Jahr 2017 wurden auf der gesamten Kernserstrasse in Sarnen umfangreiche Strassenbauarbeiten ausgeführt. Nebst dem Ersatz der Trinkwasserleitung wurde die Strassenentwässerung in ein Trennsystem umfunktioniert, die bestehende Fäkalleitung punktuell saniert und die Strassenbeleuchtung durch eine zeitgemässe LED-Beleuchtung ersetzt. Zudem konnte beim Knoten "Polizeigebäude" ein Kreisel gebaut werden, eine neue, hindernisfreie Bushaltstelle mit gedecktem Personenunterstand konnte realisiert werden und bei sämtlichen Einfahrten entstanden Trottoirüberfahrten. Auf der gesamten Kernserstrasse wurde ein neuer Strassen- und Trottoirbelag eingebaut.

Der Deckbelag zwischen Tulpenweg und Bahnübergang konnte im Sommer 2018 eingebaut werden. Aufgrund von Strassenlärmüberschreitungen in diesem Abschnitt hat sich der Gemeinderat für einen lärmarmen SDA-4 Belag entschieden. Dieser wurde erstmals im Kanton Obwalden auf einer öffentlichen Strasse eingebaut. Diese lärmindernde Massnahme unterstützte der Bund mit einem Beitrag von knapp CHF 36'000.00.



Kernserstrasse: Deckbelageinbau



Kernserstrasse: Walzenspiel mit statischen Walzen

### Reservoirstrasse Kägiswil: Sanierung

Aufgrund des defekten Fahrbahnbelages und der schlechten Oberflächenentwässerung bei der Reservoirstrasse, Kägiswil, hat das Departement Werke entschieden, diese entsprechend zu sanieren. Die Reservoirstrasse ist die Zufahrt zum Reservoir "Schwandi". Sie ist rund 240 Meter lang und ca. 2.7 Meter breit. Auf dem gesamten Strassenperimeter wurde punktuell und wo nötig, die bestehende Asphalttragschicht ersetzt und die gesamte Strassenfläche mit einem neuen Deckbelag überzogen. Vorgängig musste die bestehende Strassenentwässerungsleitung mit einem zusätzlichen Entwässerungsschacht optimiert werden.



Reservoirstrasse Kägiswil: vor dem Belageinbau



Reservoirstrasse Kägiswil: Belageinbau

### Hintergrabenstrasse, Stalden: Belagssanierung inklusive Bankettsicherung

Bei der Hintergrabenstrasse, Stalden, zwischen kleinem Gerisbach und Gassen, musste der Strassenbelag infolge instabiler Böschungen und starken Setzungen saniert werden. Auf einer Länge von rund 170 Meter war das Strassenbankett instabil und musste mit entsprechenden Massnahmen gesichert werden.



Hintergrabenstrasse Stalden: Bankettsicherungsarbeiten



Hintergrabenstrasse Stalden: Belagssanierung

### Weitere Belagssanierungen

#### Flüelistrasse: Brückenanschlüsse A8

Ersatz des Strassen- und Trottoirbelages für rund CHF 120'000.00. Die Kosten für den neuen Fahrbahnbelag im Brückenbereich hat das Astra übernommen.



Flüelistrasse: Einbau Gussasphalt



Flüelistrasse: nach Abschluss Belagsarbeiten

#### Obstaldenstrasse: Sanierung

Die Obstaldenstrasse wurde zwischen Mosacher und Bachguet saniert.



Obstaldenstrasse: Belagseinbau



Obstaldenstrasse: Belagseinbau

### Glaubenbergstrasse: jährliche Unterhaltsarbeiten

Unterhalb des Langis wurden ca. CHF 100'000.00 in Sanierungsarbeiten investiert.

### Sumpfstrasse: Instandstellungsarbeiten

Aufgrund von instabilen Böschungen mussten bei der Sumpfstrasse rund CHF 60'000.00 für Instandstellungsarbeiten investiert werden.

### Chilchschwandstrasse: Oberflächenbehandlung

Bei der gesamten Chilchschwandstrasse konnte durch eine einfache Oberflächenbehandlung (OB) der Fahrbahnbelag wieder Instand gestellt werden. Bei einer OB wird mittels Balkenfahrzeug eine Bitumenemulsion aufgespritzt, mit Splitt abgestreut und gut eingewalzt.

### Brünigstrasse, Seestrasse bis Rütistrasse und Rütistrasse, Brünigstrasse bis Sarneraa: Sanierung

In Zusammenarbeit mit dem Strasseninspektorat des Kantons Obwalden, als Strasseneigentümer der Brünigstrasse/Rütistrasse, konnte im Mai 2018 mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten beim Abschnitt Sarneraa bis Seestrasse gestartet werden.

Vorgängig zur Belagssanierung und den Anpassungsarbeiten bei den Bushaltestellen "Kantonsschule" und "Spital/Seefeldpark", welche im Jahr 2019 geplant sind, wurden bis Ende 2018 ausschliesslich Werkleitungsarbeiten ausgeführt. Dabei wurde die bestehende Wasserleitung ersetzt und eine neue Meteorwasserleitung erstellt. Somit wird das Abwasser ab sofort getrennt abgeleitet und entspricht dem Abwasserreglement der Gemeinde Sarnen. Ebenfalls konnten verschiedene Optimierungen im Kabeltrasse vorgenommen werden. Nebst den üblichen Herausforderungen, die ein solches Projekt mit sich bringt – musste den Automobilisten, den Zweiradfahrenden, den Fussgängern und dem öffentlichen Verkehr während der Ausführung besondere Beachtung geschenkt werden.

Die gesamten Sanierungskosten werden durch das Strasseninspektorat Obwalden, die Gemeinde Sarnen und verschiedene Werkleitungseigentümer entsprechend aufgeteilt.



Rütistrasse: Einbau Wasserleitung



Rütistrasse: Werkleitungsarbeiten

### Wilerstrasse, Rütistrasse bis Balgen: Projektierung der Sanierung

Die Wilerstrasse in Wilen ist eine Kantonsstrasse. Der Kanton als Strasseneigentümer wird voraussichtlich ab 2020 bei der Wilerstrasse, Abschnitt Rütistrasse bis Balgen, eine Belagssanierung durchführen. Eigentümer der bestehenden Mischwasserleitung sind der Kanton Obwalden und die Gemeinde Sarnen.

Vorgängig soll die Wasserleitung ersetzt, und das Mischsystem im erwähnten Abschnitt in ein Trennsystem umfunktioniert werden. Zudem soll die Bushaltestelle "Kurhaus am Sarnersee" überprüft und

falls nötig den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Der Start der Werkleitungsarbeiten ist auf Herbst 2019 geplant. Entsprechende Vorbereitungs- und Planungsarbeiten konnten im 2018 realisiert werden.



Wilerstrasse: Bushaltestelle Bereich Kurhaus am Sarnerseer



Wilerstrasse: Richtung Goldmatt

### Trottoir Spis, Ramersberg: Projektierung

Die Einwohnergemeinde Sarnen beabsichtigt bei der Schwanderstrasse, ab Spisrank bis zur Abzweigung der Ramersbergerstrasse, das bestehende Trottoir um zirka 155 Meter zu verlängern.

Die Ingenieurarbeiten für das Projekt wurden in Auftrag gegeben. Die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern sind am Laufen.



Schwanderstrasse: Bereich Spis (Ramersberg)

### Geristrasse, Chapellenmattstrasse u. Schulhausstrasse, Kägiswil: Projektierung Trennsystem Regenwasser

Die Einwohnergemeinde Sarnen beabsichtigt im Gebiet Geristrasse, Schulhausstrasse und Chapellenmattstrasse, Kägiswil, die überbeanspruchte Mischwasserleitung zu entlasten. Bei grösseren Regenereignissen kommt es zum Einstau der Mischwasserleitung. Die Einlaufschächte können das Regenwasser nicht mehr fassen und das Oberflächenwasser überläuft in die strassenangrenzenden Liegenschaften. Um die Mischwasserleitung zu entlasten, soll ein Trennsystem eingeführt, respektive das Strassenabwasser von der Mischwasserleitung abgetrennt werden.



Schulhausstrasse Kägiswil

In diesem Zusammenhang wird die Fortsetzung des Trottoirs bei der Schulhausstrasse in Richtung Friedhof geprüft. Im gleichen Projektablauf beabsichtigt die Wasserversorgung Sarnen teilweise die Wasserleitung zu erneuern.

## Quartierplangebiet Feld, Sarnen: Erschliessung

Ende November 2017 starteten die Bauarbeiten für die Langsamverkehrsrampe West beim Bahnhof Sarnen Nord.

In diesem Zusammenhang musste die Gartenstrasse im Bereich des Bahnhofs unterbrochen, d. h. gesperrt werden. Der Zugang zum Bahnhof war jedoch aus beiden Richtungen, von der Aecherlistrasse und von der Allmendstrasse her möglich.

Die Zufahrt zu den Gewerbebetrieben war während den Bauarbeiten nur von der Aecherlistrasse her möglich.



Bahnhof Sarnen Nord: Langsamverkehrsrampe West

Eine sehr grosse Herausforderung für die Bauarbeiten waren die sehr engen Platzverhältnisse mit den bestehenden Gebäuden und Betrieben sowie mit der Überbauung des Quartierplangebietes untere Allmend. Nach Fertigstellung der Umgebung der Überbauung konnte die Langsamverkehrsrampe West Ende August 2018 an die Fussgängerinnen und -gänger und die Velofahrerinnen und -fahrer zur Benutzung übergeben werden.

## Enetriederstrasse/Militärstrasse, Sarnen: Reduktion verkehrsberuhigende Massnahmen

Die Tempo-30-Zone auf der Enetriederstrasse / Militärstrasse wurde 2014 erstellt und 2015/16 erweitert. Im Oktober 2017 bewilligte die Kantonspolizei Obwalden eine Reduktion der verkehrsberuhigenden Massnahmen. Ende November 2017 wurden 17 von 26 Parkfeldern demarkiert und fünf von zehn Blumentrögen entfernt.

Mit einer Nachkontrolle musste aufgezeigt werden, ob die im Verkehrsgutachten gesteckten Zielwerte auch mit der Reduktion der Massnahmen noch eingehalten, respektive erreicht werden können. Das heisst, 85 % der Verkehrsteilnehmenden müssen innerhalb von Tempo 38 km/h liegen.

Die Fahrzeugfrequenz und die gefahrenen Geschwindigkeiten wurden über einen Zeitraum von rund acht Wochen erhoben. Die Messungen fanden vom 24. September bis 18. November 2018 statt. Der Zielwert  $V_{85}$  von max. 38 km/h wurde auch mit der Reduktion der Massnahmen nicht überschritten. Aufgrund der Überprüfung erfolgt eine Neubeurteilung durch die Kantonspolizei.

## Strassenbeleuchtung

### Anpassung Strassenbeleuchtung an neue Vorschriften

Seit dem Jahr 2015 besteht in der Schweiz ein generelles Verkaufsverbot für Quecksilberdampflampen und Plug-in-Natriumlampen. Deshalb hat die Gemeinde Sarnen beschlossen, solche Leuchtmittel sukzessive zu ersetzen. Die Sanierung erfolgt etappenweise und ist in erster Linie vom verfügbaren Budget abhängig.

Bereits im Jahr 2014 wurde mit der Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED begonnen. Per Ende 2018 hat der Jahresstrombezug um rund 138'000 Kw/h, d. h. um zirka 37 Prozent abgenommen. Dies entspricht in etwa dem Strombedarf von 34 Haushaltungen.

Im Jahr 2018 war in Kägiswil vorgesehen bei 44 Stehkandelabern die Leuchten durch LED mit Leistungsreduzierung mittels einer dynamischen Steuerung (Radar Sensorik) zu ersetzen. Infolge längerer Lieferfristen erfolgt die Umrüstung Anfang 2019.

Somit wird die bisherige Umrüstung auf LED total 316 Leuchten umfassen.

## Abwasser

### Erhaltungsmanagement Abwasser der Gemeinde Sarnen

In der Gemeinde Sarnen ist die Situation betreffend die Abwassernetzdaten langfristig gesehen nicht zufriedenstellend. Die Daten sind in verschiedenen Formen beim beauftragten GEP-Ingenieur (GEP: genereller Entwässerungsplan), beim GIS (Geoinformationssystem) oder bei der Gemeinde vorhanden. Diese Daten bestehen aus Plänen, Berichten, Kanalfernsehaufnahmen, Beurteilungen etc.

Für eine mittel- bis langfristig gute Planung bezüglich Abwassernetze muss dies in Zukunft übersichtlicher und einfacher gestaltet werden. Dazu braucht es entsprechende Mittel und Werkzeuge. Ein solches Hilfsmittel zeigt auf, wo welche Unterhaltsarbeiten in den nächsten Jahren getätigt werden müssen, um langfristig den Werterhalt dieser Infrastruktur optimal zu betreiben.

Aufgrund der Schadensbilder und den allgemeinen Kanalkenntnissen kann damit sehr gut abgeschätzt werden, welche Investitionen in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen. Aus diesem Grund haben die sechs Sarneraatgemeinden und der Entsorgungszweckverband Obwalden (EZV) die Software "Dataver" angeschafft, welche zur Unterstützung für solche Themen entwickelt wurde.

An einem Schultag konnten alle Interessierten dieses Hilfsmittel näher kennen lernen. Der grosse Vorteil einer gemeinsamen Lösung liegt darin, dass mögliche Probleme direkt miteinander besprochen werden können und ein gegenseitiger Austausch stattfinden kann. Zudem ist eine gemeinsame Lösung bei der Anschaffung und dem Unterhalt grundsätzlich immer kostengünstiger. Unterstützend steht ein Ingenieurbüro allen Gemeinden und dem EZV zur Verfügung.

Einer der ersten Arbeitsschritte wird ab 2019 sein, neues Videomaterial von den bestehenden Abwasserkanälen zu beschaffen, damit eine optimale Basis vorhanden ist. Die meisten TV-Aufnahmen sind bereits über 20-jährig und wurden im Zusammenhang mit der Erarbeitung des GEP 1997 gemacht. Das Aufnehmen aller Abwasserkanäle ist in Etappen geplant und wird den Fachbereich Werke voraussichtlich die nächsten Jahre beschäftigen.

### Entsorgungshof an der Militärstrasse Sarnen

#### Allgemeines

Seit Juni 2015 befindet sich der Entsorgungshof von Sarnen an der Militärstrasse. Im grosszügig und übersichtlich gestalteten Entsorgungshof können die Sarnerinnen und Sarner bequem ihre Abfälle entsorgen.

#### Öffnungszeiten

Die Anlage ist von

- Montag bis Freitag von 07.00 bis 20.00 Uhr
- und am
- Samstag von 07.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
  - An Sonn-/Feiertagen ist sie geschlossen.

Die Öffnungszeiten sind ähnlich gehalten, wie bei den umliegenden Gemeinden Alpnach, Kerns und Sachseln.



Entsorgungshof

Der Entsorgungshof ist eine Wertstoffsammelstelle. Bei der Sammelstelle weisen Piktogramme auf das richtige Entsorgen hin.

Der Entsorgungshof ist punktuell bedient. Ein Mitarbeiter der Gemeinde steht für Fragen zur Verfügung und hilft, wo nötig. Er sorgt auch für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände. Der Entsorgungshof weist einen Informationsraum mit Broschüren und einem Kaffeeautomaten auf.

Bei der Bevölkerung hat der Entsorgungshof sehr guten Anklang gefunden und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Vereinzelt wird das fehlende Angebot für die Entsorgung von Elektroschrott bezeichnet. Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte, Waschmaschinen, Tumbler, elektrische Kochherde, Unterhaltungs-, Büro-, Garten- sowie Haushaltelektronik können bei den Verkaufsstellen und den Entsorgungsfirmen, aufgrund der vorgezogenen Entsorgungsgebühr, kostenlos abgegeben werden.

#### Kehricht Statistik (in Tonnen, gerundet)

Entsorgung von	2017	2018	Differenz in Tonnen	Differenz in %
Kehricht	2'185	2'225	+ 40	+ 1.8
Grüngut	1'301	1'366	+ 65	+ 5.0
Papier	785	784	- 1	- 0.1
Glas	420	450	+ 30	+ 7.0
Karton	361	397	+ 36	+ 10.1
Sperrgutpresscontainer	150	170	+ 20	+ 13.9
Alteisen	124	135	+ 11	+ 8.8
Inerstoffe	23	79		
PET	37	40	+ 3	+ 6.7
Alu/Blechdosen	20	18	- 2	- 10.4

Von den 784 Tonnen Papier (Vorjahr 785 Tonnen) wurden durch die Schulen Sarnen, Stalden, Wilen und Kägiswil 100 Tonnen gesammelt (Vorjahr 116 Tonnen).

Dies entspricht einem Anteil von rund 13 % (Vorjahr 15 %). Die Tonnagen bei den Schulsammlungen haben um rund 14 % abgenommen (Vorjahr 7 %).

#### Mulden Statistik (Anzahl)

Im Jahr 2018 wurden beim Entsorgungshof 349 Grossmulden (Vorjahr 323) abgeführt mit folgendem Inhalt:

Inhalt:	2017	2018
Karton	71	74
Grüngut	54	59
Papier	48	48
PET	41	40
Kehricht	36	38
Sperrgut	25	31
Alteisen	23	26
Inertstoff	3	10
Grünglas	9	10
Weissglas	7	7
Braunglas	6	6



Mulden beim Entsorgungshof

Gemäss der nachfolgenden Tabelle wurde der Entsorgungshof während der Woche vom 20. – 25. August 2018 von rund 3'200 Autos frequentiert. Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass das Wochentotal

wiederum leicht zugenommen hat (Vergleichsperiode vom 11. – 16.12.2017: 3'134 Autos). Der Samstag bleibt der meist frequentierte Wochentag.

### Frequentierung des Entsorgungshofs

(die mit roter Farbe hinterlegten Zahlen stellen den jeweils höchsten Wert dar)

#### Anzahl Frequentierungen:

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Total
7-8	30	23	20	26	23	21	143
8-9	52	41	37	34	36	49	249
9-10	66	45	34	48	55	66	314
10-11	63	47	56	47	41	78	332
11-12	43	39	39	25	41	83	270
12-13	24	15	23	25	18	58	163
13-14	38	43	30	39	48	61	259
14-15	44	47	43	53	66	77	330
15-16	43	50	42	52	64	75	326
16-17	50	40	30	33	75	78	306
17-18	43	35	47	48	50		223
18-19	43	30	42	38	30		183
19-20	26	16	20	21	20		103
Total	565	471	463	489	567	646	3201

### Illegale Entsorgung (Abfallsünder)

Durch den Entsorgungszweckverband Obwalden wurden die Gemeinden beauftragt, Abfälle, welche unsachgemäss oder widerrechtlich abgelagert oder entsorgt wurden, einzusammeln und auf Hinweise zur Ermittlung der Eigentümer zu untersuchen.

Für die illegale Entsorgung von Sperrgut, Bauabfällen oder Hauskehricht etc. wurde im Jahr 2018 gegen 20 "Abfallsünder" vorgegangen. Davon stammen 15 aus dem Kanton Obwalden, drei aus dem Kanton Luzern und je einer aus dem Kanton Zürich und aus dem Kanton Zug. Für das Einsammeln, die Kontrolle und die Administration werden pro Fall CHF 90.00 in Rechnung gestellt. Hinzu kommen die Kosten für die Entsorgung. In der Regel muss ein Abfallsünder mit Kosten von rund CHF 100.00 rechnen. Zusätzlich wurden rund 17 Personen schriftlich und 49 Personen telefonisch auf ein Fehlverhalten hingewiesen.

### Altlastenvoruntersuchung Kehrichtdeponie

Die ehemalige Kehrichtdeponie Grabi 2, Alpnach, ist im Kataster der belasteten Standorte des Kantons Obwalden als untersuchungsbedürftig erfasst. Die Deponie wurde von der Bezirksgemeinde Kägiswil betrieben.

Gemäss Aufforderung des Amtes für Landwirtschaft und Umwelt des Kantons Obwalden wurde im Jahr 2018 mit den Voruntersuchungen begonnen.

Aufgrund des Ergebnisses aus der historischen Untersuchung ist der Standort weiterhin als belasteter, untersuchungsbedürftiger Standort einzustufen. Die Wissenslücken über Inhalt und Ausdehnung des Deponiekörpers sowie die Durchlässigkeit des natürlich gewachsenen Untergrundes sollen in einem ersten Schritt mit Baggersondierungen geschlossen werden. Ergibt sich daraus ein erhöhtes Schadstoffpotenzial, wäre in einem zweiten Schritt die Freisetzung dieser Schadstoffe in die betroffenen Schutzgüter zu prüfen.



Ehemalige Kehrichtdeponie Grabi 2, Alpnach

## Vandalismus

Durch das Personal des Werkhofs wurden im Jahr 2018 vier (Vorjahr 9) Vandalenakte an Infrastrukturanlagen festgestellt und schriftlich festgehalten. Bei den Vandalenakten handelt es sich hauptsächlich um Sachbeschädigungen und Sprayereien. Der entstandene Schaden für interne und externe Kosten beträgt rund CHF 1'700.00 (Vorjahr CHF 2'500.00).

Bei der Kantonspolizei Obwalden wurden zwei (Vorjahr 4) Strafanzeigen gegen eine unbekannte Täterschaft eingereicht.

## 4.5.4 Wasserversorgung

### Allgemeines

Das Jahr 2018 war für die Wasserversorgung Sarnen wiederum sehr intensiv und spannend. Der aussergewöhnlich warme und trockene Sommer war für die Wasserversorgung kein Problem. Der schnee-reiche Winter als auch der nasse Frühling haben dies sicher begünstigt.

Nach jahrelangen Verhandlungen und intensiven Vorbereitungen konnte im Juni endlich mit dem Neubau des Reservoirs Gubermatt begonnen werden. Sehr erfreulich ist, dass die alten Wasserrechte der Wassergenossenschaft Obstalden bereinigt werden konnten. Somit steht der Integration in die Wasserversorgung Sarnen nichts mehr im Weg.

### Rückblick

#### Sanierungs- und Ausbauprojekt 2010+

Durch die sich dahinziehenden Landverhandlungen mit den Grundeigentümern für den Neubau der Reservoirs Gubermatt und Buechetsmatt verzögerte sich das Projekt noch etwas mehr.

Etappe 1: Die Sanierung der Quellen Gerenstock, Brunnmatt und Gubermatt konnte Ende 2016 abgeschlossen werden.

Etappe 2: Der Leitungsbau von der Ebenmatt bis zur Rütiegg konnte im Jahr 2011 abgeschlossen werden.

Etappe 3: Der Leitungsbau von der Rütiegg bis Talen und Mattacher konnte im Jahr 2011 abgeschlossen werden.

Etappe 4: Der Bau des Reservoirs Talen, Leitungsbauten und Druckzonenumstellung konnten im Jahr 2013 abgeschlossen werden.

Etappe 5: Der Ersatz der Wasserleitung in der Kichstrasse konnte im Jahr 2015 abgeschlossen werden.

Etappe 6: Am 18. Juni 2018 traf die Baubewilligung für den Neubau des Reservoirs ein. Umgehend wurde mit den Bauarbeiten der Zufahrt und später mit dem Bau des Reservoirs begonnen. Bis Ende Jahr konnte praktisch der gesamte Rohbau erstellt werden.

Etappe 8: Der Neubau für den Ersatz des Reservoirs Buechetsmatt ist in der Projektphase (Landverhandlungen, Zufahrtstrasse, Konzeptionierung). Der Leitungsbau Gubermatt bis Stalden wurde zusammen mit dem EWO in Angriff genommen, so dass die Baubewilligung im Dezember 2018 erteilt werden konnte.

### Leitungsnetz / Hydranten

In diesem Jahr wurden rund 1.25 Kilometer Hauptwasserleitungen verlegt. Insgesamt sind zwei Hydranten neu erstellt und sieben ersetzt worden.

### Sanierungs- und Ausbauprojekt

Ortsgebiete	Material	Dimension	Länge
Kein Leitungsbau in diesem Jahr.			

### Leitungsbau

Ortsgebiete	Material	Dimension	Länge
Gügen, Kägiswil	Guss FZM	DN 100	59 m
	Guss FZM	DN 125	75 m
Brünigstrasse / Rütistrasse, Sarnen	Guss FZM	DN 100	37 m
	Guss FZM	DN 125	22 m
	Guss FZM	DN 150	460 m
	Guss FZM	DN 200	247 m
Geri, Kägiswil	PE Gerofit	160	85 m
	Guss FZM	DN 100	110 m
ZSO, Kägiswil	PE Gerofit	125	120 m



Reservoir Gubermatt: "weihnächtlicher Firstgrotzen"



Rütistrasse: Einbau Rohrbrücke

Die Kontrollen und der Unterhalt der Reservoirs und des Grundwasserpumpwerks erfolgten in diesem Jahr planmässig. Leider konnten gewisse Unterhaltsarbeiten nicht vollständig ausgeführt werden.

### Wasserqualität

Alle vorgeschriebenen Wasserproben wurden durch die Wasserversorgung oder das Labor der Urkantone entnommen. Sämtliche chemischen und bakteriologischen Wasserproben im vergangenen Jahr erfüllten die Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Die Qualität des Grundwassers ist bei jeder Wetterlage unverändert gut. Das Wasser kann ohne Aufbereitung in das Versorgungsnetz eingespiesen werden.

Das Qualitätssicherungssystem, als auch die Dokumentationen über die Trinkwasserversorgung in Notlagen, wurden überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

### Behördenausflug Kanton Obwalden

Die Behörden des Kantons Obwalden waren, während des jährlichen Ausflugs, bei der Wasserversorgung der Gemeinde Sarnen zu Gast. Sie wurden mit einem kurzen Vortrag begrüsst und konnten danach das Reservoir Talen besichtigen. Danach war beim Bau eines Provisoriums aktives Mitmachen gefragt. Zum Abschluss galt es Herauszufinden, von welcher Obwaldner Gemeinde welches Wasser stammt.



Kantonsräte in vollem Einsatz.



Wasserdegustation:  
Welches Wasser stammt aus welcher Gemeinde?

### Schutzzonenüberprüfungen

Die vom Kanton geforderte Überprüfung aller Schutzzonen ist in Arbeit.

### Wasserpreis

Der Wasserpreis für einen m<sup>3</sup> Trinkwasser liegt nach wie vor bei CHF 0.90. Die Kosten für 1 m<sup>3</sup> Trinkwasser beträgt inkl. allen Grundgebühren CHF 1.80 (schweizerischer Durchschnitt CHF 1.90). Das ergibt im Durchschnitt einen Jahresbetrag von CHF 350.00 pro Haushalt.

### Ausblick

Neben allen jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind folgende Arbeiten und Projekte im kommenden Jahr geplant:

#### Sanierungs- und Ausbauprojekt 2010+

##### Etappe 6:

Fertigstellung und Inbetriebnahme Reservoir Gubermatt.

Etappe 8:

Reservoir Buechetsmatt, Landerwerb, Bauprojekt.  
Leitungsbau Gubermatt bis Stalden.

Etappe 11:

Div. DRVs (Druckreduzierventilschächte) ersetzen.

## Allgemeines

- Schutzzonenüberprüfung Quellen und Grundwasserpumpwerk Spitalgarten
- Integration Wasserversorgung Obstalden
- Gegenseitige Wasserabgabe mit der Wassergenossenschaft Arben
- Leitungsersatz Endlosenstrasse (Wilten), Wilerstrasse/Bruderklausenhof bis Rütistrasse (Wilten/Sarnen), Militärstrasse/St. Antonistrasse (Sarnen) mit Projekt Fernwärme, Geristrasse/Schulhausstrasse (Kägiswil).
- Sanierung Quelfassung Giglen

## Wasserversorgung in Zahlen

	Periode bis	2017	2018	Differenz	Differenz %
Versorgte Einwohner ca.	31.12.2018	9'317	9'357	40	0.43
Anzahl Wasserzähler	31.12.2018	2'341	2'357	16	0.68
Wasserzähler Austausch	31.12.2018	43	131	88	204.65
Leck auf Hauptleitungen	31.12.2018	14	17	3	21.43
Leck auf Hauszuleitungen	31.12.2018	12	23	11	91.67
<b>Wassergewinnung total nutzbar m3</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>1'960'692</b>	<b>2'328'184</b>		
Quellwasser total Zulauf	30.09.2018	1'979'431	2'282'342	302911	15.30
Quellwasser nutzbar	30.09.2018	1'862'212	2'276'074	413862	22.22
Grundwasser	30.09.2018	98'480	52'110	-46370	-47.09
Anteil Quellwasser %	30.09.2018	95.3	97.8	2.51	2.63
Anteil Grundwasser %	30.09.2018	4.7	2.2	-2.51	-52.95
<b>Wasserverkauf total m3</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>902'330</b>	<b>950'514</b>	<b>48184</b>	<b>5.34</b>
Industrie (Sika-Sarna)	30.09.2018	69'438	67'184	-2254	-3.25
*nicht definierter Verbrauch in m3	30.09.2018	362'854	327'042	-35'812	-9.87
*nicht definierter Verbrauch l/min./km Leitungslänge	30.09.2018	6.25	5.63	-0.62	-9.92
Tages-Spitzenverbrauch m3/Tag	28.08.2018	5'110	5'025	-85	-1.66
Tages-Minimalverbrauch m3/Tag	01.01.2018	2'632	2'639	7	0.27
max. Verbrauch pro Einwohner l/Tag	28.08.2018	548	537	-11	-2.08
min. Verbrauch pro Einwohner l/Tag	01.01.2018	282	282	0	-0.16
Durchschnitt pro Einwohner l/Tag	30.09.2018	265	278	13	4.89
<b>Stromproduktion Total kWh</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>836'347</b>	<b>991'231</b>	<b>154884</b>	<b>18.52</b>
Buechetsmatt	30.09.2018	74'932	93'129	18197	24.28
Schönenbold	30.09.2018	147'828	152'173	4345	2.94
Margi	30.09.2018	131'715	135'995	4280	3.25
Stockenmatt	30.09.2018	95'338	127'885	32547	34.14
Talen Turbine	30.09.2018	374'984	469'420	94436	25.18

Talen Phohotovoltaik	30.09.2018	11'550	12'629	1079	9.34
Quellfassungen in Betrieb	31.12.2018	19	19	0	0.00
Brunnstuben (alle vorhandenen)	31.12.2018	17	17	0	0.00
Sammelbrunnstuben	31.12.2018	3	3	0	0.00
Verteilschächte Quelleleitungen	31.12.2018	3	3	0	0.00
Sammelschächte Quelleleitungen	31.12.2018	3	3	0	0.00
Druckbrecherschächte Quelleleitungen	31.12.2018	6	6	0	0.00
Grundwasserpumpwerke	31.12.2018	1	1	0	0.00
Vorschächte Reservoir	31.12.2018	2	2	0	0.00
Reservoir (26 Wasserkammern)	31.12.2018	15	15	0	0.00
Druckbrecherschächte Netz	31.12.2018	6	6	0	0.00
Druckreduzierventilschächte	31.12.2018	23	23	0	0.00
Zonentrennschächte	31.12.2018	1	1	0	0.00
Ausgleichssteuerungen	31.12.2018	2	2	0	0.00
Übergabeschächte Kerns / Sachseln / Alpnach	31.12.2018	3	3	0	0.00
Trinkwasserturbinen (Pelton)	31.12.2018	5	5	0	0.00
Hauptleitungen in km ca.	31.12.2018	110.50	110.70	0.2	0.18
Hausanschlussleitungen in km ca.	31.12.2018	85.2	85.7	0.52	0.61
Leitungsbau Hauptleitungen km	31.12.2018	3.977	1.258	-2.72	-68.37
Hydranten an **WV Sarnen angeschlossen	31.12.2018	375	377	2	0.53

\* Verlust, Eigenverbrauch, öffentliche Brunnen, Mess- und Ablesedifferenzen

\*\* Wasserversorgung Sarnen



Hydrant: umgefahren von einem Auto



Holzunterlagen verursachen oft Lochfrass bei den Leitungen

#### 4.5.5 Naturgefahren

Die Gemeinde Sarnen wird immer wieder von Hochwasser, Steinschlag, Rutschungen und Murgängen heimgesucht. Der Fachbereich Naturgefahren befasst sich hauptsächlich mit dem Schutz der Bevölkerung und des Siedlungsgebiets vor diesen gefährlichen Prozessen. Dies wird mit dem Erstellen von neuen und dem Unterhalt von bestehenden Schutzbauten erreicht.

Ebenfalls zum Fachbereich gehören die Themen Land- und Forstwirtschaft sowie der Umweltschutz.



Schlimbachstrasse, Husenwald: Steinschlagereignis

Schlimbach, Mirgg:  
zerstörte Betonsperren, die trotzdem noch ihre Funktion erfüllen.

## Entwicklung eines Erhaltungsmanagementsystems für Schutzbauten vor Naturgefahren

Der Wiederbeschaffungswert (wenn man alles neu bauen müsste) der rund 1'600 Schutzbauten auf Gemeindegebiet beträgt rund CHF 160 Mio.

Um die finanziellen und personellen Ressourcen effizient und am richtigen Ort einzusetzen, wurde ein Erhaltungsmanagement Schutzbauten entwickelt. Das System gibt Auskunft, wo welche Schutzbaute steht. Auch werden Zustand und Sanierungsbedarf erhoben und ausgewertet.

Im Jahr 2019 werden die bestehenden Daten in das neue System überführt und im Gelände verifiziert.

## Hochwasserschutzprojekt Blattibach

Die Wiederinstandstellung des Blattibachs zwischen der Giglenstrasse und der Schwanderstrasse ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Kosten	Prozent	CHF	CHF
<i>Total Kosten</i>		<i>2'327'849.00</i>	
Davon Bundesbeitrag	35.00%	814'747.15	
Davon Kantonsbeitrag	30.00%	698'354.70	
Davon Gemeindebeitrag	35.00%	814'747.15	814'747.15
./i. Beitrag Mobililar Versicherung*			-271'582.40
<b>Restkosten Gemeinde</b>			<b>543'164.75</b>

\* *Freiwilliger Beitrag aus dem Überschussfonds*

Der bewilligte Kredit von CHF 2'550'000.00 wurde um CHF 222'151.00 unterschritten.

Parallel zu der dringlichen Wiederinstandstellung wurde ein Projekt über den ganzen Blattibach gestartet. Zusammen mit dem Bund und den kantonalen Fachstellen konnten die Rahmenbedingungen und Projektziele festgelegt werden. Da im unteren Teil Verkehrswege, Siedlungsgebiete und Kulturland betroffen sind, werden diese Themen besonders sorgfältig behandelt.

## Hochwasserschutzprojekt Kernmattbach

Im Frühsommer wurden im Bereich Teigi (Gemeindegebiet Kerns) ergänzende geologische Aufnahmen gemacht. Der Totalunternehmer konnte, auf dieser Basis, die Details für den Vertikalschacht planen. Ende Jahr wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für den horizontalen Stollen beim Wichelsee begonnen.

Sobald dieser bis in das Gebiet Kernmatt vorgetrieben ist, kann mit dem Bau des Wirbelfallschachts Kernmattbach begonnen werden.

Der Landerwerb im Industriegebiet Kernmatt konnte bis auf eine noch hängige Einsprache abgeschlossen werden. Der Regierungsrat wird im Jahr 2019 über diese Einsprache entscheiden.

## Hochwasserschutz Mosgräbli, Unterlauf

Das Unwetter vom 24. Juni 2016 hat am Gerinne des Mosgräbli in Stalden, unterhalb und oberhalb der Kantonsstrasse, erheblichen Schaden angerichtet. Das Sanierungsprojekt konnte 2018 abgeschlossen werden.

### Kosten

Im August 2018 konnte das Projekt mit Bund und Kanton abgerechnet werden. Die Kosten wurden durch den Bund zu 35 % und den Kanton zu 35 % getragen. Die verbleibenden Restkosten in der Höhe von 30 % übernimmt die Gemeinde Sarnen.

Kosten	Prozent	CHF	CHF
Total nicht anrechenbare Kosten			6'020.60
<i>Total anrechenbare Kosten</i>		<i>934'565.25</i>	
Davon Bundesbeitrag	35.00%	327'097.84	
Davon Kantonsbeitrag	35.00%	327'097.84	
Davon Gemeindebeitrag	30.00%	280'369.58	934'565.25
<b>Gesamtkosten</b>			<b>940'585.85</b>

Der bewilligte Kredit von CHF 1'050'000.00 wurde somit um CHF 109'414.15 unterschritten.



Mosgräbli: Böschungen nach der Ansaat und den Bepflanzungen, unterhalb der Schwanderstrasse



Sporthaus Stalden: Fertig eingebauter Belag beim Wendeplatz und Geländeanpassung Parkplatz



Mehrfamilienhaus Schwanderstrasse:  
Fertig erstellter, angepasster Parkplatz nach den Belagsarbeiten



Schwanderstrasse:  
Fast abgeschlossener Einbau des Deckbelags

## Rutschung Hintergraben

2018 erfolgten sehr wenige Massnahmen. Unterhalb der Steilstrecke Schlimbach Grüebel-Bösendorf wurde Geschiebe aus dem Gerinne entfernt. Auch wurde eine Ansaatfläche, welche nicht gut angewachsen war, nochmals angesät.

Per Ende 2018 wurden sämtliche noch offenen Aufwendungen der Einwohnergemeinde Sarnen und des Kantons Obwalden in Rechnung gestellt.

Für die Ingenieurleistungen erfolgte die Schlussabrechnung:

Angefallene Kosten im 2018	CHF
Total verrechenbar	23'323.85
Total nicht verrechenbar	4'347.80
<b>Gesamttotal 2018</b>	<b>27'671.65</b>

Für das Jahr 2019 steht ein Restkredit von CHF 210'000.00 für Arbeiten zur Verfügung.  
Im September 2019 findet die Schlussabrechnung mit Bund und Kanton statt.

## Messungen und Situation der Rutschbewegungen 2018

2018 fanden insgesamt zwei Messungen statt. Diese haben ergeben, dass sich die Rutschungen bei den allermeisten Messpunkten um 1 cm pro Halbjahr oder weniger bewegen. Die grössten Verschiebungen von knapp 3 cm pro Halbjahr fanden im Bereich Honegg – Müsli – Brend statt.

Zum Vergleich: Bevor sich die Rutschung 2010 wieder beschleunigte, befanden sich die Rutschbewegungen unter 1 cm pro Jahr.

Bei den Feldbegehungen wurde festgestellt, dass die Seiteneinhänge des Schlimbachs in Richtung Bachsohle rutschen. Dabei kommt es vermehrt zu Rissen im Landwirtschaftsland. Auch besteht eine Verklauungsgefahr für den Schlimbach. Für die daraus entstehenden Murgänge (verflüssigtes Erdmaterial) wurden im Rahmen des Bauprojekts Dämme gebaut und Rückhalteraum geschaffen. Dieser muss von Zeit zu Zeit geleert werden (siehe Fotos).

## Fotogalerie



Bösendorf - Grüebel und oberhalb Mirgg: Die Steilstrecke mit den gekippten, verschobenen und teilweise zerstörten Betonsperrern.



Bösendorf, rechte Bachseite: Seitenrutschungen, die das Gerinne des Schlimbachs verengen oder komplett verstopfen.



Mirgg: Rückhalteraum mit grossen Geschiebemengen. Das Geschiebe, wurde aus der Steilstrecke nach unten verlagert.



Mirgg: Die geräumten Sperrenfelder - das Geschiebe wurde seitlich deponiert.

## Unterhalt Naturgefahren

Beschrieb der Unterhaltsarbeiten 2018 (Zahlen gerundet)	Abgerechnet
	CHF
Sammlerleerung Chli Schlierli und Schatzlibach	3'000.00
Erhaltungsmanagement Schutzbauten	27'000.00
Holzkasten durch Uferblocksatz ersetzt, klein Gerisbach, Allweg	8'000.00
Nachtragsarbeiten SOMA Steinhaltengraben, Dörfli	17'000.00
Gerinneunterhalt Steinhaltengraben, Allmend	3'500.00
Ufergehölzpflege Grosse Melchaa, Chalchern bis See	5'500.00
Ufergehölzpflege Zimmertalgraben, Zimmertal bis Heiligkreuz	4'000.00
Einbau einfache Holzsperrern, Geschieberückhalt Eggeligraben, Eggeli	10'500.00
Unterhaltsarbeiten Riedmattgräbli, Schwarzenberg	2'500.00
Sanierung Gubermattgräbli, Gubermatt	27'000.00

Anteil Rutschungsverbau, Teufimatt	17'000.00
Uferböschung mähen Parquetteriekanal und Sarneraa	2'000.00
Unterhaltsarbeiten Steinhaltengraben, Dörfli	4'000.00
Lastwagenwendeplatz Mosgräbli, Girhalten	6'500.00
Setzbecken leeren Guggenmosgräbli, Guggenmoos	3'000.00
Sekundärgerinne mulchen Gerisbach, Forstwald	3'500.00
Böschungssicherung unterhalb Rückhaltesammler Tellenbach, Tellen	13'500.00
Gerinneschale reinigen, Böschungen abstechen Schafmattbach, Ried	2'500.00
Unterhalt Pegelmessstelle Kernmattbach und Stuechferichbach, Kernmatt	2'000.00
Sicherheitsholzerei Sarneraaweg, Sportplatz und Weg Grosse Melchaa	10'000.00
Gerinneschale reinigen, Böschungen abstechen Tellenbach, Tellen bis Neuheim	6'500.00
Neophytenbekämpfung, diverse	12'500.00
Gerinneschale reinigen, Böschungen abstechen Guggenmosgräbli	5'500.00
Baumeisterarbeiten Herbst ZSO-Einsatz Gubermattgräbli, Teuferli	4'500.00
Holzkasten durch Uferblocksatz ersetzt Steinhaltengraben, Allmend	31'000.00
<b>Total gerundet</b>	<b>235'000.00</b>

Es wurde darauf verzichtet, die kleineren Unterhaltsarbeiten aufzulisten.

Sämtliche Unterhaltsarbeiten 2018 beliefen sich auf rund CHF 270'000.00.

### Fotogalerie



Eggeligraben, Eggeli: Holzerei vor Ort. Danach direkte Verwendung für den Einbau der einfachen Holzsperrn.



Eggeligraben, Eggeli: Aushub für den Einbau einer einfachen Holzsperrn (Holzsperrn dienen als Geschieberückhalt und Böschungssicherung).



Gubermattgräbli, Teuferli: Verfaulte Geschieberückhaltesperre.



Gubermattgräbli, Teuferli: Neue Geschieberückhaltesperre (diese wurde durch den Zivilschutz Obwalden erstellt).



Einmündung Leitibach in den Steinhaltengraben, Allmend: Verfaultes Holzleitwerk.



Einmündung Leitibach in den Steinhaltengraben, Allmend: Ersetzt wurde das Holzleitwerk durch einen Uferblocksatz, bei dem die untersten Steinreihen im Beton versetzt wurden.